Verwenden von Business Activity Monitoring Dashboard

Adobe® LiveCycle® Business Activity Monitoring ES

Verwenden von Business Activity Monitoring Dashboard
Teil-Copyright © 2007 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.
345 Park Avenue, San Jose, CA 95110, USA
Gedruckt in den USA
Copyright © 2002-2007 Celequest Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
555 Twin Dolphin Drive, Redwood City, California 94065, USA
Dieses Benutzerhandbuch und die darin beschriebene Software sind urheberrechtlich geschützt durch die Celequest Corporation und an Adobe Systems Incorporated lizenziert.
Gemäß Urheberrechtsgesetzen darf dieses Benutzerhandbuch oder diese Software weder auszugsweise noch als Ganzes kopiert werden, es sei denn, Sie haben die vorherige schriftliche Genehmigung von Celequest Corporation oder seinen Bevollmächtigten, oder die Kopie erfolgt zum internen Gebrauch durch lizenzierte Kunden von Adobe Systems. Dieses Benutzerhandbuch und die darin beschriebene Software werden gemäß den Bestimmungen einer Lizenzvereinbarung zwischen Adobe Systems und dem Empfänger zur Verfügung gestellt, und ihre Benutzung unterliegt den Bestimmungen dieser Lizenz.
EINGESCHRÄNKTE RECHTE: Die Verwendung, Vervielfältigung oder Bekanntmachung durch die Regierung unterliegen den Einschränkungen in Unterabsatz (c)(l)(ii) der Klausel „Rights in Technical Data and Computer Software“ in DFARS 252.227-7013 und FAR 52.227-19.
HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Adobe Systems und Celequest Corporation bieten bezüglich des Inhalts oder der Verwendung dieser Publikation keine Gewährleistungen. Adobe Systems behält sich das Recht vor, diese Publikation jederzeit zu überarbeiten und zu ändern, ohne irgendeine Person oder Einrichtung über dieses Vorhaben benachrichtigen zu müssen.
MARKENZEICHEN: Adobe, das Adobe-Logo und LiveCycle sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen von Adobe Systems Incorporated.
Celequest und Celequest Activity Suite sind Markenzeichen von Celequest Corporation.
BEA und WebLogic sind eingetragene Markenzeichen von BEA Systems, Inc.
JBoss ist ein eingetragenes Markenzeichen und Dienstleistungszeichen von JBoss, Inc.
IBM und DB2 sind in den USA eingetragene Markenzeichen von IBM Corporation.
Microsoft ist ein in den USA und/oder anderen Ländern eingetragenes Markenzeichen oder Markenzeichen von Microsoft Corporation.
Alle anderen Markenzeichen, Dienstleistungszeichen und Markennamen sind Eigentum Ihrer jeweiligen Besitzer. Adobe Systems lehnt jegliche Eigentumsinteressen an den Markenzeichen und Namen anderer ab.

Inhalt

1 Einleitung 6
Inhalt dieses Handbuchs 6
Starten von BAM Dashboard 7
2 Business Activity Monitoring ES 8
Aufbau 9
Einführung zu den BAM-Dashboards 10
Holistisches Dashboard 11
Drilldown-Dashboard 19
Verlaufsdashboard 20
Echtzeit-Prozessdashboard 25
System-Dashboard 29
Workforce-Dashboard 34
3 Hauptfunktionen 36
Kontoeinstellungen 37
Übermittlungsprofilliste 38
Berechtigungen 39
Entfernen von Berechtigungen 40
Verstehen von Berechtigungen 40
Navigationsstruktur 42
Zugeordnete Dashboards 43
Initiieren von Prozessen 44
Nachrichtenzentrum 45
4 Warnmeldungen 46
Umgang mit Warnungen 47
Warnmeldungsliste 48
Anzeigen von Benachrichtigungsdetails 50
Festlegen von Benachrichtigungseigenschaften 51
Zuweisen von Übermittlungsprofilen für Benachrichtigungen 52
Sperren der externen Benachrichtigungsübermittlung 52
Kündigen des Abonnements einer optionalen Warnung 52
5 Arbeiten mit Dashboards 53
Dashboards auf einen Blick 54
Dashboardinformation anzeigen 55
Anzeigen und Bearbeiten von Dashboardeigenschaften 56
Standarddashboard einstellen 58
Dashboardinhalt und -layout definieren 59
Dashboard erstellen 61
Dashboard mit Lesezeichen markieren 62
Dashboardobjekt abtrennen 63
Verwenden von Ordnern 64

6 Prozessdiagramme 67
Prozessdiagramme 68
Erstellen eines Prozessdiagramms 69
Abfragen des Prozessstatus 69

7 Aufgaben 70
Aufgaben 71
Anzeigen der Aufgabenliste 72
Anzeigen von Aufgabendetails 73
Erstellen von Aufgaben 74
Verwalten von Aufgaben 75

8 Dashboardobjekte 76
Dashboardobjekte 77
Objekt-Manager 78
Objektaktivitäten 79
Objektfehlermeldungen 80

9 Arbeiten mit Diagrammen 81
Diagrammtypen in Business Activity Monitoring ES 82
Kreisdiagramme 82
Kombinierte Diagramme 83
Streudiagramme 84
Kombinierte PivotTabellen-Diagramme 85
Geografische Diagramme 86
Anzeigen von Diagrammen 87
Standard-, Abtrenn- und Detailansichten 87
Anzeigen von Details zu Diagrammdaten 88
Beispiel: Detail eines Cubediagramms 89
Kategoriesteuerungen 90
Filtersteuerungen 90
Drillback in Detail 91
Arbeiten mit Kreisdiagrammen 92
Eigenschaften von Kreisdiagrammen 92
Benutzerdefinierte Eigenschaften von Kreisdiagrammen (Erweiterter Modus) 92
Erstellen eines Kreisdiagramms 93
Arbeiten mit kombinierten Diagrammen 95
Eigenschaften von kombinierten Diagrammen 95
Benutzerdefinierte Eigenschaften von kombinierten Diagrammen (Erweiterter Modus) 96
Kombiniertes Diagramm: Pläne 98
Erstellen eines kombinierten Diagramms 99
Arbeiten mit Streudiagrammen 102
Eigenschaften von Streudiagrammen 102
Benutzerdefinierte Eigenschaften von Streudiagrammen (Erweiterter Modus) 102
Erstellen eines Streudiagramms 103
Arbeiten mit kombinierten PivotTabellen-Diagrammen 106
Eigenschaften von kombinierten PivotTabellen-Diagrammen 106
Benutzerdefinierte Eigenschaften von kombinierten PivotTabellen-Diagrammen (Erweiterter Modus) 106
Erstellen eines kombinierten PivotTabellen-Diagramms 109

Arbeiten mit geografischen Diagrammen ... 112
Eigenschaften von geografischen Diagrammen ... 112
Benutzerdefinierte Eigenschaften von geografischen Diagrammen (Erweiterter Modus) ... 113
Pläne für geografische Diagramme ... 114
Erstellen eines geografischen Diagramms ... 114
Bearbeiten von Diagrammen ... 118
Arbeiten mit Berichten ... 119

10 Indikatoren ... 122
Anzeigen von Indikatoren ... 123
Indikatoreigenschaften ... 124
Benutzerdefinierte Eigenschaften von Indikatoren (Erweiterter Modus) ... 124
Skalenwinkel ... 125
Intervalle und Markierungen ... 125
Numerische Präfixe und Suffixe ... 126
Bereichsbeschriftungen ... 126
Wertgrenzen ... 127
Indikatorpläne ... 127
Erstellen eines Indikators ... 128

11 Überwachungspunkte ... 130
Überwachungspunkte ... 131
Anzeigen von Überwachungspunkten ... 132
Überwachungspunktbedingungen ... 133
Erstellen und Bearbeiten von Überwachungspunkten ... 134

12 Geschäftsregeln ... 137
Geschäftsregeln ... 138
Erstellen einer Geschäftsregel ... 139

13 Tabellen ... 140
Tabellen ... 141
Tabelleneigenschaften ... 141
Benutzerdefinierte Tabelleneigenschaften (erweiterter Modus) ... 142
Arbeiten mit Tabellen ... 142
Cubetabellen ... 143
Kategoriesteuerungen ... 143
Filtersteuerungen ... 144
Erstellen einer einfachen Tabelle ... 145
Erstellen einer PivotTable ... 146
Exportieren von Tabellen ... 148

14 Pläne ... 149
Pläne ... 150
Planwerte ... 150
Dynamische Planwerte ... 151
Erstellen von Plänen ... 152

15 Index ... 154

1 Einleitung

Business Activity Monitoring ES ist ein zentraler Ort, an dem Sie sich wichtige Geschäftsinformationen anzeigen lassen und entsprechend reagieren können. Der Schlüssel zu diesem Tool sind die *Dashboards*: Die benutzerdefinierte Informationsdarstellung, abgestimmt auf Ihre Geschäftsaufgaben und Geschäftsinteressen. Innerhalb jedes Dashboards sind ein oder mehrere Objekte, die Ihre Geschäftsmetriken anzeigen. Sie können die Objekte zusammen anzeigen lassen, um einen Überblick über sämtliche Abläufe zu bekommen, oder durch ein *Drilldown* ausführlichere Informationen von jedem beliebigen Objekt anzeigen lassen. Dashboards können Ihre Warnungsmeldungen über außergewöhnliche Geschäftsereignisse auflisten sowie die einem außergewöhnlichen Ereignis zugeordneten Aufgaben, an denen Sie beteiligt sind.

BAM Dashboard ist eine einfach bedienbare Schnittstelle zu den Informationen in der Business Activity Monitoring ES. Der Server empfängt Daten zu den Aktivitäten in Ihrem Geschäft und sucht nach außergewöhnlichen Ereignissen, welche durch Ihre Anwendungsentwickler und Ihren Regel-Manager definiert sind. Vom Server können auch aggregierte Informationen abgerufen werden, die immer die aktuellen Daten des letzten Ereignisses enthalten und zur Darstellung auf einem Dashboard im BAM Dashboard zur Verfügung stehen.

Inhalt dieses Handbuchs

Dieses Handbuch erklärt, wie BAM Dashboard verwendet wird, und wie die Schnittstelle erstellt und konfiguriert werden muss, damit sie die für Sie wichtigen Informationen anzeigt. Im einzelnen behandelt dieses Handbuch folgende Themen:

- „Hauptfunktionen“ auf Seite 36, die im gesamten BAM Dashboard verwendet werden.
- „Warnmeldungen“ auf Seite 46, bei denen es sich um Benachrichtigungen über außergewöhnliche Geschäftsereignisse handelt.
- „Arbeiten mit Dashboards“ auf Seite 53, die die Hauptbenutzeroberfläche zum Sammeln und Anzeigen Ihrer Geschäftsmetriken, Warnungen und Aufgaben darstellen.
- „Prozessdiagramme“ auf Seite 67, die die Schritte oder Aktionen zur Erfüllung einer Aufgabe grafisch darstellen und Statistiken zu Prozessinstanzen liefern.
- „Aufgaben“ auf Seite 70, mit denen Sie und ein weiterer Benutzer ein durch eine Warnungsbenachrichtigung angezeigtes Ereignis zurückverfolgen und darauf reagieren können.
- „Dashboardobjekte“ auf Seite 76, bei denen es sich um die individuellen Darstellungen spezifischer Metriken handelt.
- „Arbeiten mit Diagrammen“ auf Seite 81, die grafische Darstellungen zum Vergleich ähnlicher Daten sind.
- „Indikatoren“ auf Seite 122, bei denen es sich um die grafische Darstellung von Zahlenpositionen auf einer Zahlenskala handelt.
- „Überwachungspunkte“ auf Seite 130, die eine Warnung aussenden, wenn ein Wert den Zielwert erreicht oder sich ihm nähert.
- „Geschäftsregeln“ auf Seite 137, die Ereignisse dadurch überwachen, dass sie außergewöhnliche Geschäftsbedingungen ermitteln und Warnmeldungen erstellen, die die Bedingungen in einem solchen Fall beschreiben.

- „Tabellen“ auf Seite 140, bei denen es sich um tabellarische Darstellungen von Zahlen handelt.
- „Pläne“ auf Seite 149, die visuelle Elemente sind, die Ihnen anzeigen, wo sich ein Wert im Verhältnis zu bestimmten Zielwerten oder zu einem Wertebereich befindet.

Starten von BAM Dashboard

Bevor Sie BAM Dashboard starten, müssen folgende Anforderungen erfüllt sein:

- Die BAM Server müssen aktiv sein.
- Ihr Browser muss mit Microsoft Internet Explorer 6.0 oder einer neueren Version kompatibel sein.
- Ihr Administrator von Business Activity Monitoring ES muss für Sie ein Benutzerkonto angelegt haben.

Hinweis: Bevor Sie BAM Dashboard starten, deaktivieren Sie sämtliche Popup-Blocker in Ihrem Webbrowser.

Hinweis: Systeme, bei denen die einmalige Anmeldung aktiviert ist, überspringen den Anmeldebildschirm. Beraten Sie sich mit Ihrem Administrator, um diese Funktion zu aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Arbeiten mit den Einstellungen zur einmaligen Anmeldung“ im Handbuch *Verwenden der BAM Workbench*.

➤ **BAM Dashboard starten:**

- Öffnen Sie BAM Dashboard in Ihrem Browser von dem Anwendungsserver, auf dem BAM Server verwaltet wird. Beispiel:

```
http://celequest_host:port/celequest/dashboard
```

Nach der Anmeldung wird Ihr Standarddashboard angezeigt.

Hinweis: Zur Änderung der Standardeinstellung lesen Sie bitte „Standarddashboard einstellen“ auf Seite 58.

2 Business Activity Monitoring ES

Business Activity Monitoring ES verfolgt die Durchführung von Geschäftsvorgängen in Adobe LiveCycle. Business Activity Monitoring ES wird durch Technologien von Celequest Corp. betrieben und verwendet benutzerkonfigurierbare grafische Dashboards, um den Ablauf der Geschäftsvorgänge anzuzeigen und aufschlussreiche Leistungsstatistiken zu diesen Vorgängen sowohl in Echtzeit (z. B. die letzten zwölf Stunden) als auch im Verlauf (z. B. die letzten sechs Monate) darzustellen.

Adobe LiveCycle kommuniziert regelmäßig mit Business Activity Monitoring ES, wodurch die Dashboards dynamisch in Echtzeit arbeiten können.

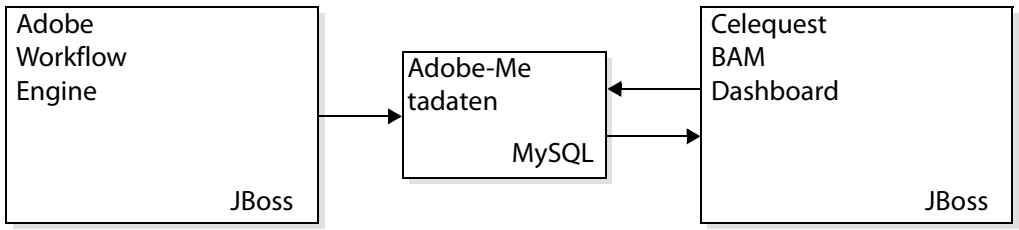
In diesem Dokument werden folgende Themen behandelt:

- „Aufbau“ auf Seite 9 beschreibt, wie Adobe LiveCycle mit Business Activity Monitoring ES integriert wird.
- „Einführung zu den BAM-Dashboards“ auf Seite 10 beschreibt die sechs grundlegenden Dashboards und deren Inhalt.

Aufbau

Business Activity Monitoring ES läuft entweder auf demselben J2EE-Anwendungsserver wie Adobe LiveCycle oder auf einem separaten J2EE-Anwendungsserver. Genauer:

- Adobe LiveCycle Engine stellt den zugehörigen Datenbanken Aktualisierungen bereit.
- AdobeEvent ruft die Adobe LiveCycle-Datenbank ab, um neue oder aktualisierte Prozess zu ermitteln, und gibt die neuen bzw. aktualisierten Prozessinformation an AdobeView weiter.
- AdobeView enthält eine benutzerdefinierte UDF, die Informationen aus der Adobe LiveCycle-Datenbank abruft. Diese benutzerdefinierte UDF erstellt neue Ansichten, Dashboardobjekte und Dashboards in Business Activity Monitoring ES.
- Business Activity Monitoring ES ruft aus der Adobe LiveCycle-Datenbank Prozessinstanzinformationen ab, die die Datengrundlage für die Dashboardobjekte liefern.



Hinweis: Im nächsten Abschnitt werden die Dashboards ausführlicher beschrieben.

Einführung zu den BAM-Dashboards

Der Business Activity Monitoring ES enthält 6 Dashboards, von denen zwei die Daten für alle Prozessinstanzen anzeigen. Die übrigen vier sind spezifisch für eine Prozessinstanz und werden automatisch generiert, wenn die Prozessinstanz gestartet wird.

Die beiden Haupt-Dashboards, welche die Daten für alle Prozessinstanzen anzeigen, sind:

- Holistisches Dashboard

  Das holistische Dashboard aggregiert Echtzeitdaten und Verlaufsdaten, einschließlich laufender Prozesse, Warteschlangendauer, Zeitmessung und anderes.

- Drilldown-Dashboard

  Das Drilldown-Dashboard liefert Daten über das Volumen von Aktivitäten und Prozessen sowie deren Fertigstellungszeitstatistiken, wie z. B. Minimum, Maximum und Durchschnittswerte. In diesen Dashboards können Sie durch Klicken auf das Diagramm in eine Detailansicht wechseln („drill down"), um weitere Detailinformationen zu einem bestimmten Tag oder einer Uhrzeit anzuzeigen. Sie können auf dieses Dashboard zugreifen, indem Sie in der Navigationsstruktur auf „Drilldown on Timing and Volume" klicken.

Die vier Dashboards, die mit jeder Erstellung eines neuen Prozesses generiert werden, sind:

- Verlaufsdashboard

  Das Verlaufs-Dashboard verfolgt interessante Statistiken über den Zeitraum der letzten sechs Monate. (Sechs Monate entsprechen der Standardeinstellung; die Verlaufsperiode kann benutzerspezifisch eingestellt werden.)

- Echtzeit-Prozessdashboard

  Das Echtzeit-Dashboard verfolgt interessante Prozessstatistiken über die Prozessinstanz und die zugehörigen Aktivitätenüber die letzten 12 Stunden. (Zwölf Stunden entsprechen der Standardeinstellung; die Echtzeitperiode kann benutzerspezifisch eingestellt werden.)

- System-Dashboard

  Das System-Dashboard verfolgt Informationen der anderen drei Dashboards, jedoch nur Systemaktivitäten.

- Workforce-Dashboard

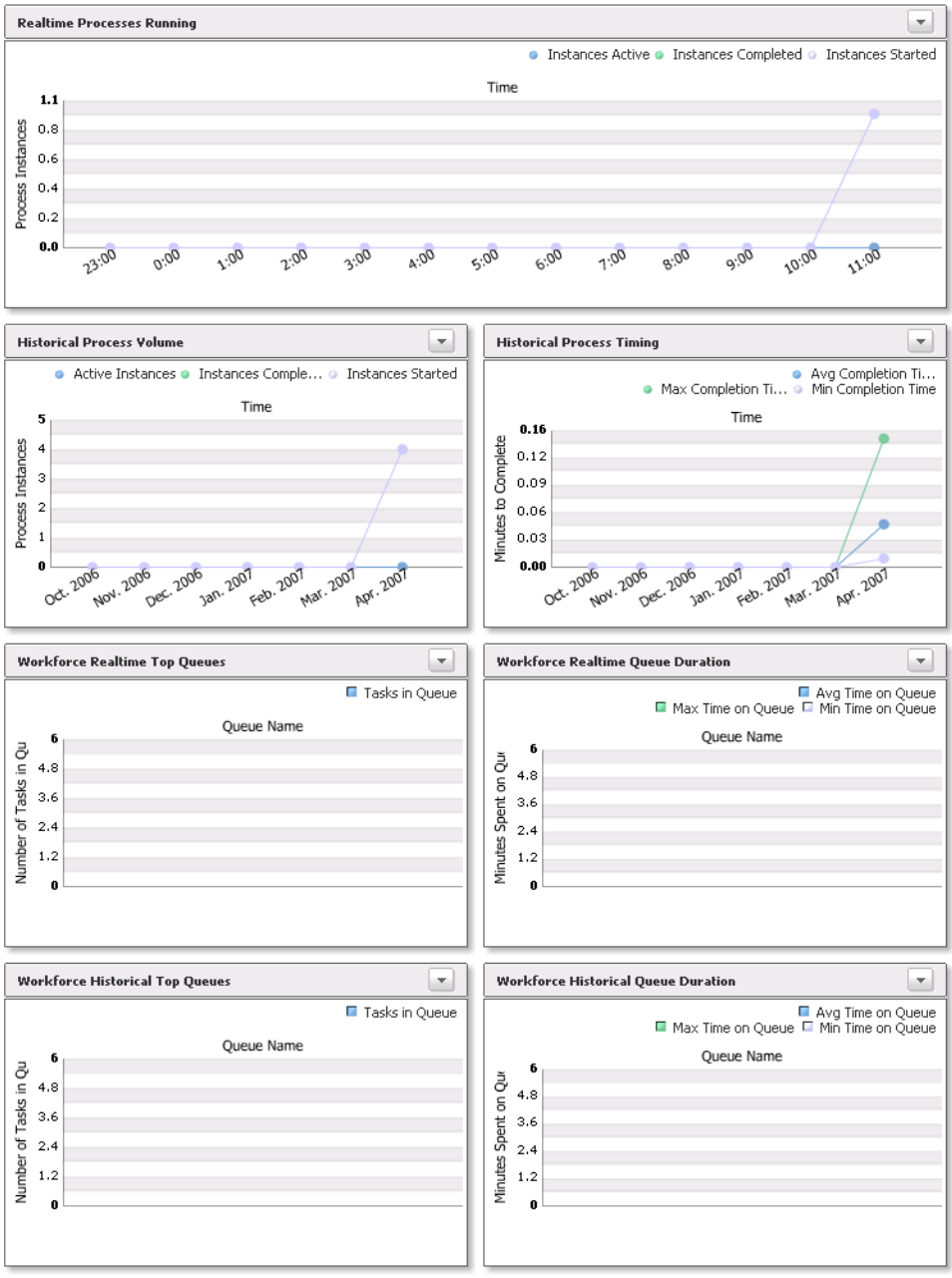
  Das Workforce-Dashboard verfolgt Statistiken, die zu Warteschlangen und Aktivitätswarteschleifen für diesen Prozess gehören.

Jedes Dashboard und die zugehörigen Dashboardobjektkomponenten werden nachstehend ausführlich erläutert.

Hinweis: Zum Business Activity Monitoring ES gehören Warnungen, die Sie über außergewöhnliche Ereignisse während der Prozessaktivität informieren, sowie ein Aufgaben-Manager, mit dessen Hilfe Sie diese Ereignisse genau prüfen können.

Holistisches Dashboard

Das holistische Dashboard zeigt sieben Dashboardobjekte mit Verlaufs- und Echtzeitdaten für alle Prozesse, die vom Verlaufs- und Echtzeit-Dashboard aggregiert wurden. Beispielsweise zeigt das Objekt „Laufende Prozesse: Echtzeitdaten“ die Anzahl von gestarteten und abgeschlossenen Instanzen für jede der letzten zwölf Stunden an. Dabei werden die Daten aggregiert, die in den „Laufende Prozesse“-Dashboardobjekten auf dem Echtzeit-Dashboard angezeigt werden.

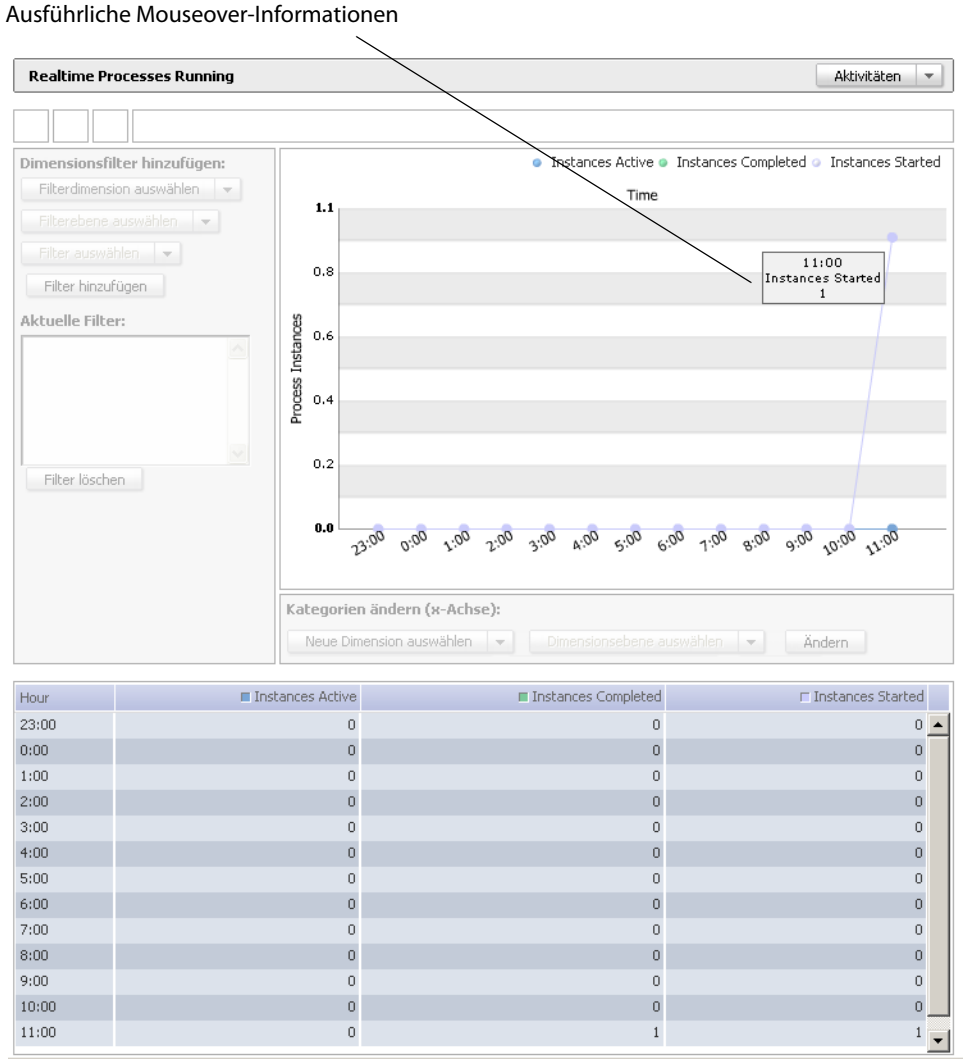


Laufende Prozesse: Echtzeitdaten

Dieses Dashboardobjekt zeigt die folgenden stündlichen Statistiken für alle Prozesse an, die während des Echtzeit-Zeitrahmens aktiv sind:

- Gestartete Prozesse
- Abgeschlossene Prozesse
- Durchschnittliche Anzahl aktiver Prozesse

Wenn Sie den Mauszeiger über einen Knoten der Schaubildlinie positionieren, können Sie die Anzahl der durch diesen Knoten dargestellten Prozessinstanzen ablesen.



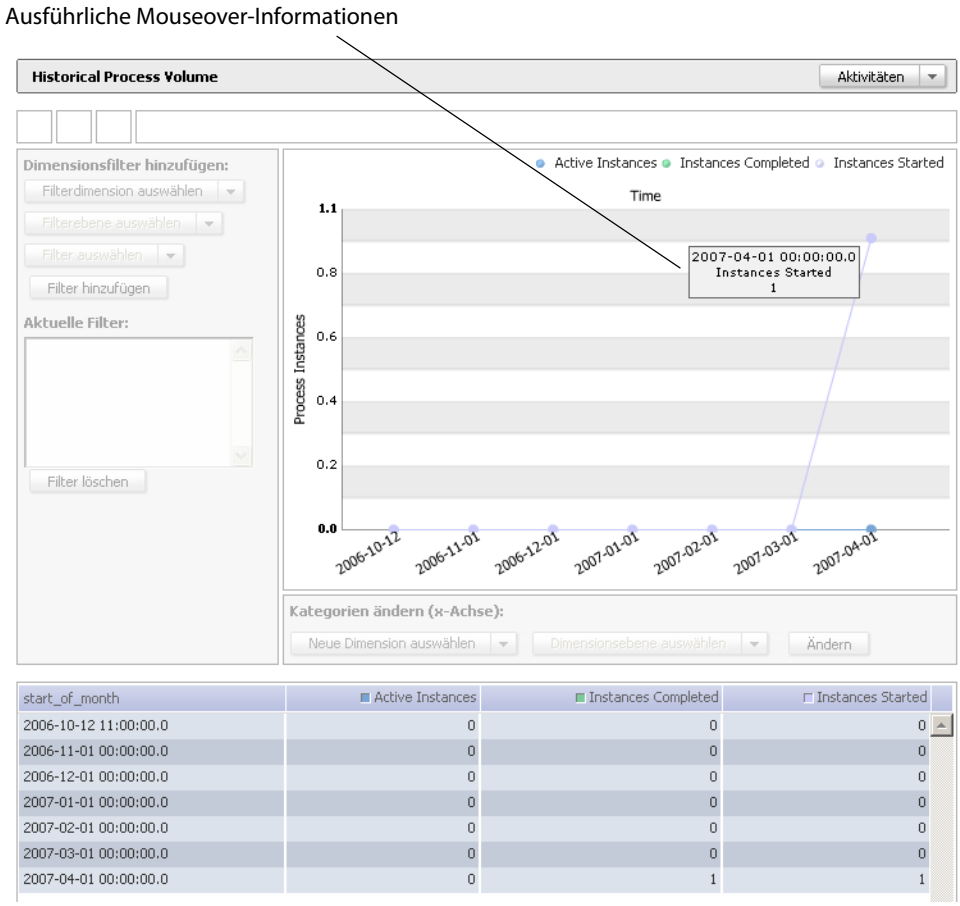
Hour	Instances Active	Instances Completed	Instances Started
23:00	0	0	0
0:00	0	0	0
1:00	0	0	0
2:00	0	0	0
3:00	0	0	0
4:00	0	0	0
5:00	0	0	0
6:00	0	0	0
7:00	0	0	0
8:00	0	0	0
9:00	0	0	0
10:00	0	0	0
11:00	0	1	1

Prozessvolumen: Verlaufsdaten

Dieses Dashboardobjekt zeigt die Monatsstatistiken für Prozessinstanzen einschließlich der folgenden Daten an:

- Anzahl der abgeschlossenen Instanzen
- Anzahl der gestarteten Instanzen
- Durchschnittliche Anzahl der Prozessinstanzen, die während des Monats aktiv sind

Wenn Sie den Mauszeiger über einen Knoten der Schaubildlinie positionieren, können Sie die Anzahl der durch diesen Knoten dargestellten Prozessinstanzen ablesen.



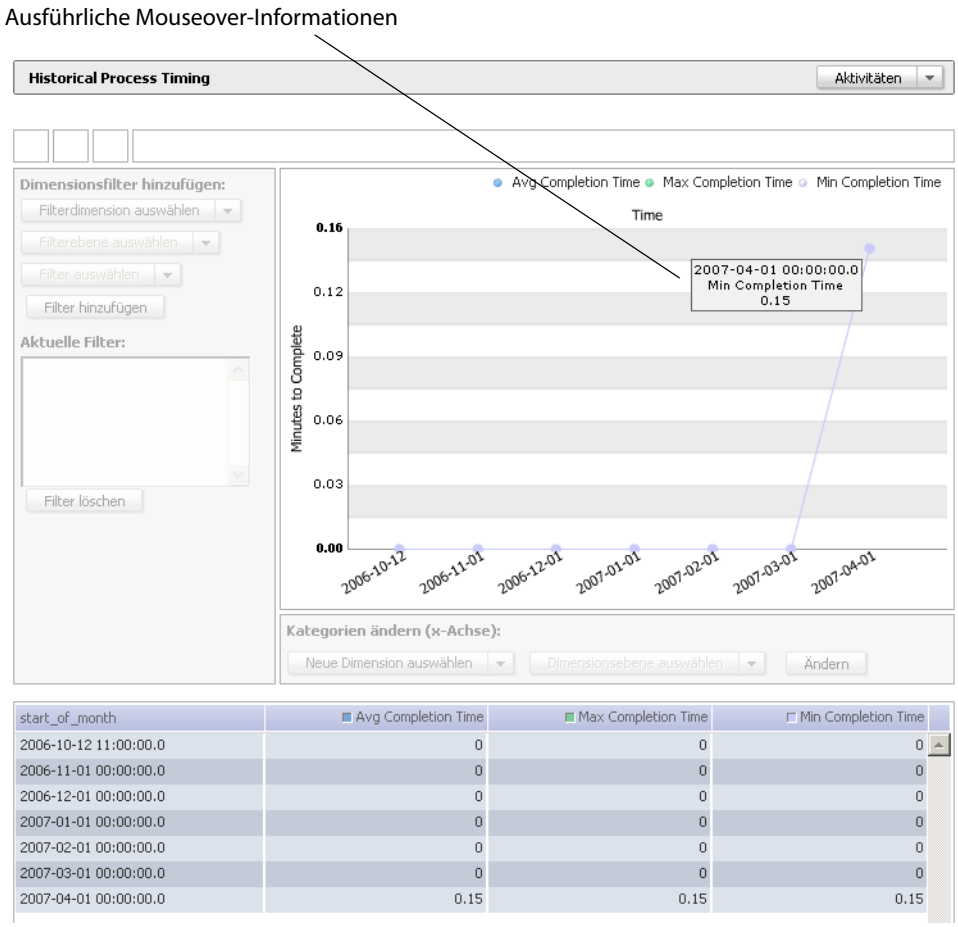
start_of_month	Active Instances	Instances Completed	Instances Started
2006-10-12 11:00:00.0	0	0	0
2006-11-01 00:00:00.0	0	0	0
2006-12-01 00:00:00.0	0	0	0
2007-01-01 00:00:00.0	0	0	0
2007-02-01 00:00:00.0	0	0	0
2007-03-01 00:00:00.0	0	0	0
2007-04-01 00:00:00.0	0	1	1

Prozesszeit: Verlaufsdaten

Dieses Dashboardobjekt zeigt die Monatsstatistiken für Prozessinstanzen einschließlich der folgenden Daten an:

- Durchschnittliche Fertigstellungszeit
- Maximale Fertigstellungszeit
- Minimale Fertigstellungszeit

Wenn Sie den Mauszeiger über einen Knoten der Schaubildlinie positionieren, können Sie die Anzahl der durch diesen Knoten dargestellten Prozessinstanzen ablesen.



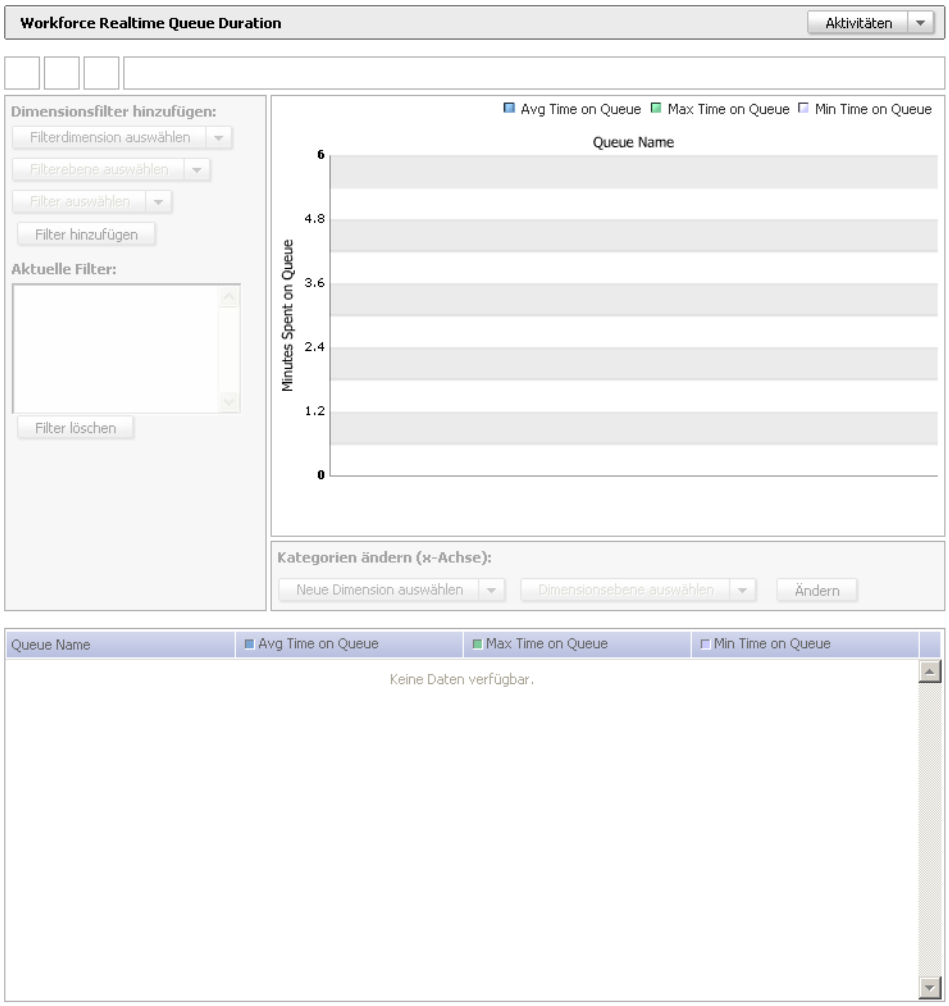
start_of_month	Avg Completion Time	Max Completion Time	Min Completion Time
2006-10-12 11:00:00.0	0	0	0
2006-11-01 00:00:00.0	0	0	0
2006-12-01 00:00:00.0	0	0	0
2007-01-01 00:00:00.0	0	0	0
2007-02-01 00:00:00.0	0	0	0
2007-03-01 00:00:00.0	0	0	0
2007-04-01 00:00:00.0	0.15	0.15	0.15

Warteschlangendauer: Echtzeitdaten

Dieses Dashboardobjekt zeigt die Statistiken für die Dauer von Aufgaben (erste fünfzig bzw. so viele, wie in das Diagramm passen) in jeder Warteschlange innerhalb des Echtzeit-Zeitrahmens einschließlich der folgenden Daten an:

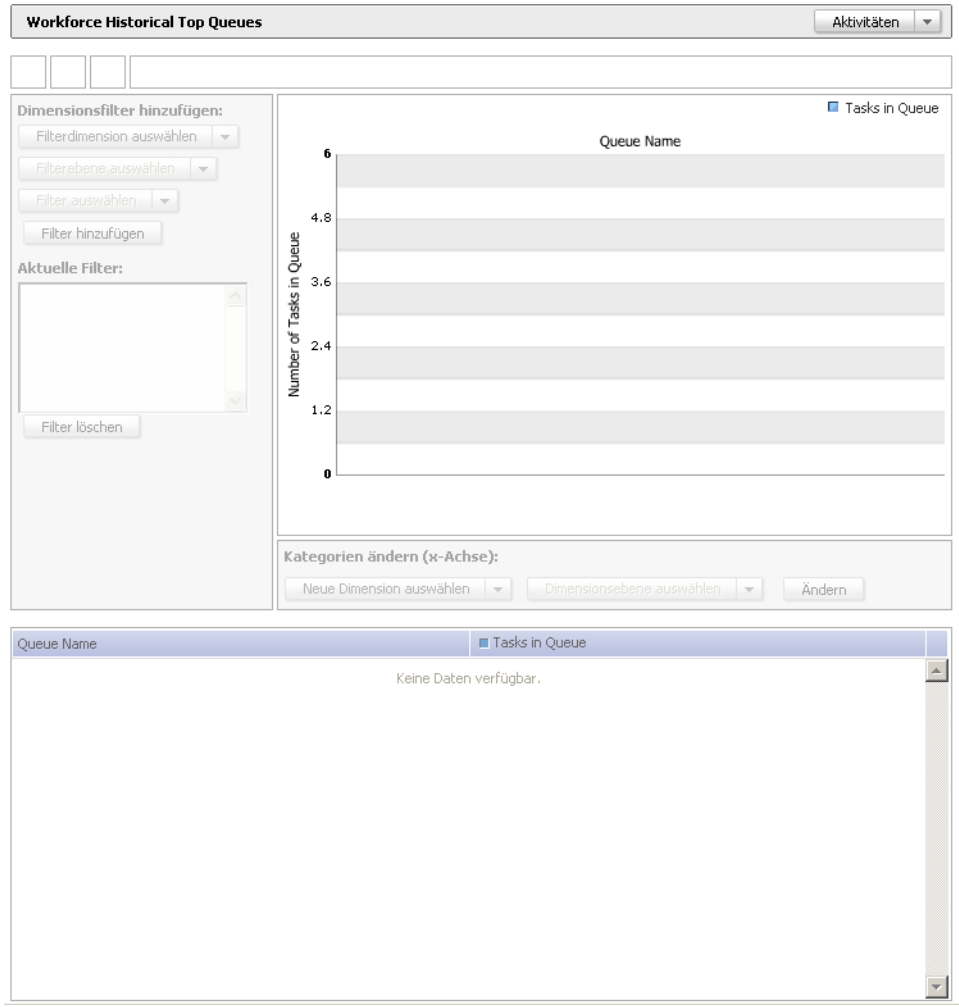
- Durchschnittszeit
- Maximale Zeit
- Minimale Zeit

Wenn Sie den Mauszeiger über einen Balken im Diagramm positionieren, können Sie den Wert sehen, den der Balken repräsentiert.



Erste Warteschlangen: Echtzeitdaten

Dieses Dashboardobjekt zeigt die Anzahl von Aufgaben an, die zurzeit in den ersten fünfzig Warteschlangen (bzw. so viele, wie in das Diagramm passen) aktiv sind.

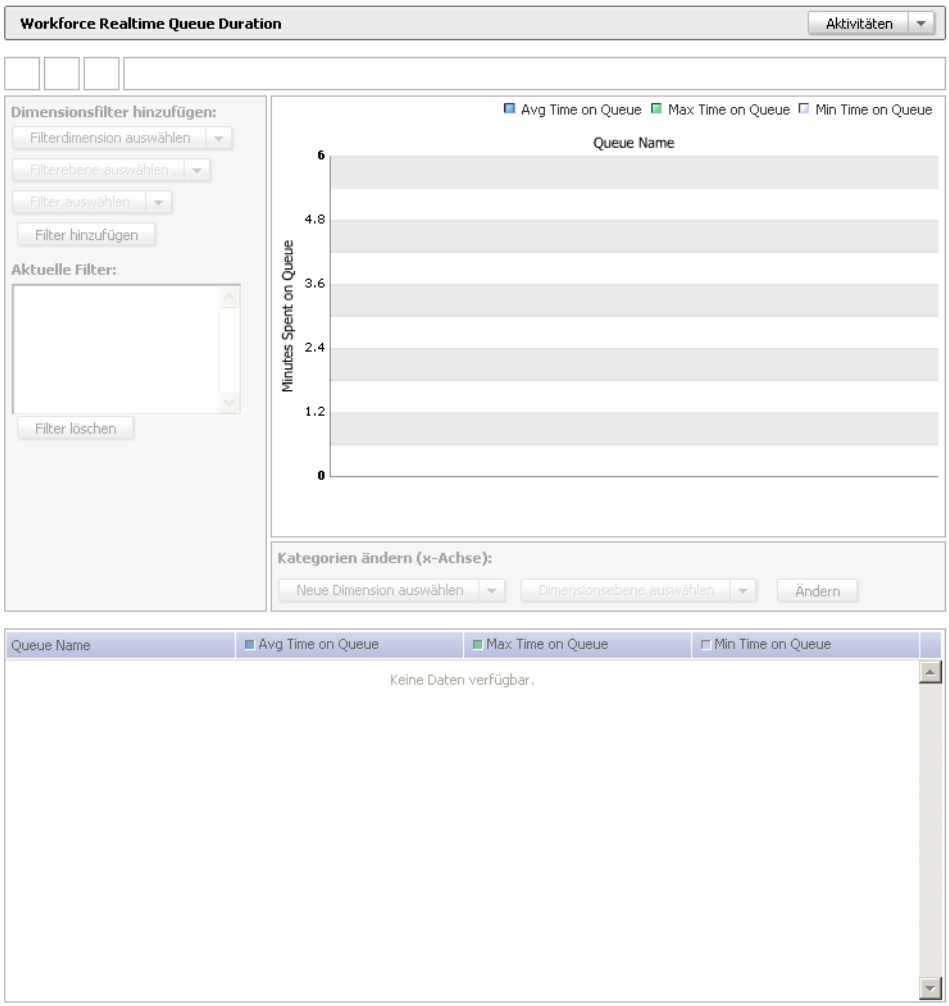


Warteschlangendauer: Verlaufsdaten

Dieses Dashboardobjekt zeigt die Statistiken für die Dauer von Aufgaben (erste fünfzig bzw. so viele, wie in das Diagramm passen) in jeder Warteschlange innerhalb des Verlaufszeitrahmens einschließlich der folgenden Daten an:

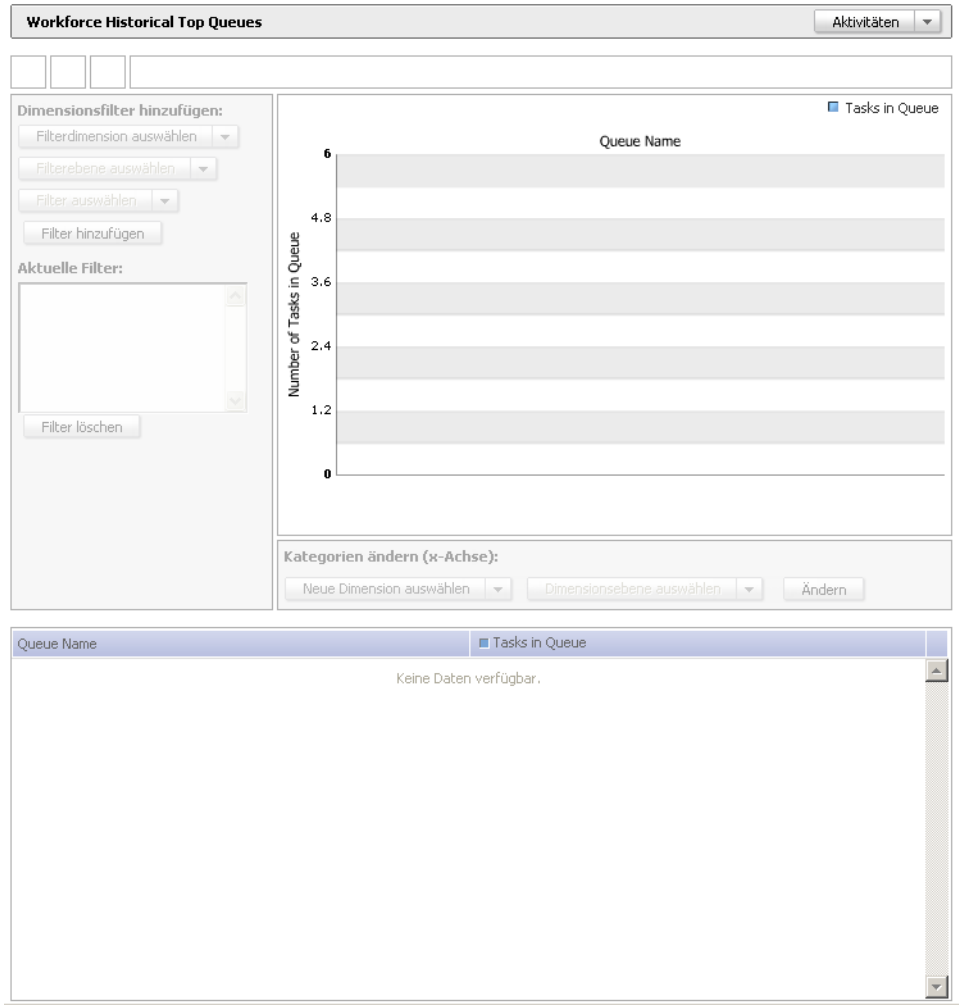
- Durchschnittszeit
- Maximale Zeit
- Minimale Zeit

Wenn Sie den Mauszeiger über einen Balken im Diagramm positionieren, können Sie den Wert sehen, den der Balken repräsentiert.



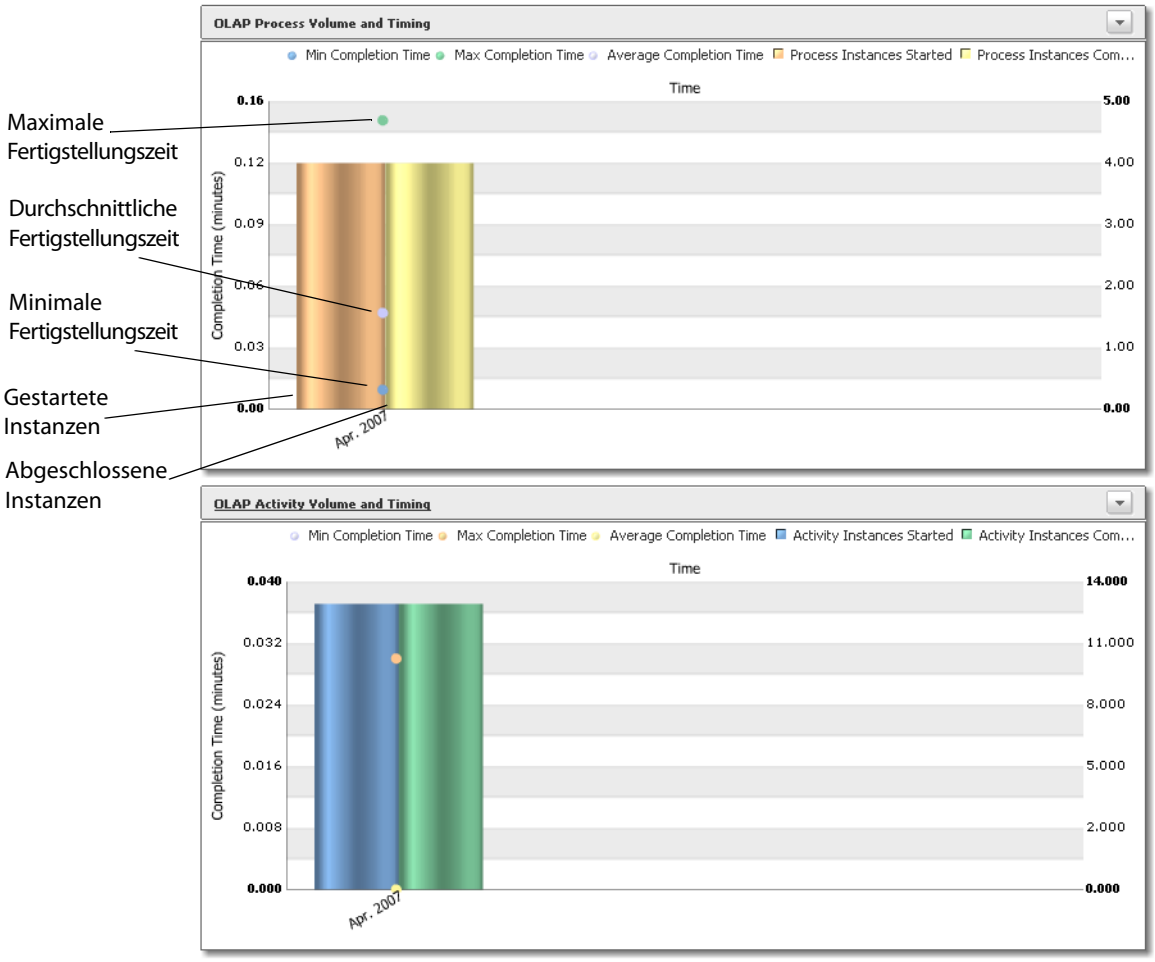
Erste Warteschlangen: Verlaufsdaten

Dieses Dashboardobjekt zeigt die Anzahl von Aufgaben an, die zurzeit in den ersten fünfzig Warteschlangen (bzw. so viele, wie in die Graphik passen) innerhalb des Verlaufszeitrahmens aktiv sind.



Drilldown-Dashboard

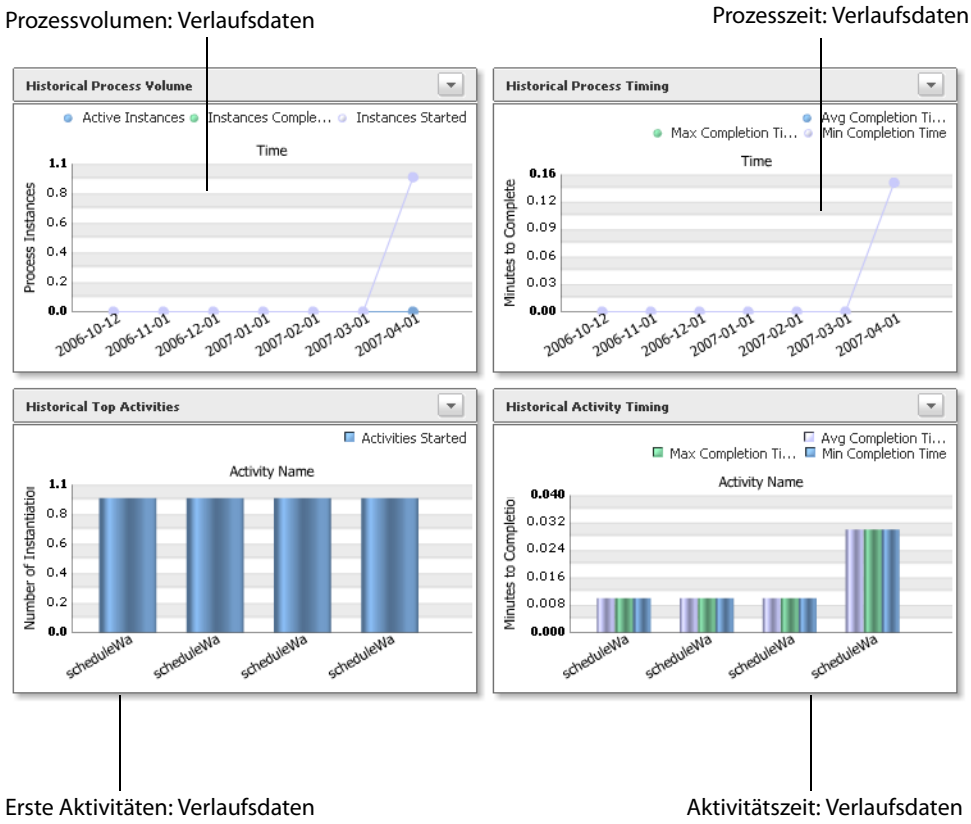
Das Drilldown-Dashboard zeigt zwei Dashboardobjekte mit OLAP-Daten (On Line Analytical Processing) zu Volumen und Zeit von Prozessen und Aktivitäten an. Beide Dashboardobjekte ermöglichen den Wechsel in eine Detailansicht von Start- und Fertigstellungsvolumenprozessen und -aktivitäten zu einem bestimmten Zeitpunkt. Die Dashboardobjekte zeigen das Start- und Fertigstellungsvolumen von Instanzen sowie die maximalen, minimalen und durchschnittlichen Fertigstellungszeiten zu einem bestimmten Zeitpunkt an. Durch Klicken auf das Diagramm können Sie für bestimmte Zeiten in eine Detailansicht wechseln. Wenn Sie also beispielsweise auf einen Monat (z. B. Jan. 2007) klicken, werden dieselben Informationen für einen bestimmten Tag angezeigt. Klicken Sie auf den Tag, um Details zu den Stunden des Tages anzuzeigen.



Verlaufsdashboard

Das Verlaufsdashboard zeigt Verlaufsdaten gemäß den benutzerdefinierten Einschränkungen an (z. B. Daten, die älter als zwölf Stunden aber nicht älter als sechs Monate sind). Zu den angezeigten Daten gehören das Prozessvolumen, der Zeitverlauf sowie die erste Aktivität und Aktivitätszeit.

Dieses Dashboard enthält entsprechend der nachstehenden Abbildung vier Dashboardobjekte.



Jedes Dashboardobjekt ist interaktiv und zeigt ausführliche Informationen an, wenn der Mauszeiger an der entsprechenden Stelle platziert wird. Sie können eine ausführlichere Ansicht des Dashboardobjekts öffnen, wenn Sie auf die Titelleiste klicken.

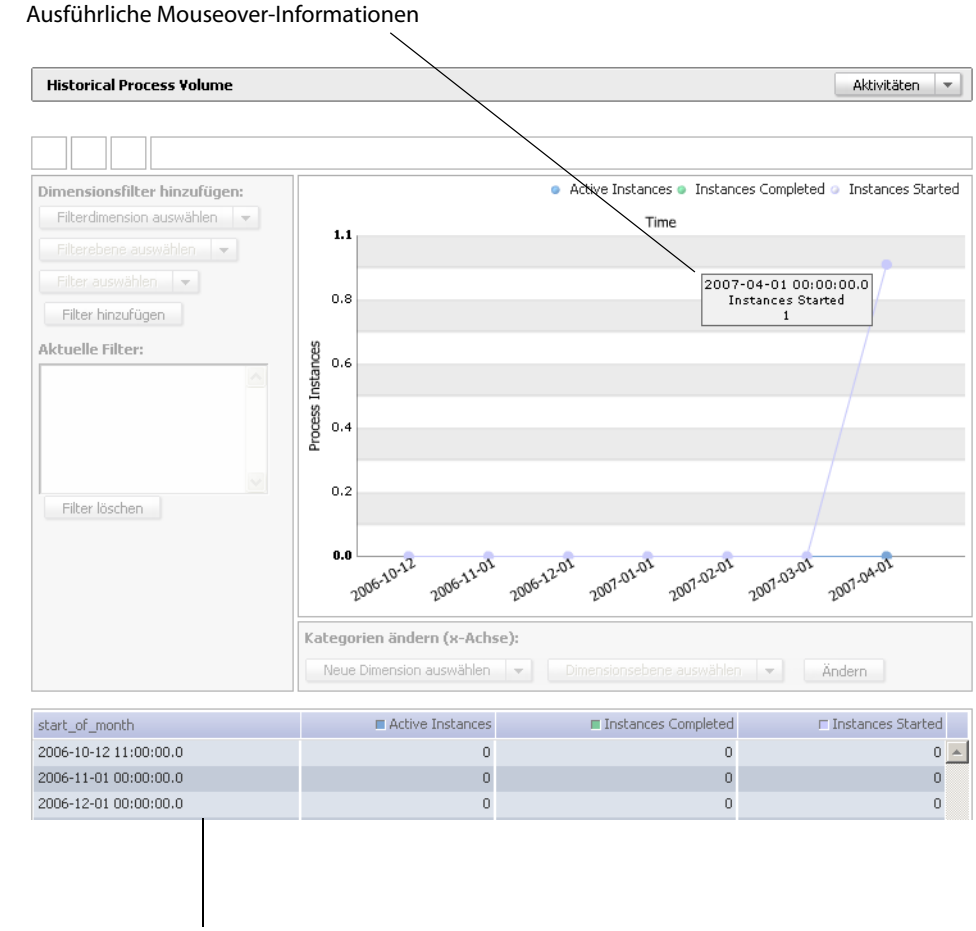
Alle Detailansichten werden nachstehend beschrieben.

Prozessvolumen

In diesem Dashboardobjekt werden die Prozessvolumenstatistiken für jeden Monat innerhalb der benutzerdefinierten Verlaufsperiode einschließlich der folgenden Daten aufgelistet:

- Aktive Instanzen
- Abgeschlossene Instanzen
- Gestartete Instanzen

Wenn Sie den Mauszeiger über einen Knoten der Schaubildlinie platzieren, werden die Statistiken für diesen Monat angezeigt.



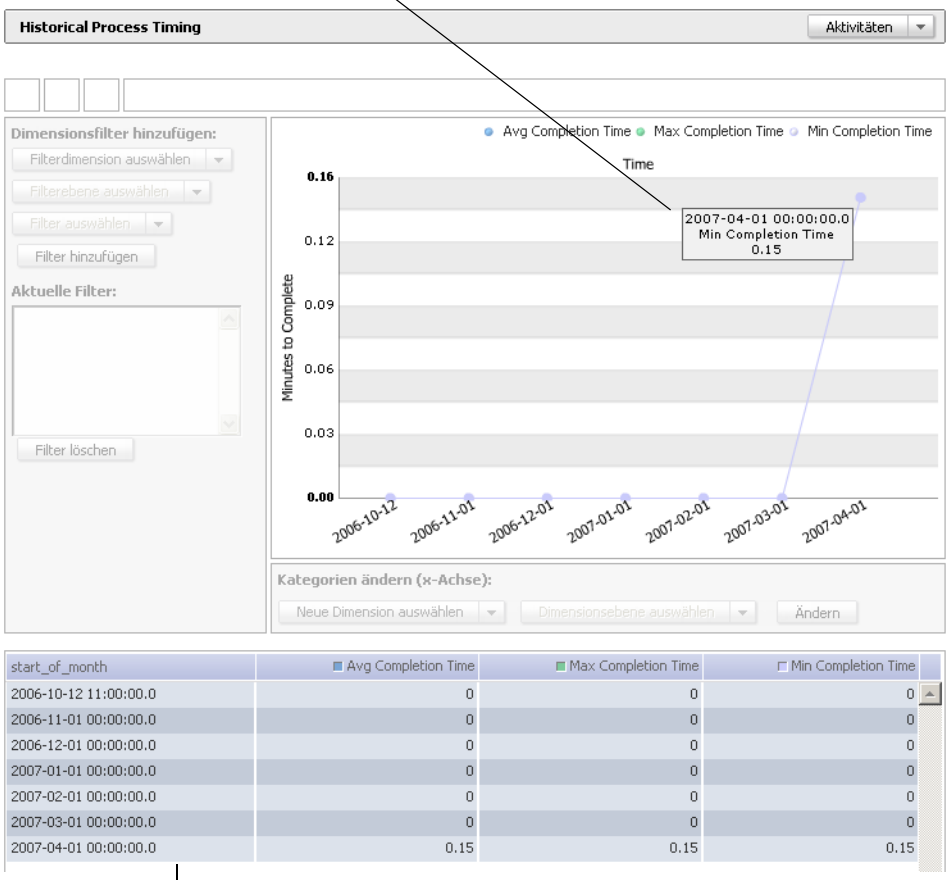
Prozesszeit

In diesem Dashboardobjekt werden die Prozesszeitstatistiken für jeden Monat innerhalb der benutzerdefinierten Verlaufsperiode einschließlich der folgenden Daten aufgelistet:

- Durchschnittliche Fertigstellungszeit
- Maximale Fertigstellungszeit
- Minimale Fertigstellungszeit

Wenn Sie den Mauszeiger über einen Knoten der Schaubildlinie platzieren, werden die Statistiken für diesen Monat angezeigt.

Ausführliche Mouseover-Informationen



start_of_month	Avg Completion Time	Max Completion Time	Min Completion Time
2006-10-12 11:00:00.0	0	0	0
2006-11-01 00:00:00.0	0	0	0
2006-12-01 00:00:00.0	0	0	0
2007-01-01 00:00:00.0	0	0	0
2007-02-01 00:00:00.0	0	0	0
2007-03-01 00:00:00.0	0	0	0
2007-04-01 00:00:00.0	0.15	0.15	0.15

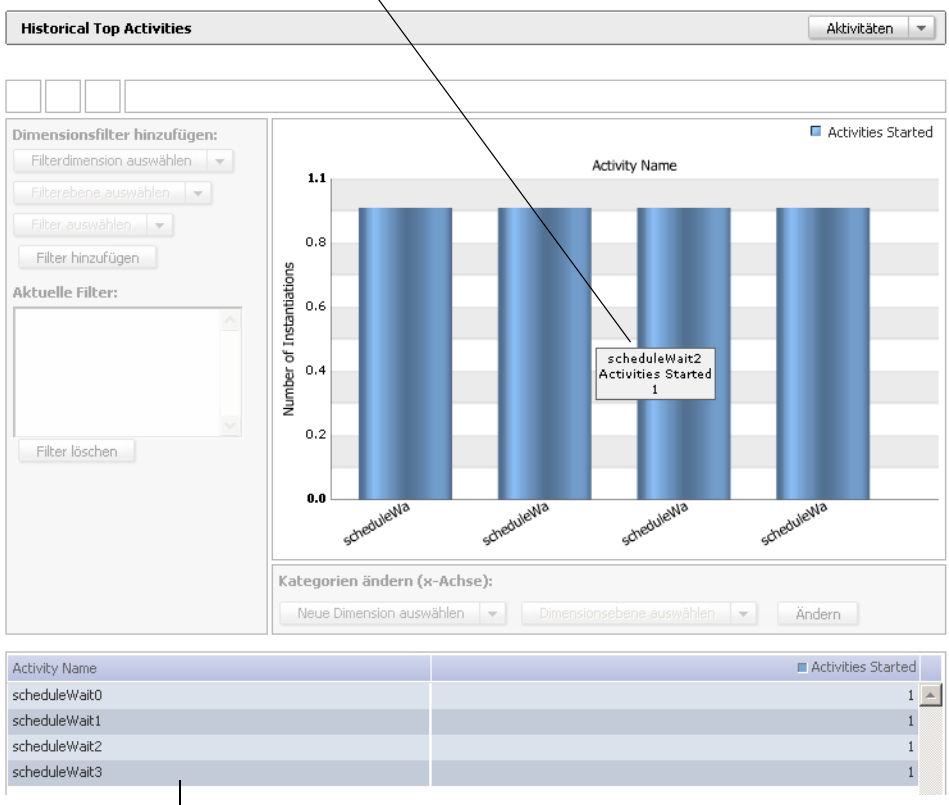
Ausführliche Informationen für jeden Monat in der Verlaufsperiode

Erste Aktivitäten

Dieses Dashboardobjekt listet die Anzahl aller gestarteten Aktivitätsinstanzen für die ersten zehn Aktivitäten im ausgewählten Prozessdiagramm innerhalb der benutzerdefinierten Verlaufsperiode auf.

Wenn Sie den Mauszeiger über einen Balken des Diagramms positionieren, werden die Statistiken für die erste durch den Balken dargestellte Aktivität angezeigt.

Ausführliche Mouseover-Informationen



Ausführliche Informationen für jede der ersten zehn Prozessaktivitäten in der Verlaufsperiode

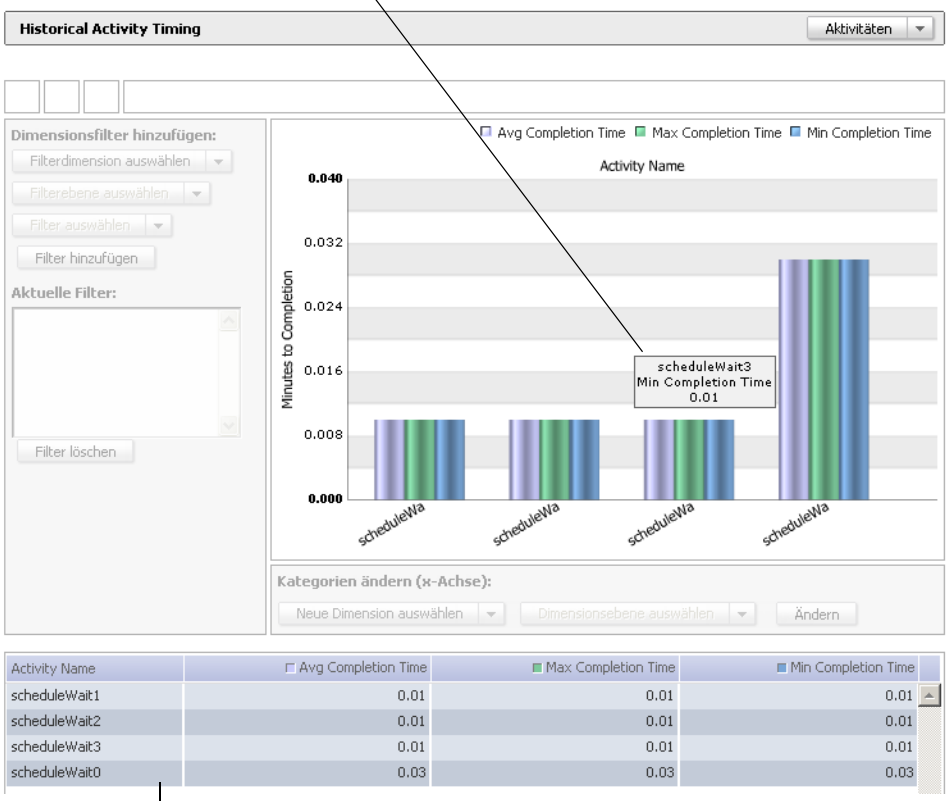
Aktivitätszeit

In diesem Dashboardobjekt werden die Aktivitätszeitstatistiken für jeden Monat innerhalb der benutzerdefinierten Verlaufsperiode einschließlich der folgenden Daten aufgelistet:

- Durchschnittliche Fertigstellungszeit
- Maximale Fertigstellungszeit
- Minimale Fertigstellungszeit

Wenn Sie den Mauszeiger über einen Balken des Diagramms positionieren, werden die Statistiken für die durch den Balken dargestellte Aktivität angezeigt.

Ausführliche Mouseover-Informationen



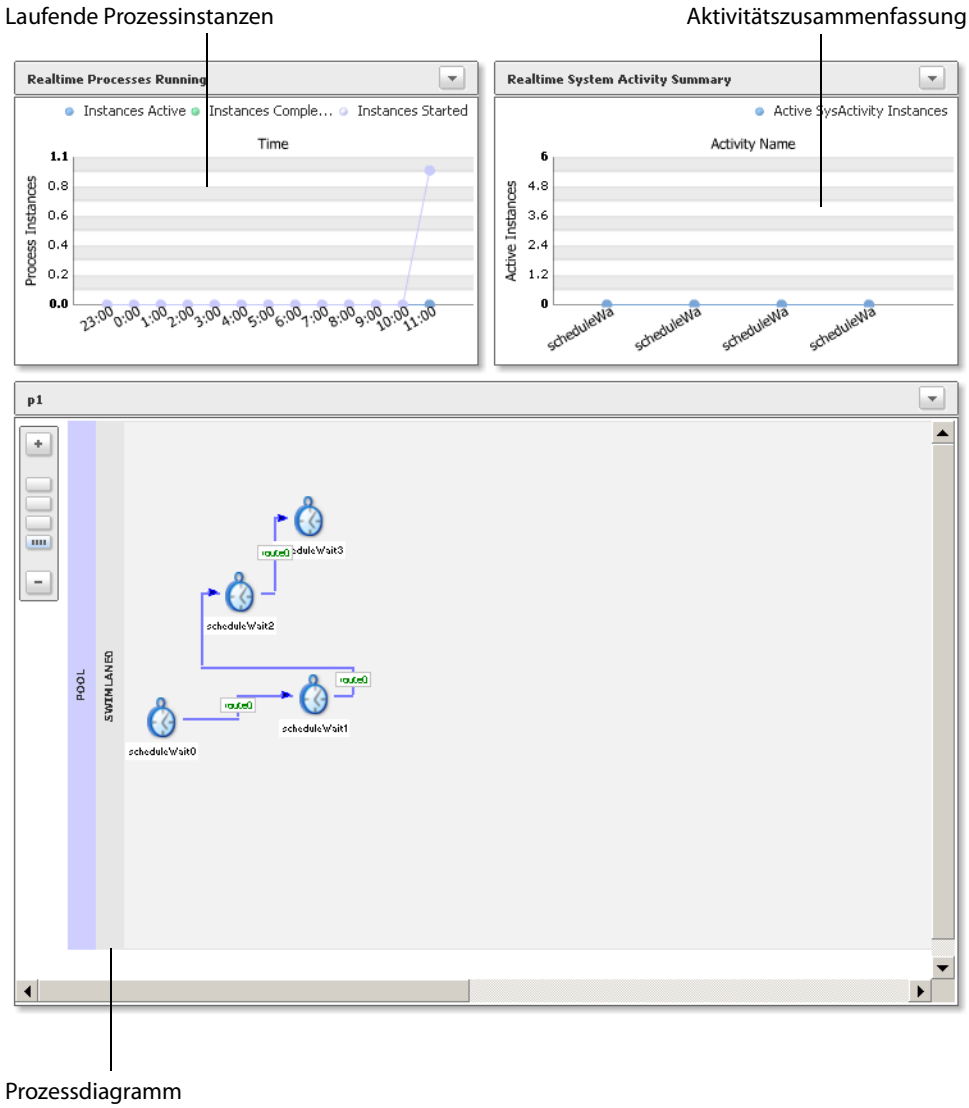
Activity Name	Avg Completion Time	Max Completion Time	Min Completion Time
scheduleWait1	0.01	0.01	0.01
scheduleWait2	0.01	0.01	0.01
scheduleWait3	0.01	0.01	0.01
scheduleWait0	0.03	0.03	0.03

Ausführliche Informationen für jede Prozessaktivität in der Verlaufsperiode

Echtzeit-Prozessdashboard

Das Echtzeit-Prozessdashboard zeigt Echtzeitdaten (z.B. der letzten zwölf Stunden) für einen bestimmten Prozess an. Zu den angezeigten Daten gehören zurzeit laufende Prozessinstanzen, eine Zusammenfassung von zurzeit aktiven Aktivitäten sowie ein Prozessdiagramm mit Fertigstellungsstatistiken.

Dieses Dashboard enthält entsprechend der nachstehenden Abbildung drei Dashboardobjekte.



Jedes Dashboardobjekt ist interaktiv und zeigt ausführliche Informationen an, wenn der Mauszeiger an der entsprechenden Stelle platziert wird. Sie können eine ausführlichere Ansicht des Dashboardobjekts öffnen, wenn Sie auf die Titelleiste klicken.

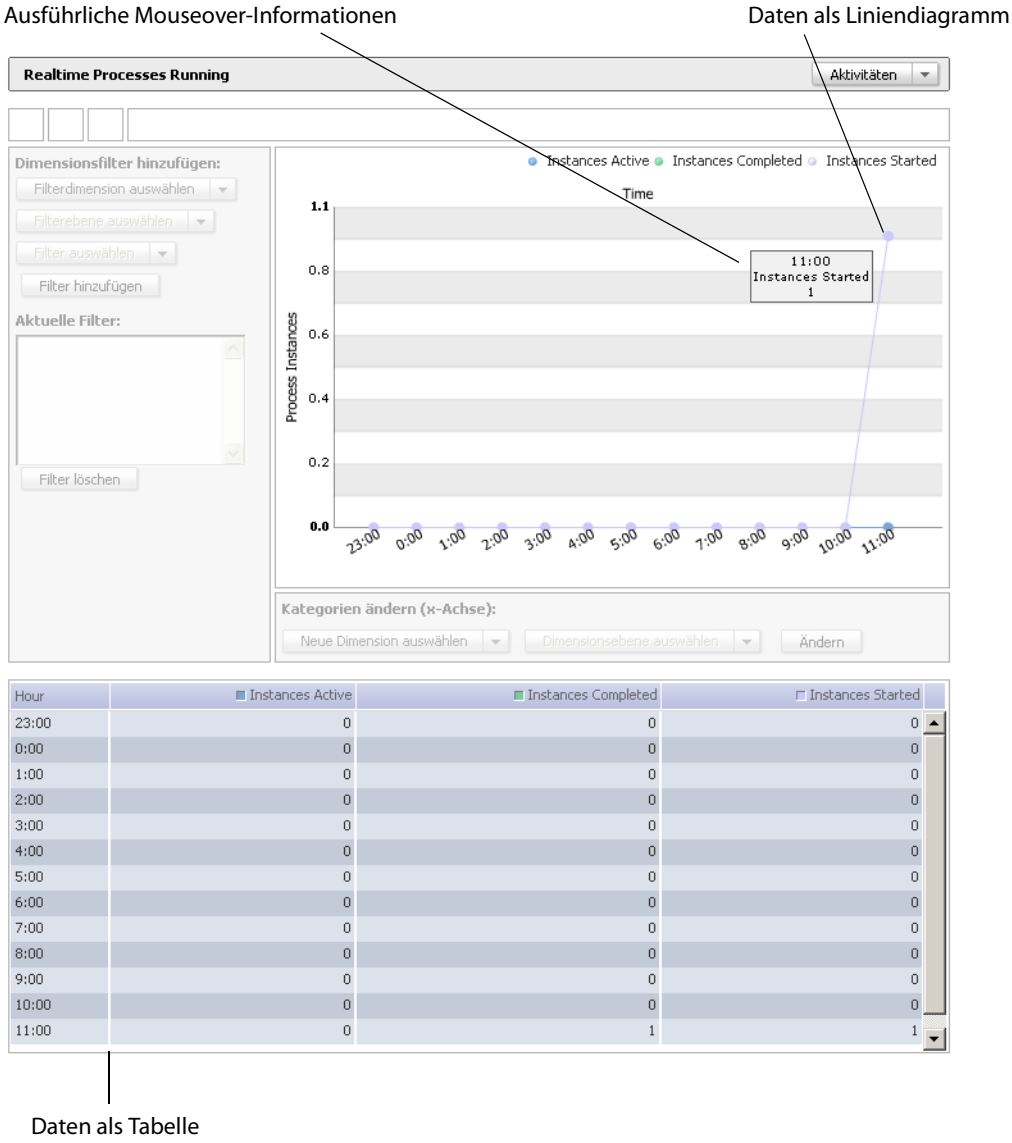
Alle Detailansichten werden nachstehend beschrieben.

Laufende Prozesse

Dieses Dashboardobjekt zeigt die Anzahl der Instanzen für einen bestimmten Prozess an, wobei folgende Daten grafisch dargestellt werden:

- Aktive Instanzen
- Abgeschlossene Instanzen
- Gestartete Instanzen

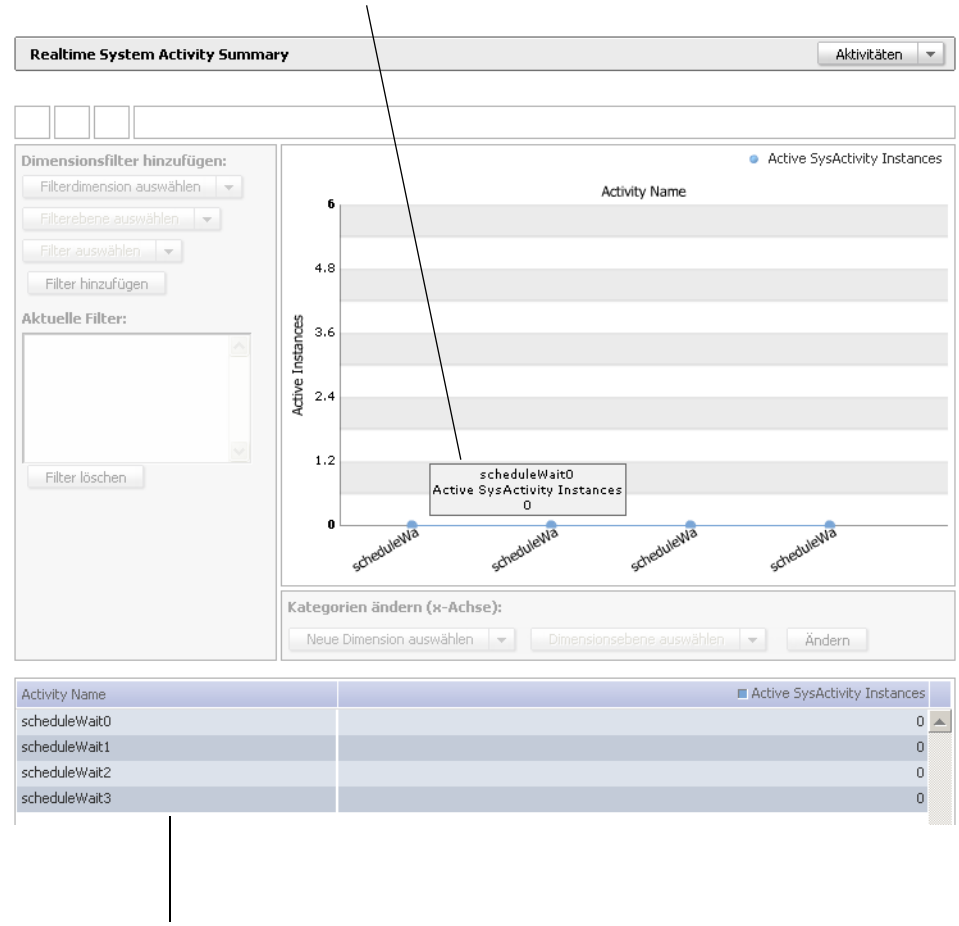
Wenn Sie den Mauszeiger über einen Knoten der Schaubildlinie platzieren, werden ausführliche Daten zu den Prozessinstanzen angezeigt.



Aktivitätszusammenfassung

Dieses Dashboardobjekt zeigt die Instanzenanzahl aller zurzeit aktiven Aktivitäten an. Wenn Sie den Mauszeiger über den Balken einer bestimmten Aktivität positionieren, werden ausführlichere Daten angezeigt.

Ausführliche Mouseover-Informationen



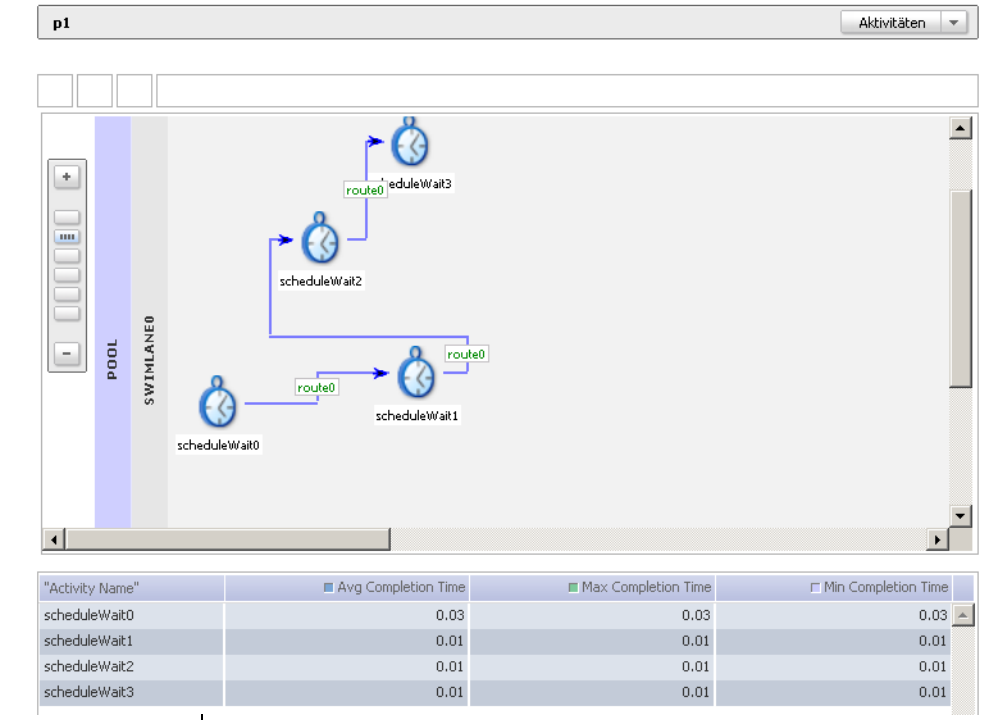
Liste der Aktivitäten im Prozessdiagramm und Anzahl der Instanzen

Prozessdiagramm

Dieses Dashboardobjekt zeigt das Prozessdiagramm für den instanziierten Prozess und enthält eine Tabelle, die für jede Aktivität im Prozessdiagramm die folgenden Informationen anzeigt:

- Aktivitätsname
- Durchschnittliche Fertigstellungszeit
- Maximale Fertigstellungszeit
- Minimale Fertigstellungszeit

Wenn Sie den Mauszeiger über einer Aktivität im Prozessdiagramm platzieren, werden ausführliche Daten über die Instanzen dieser Aktivität angezeigt.



"Activity Name"	Avg Completion Time	Max Completion Time	Min Completion Time
scheduleWait0	0.03	0.03	0.03
scheduleWait1	0.01	0.01	0.01
scheduleWait2	0.01	0.01	0.01
scheduleWait3	0.01	0.01	0.01

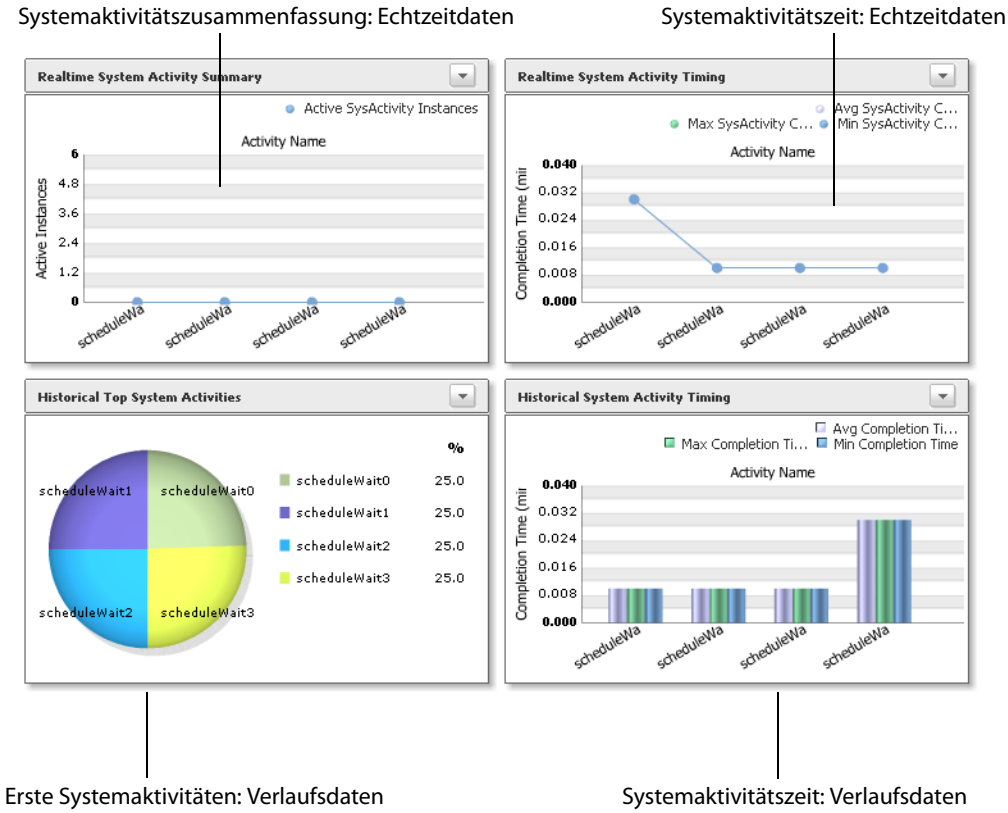
Ausführliche Informationen für jede Aktivität im Prozess

System-Dashboard

Das System-Dashboard zeigt sowohl Verlaufs- als auch Echtzeitdaten (basierend auf benutzerdefinierten Einschränkungen) an, die zu den Aktivitäten in einem bestimmten Prozess gehören, sowie die folgenden Daten:

- Aktive Aktivitätsinstanzen
- Fertigstellungsstatistiken für Aktivitätsinstanzen (Echtzeit und Verlauf)
- Erste Aktivitätsinstanzen

Dieses Dashboard enthält entsprechend der nachstehenden Abbildung vier Dashboardobjekte.



Jedes Dashboardobjekt ist interaktiv und zeigt ausführliche Informationen an, wenn der Mauszeiger an der entsprechenden Stelle platziert wird. Sie können eine ausführlichere Ansicht des Dashboardobjekts öffnen, wenn Sie auf die Titelleiste klicken.

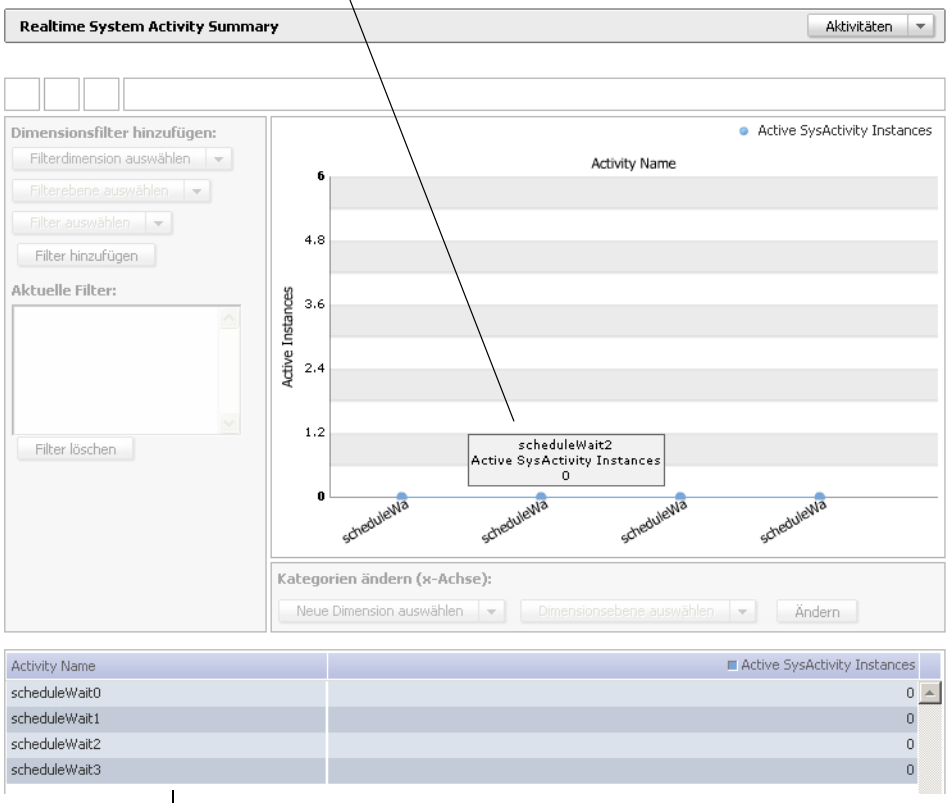
Alle Detailansichten werden nachstehend beschrieben.

Zusammenfassung der Systemaktivitäten: Echtzeitdaten

In diesem Dashboardobjekt wird die Anzahl der Instanzen aufgelistet, die für jede Aktivitäten in einem bestimmten Prozess zurzeit aktiv sind.

Wenn Sie den Mauszeiger über einen Balken im Balkendiagramm positionieren, werden die Statistiken für die durch den Balken dargestellte Aktivität angezeigt.

Ausführliche Mouseover-Informationen



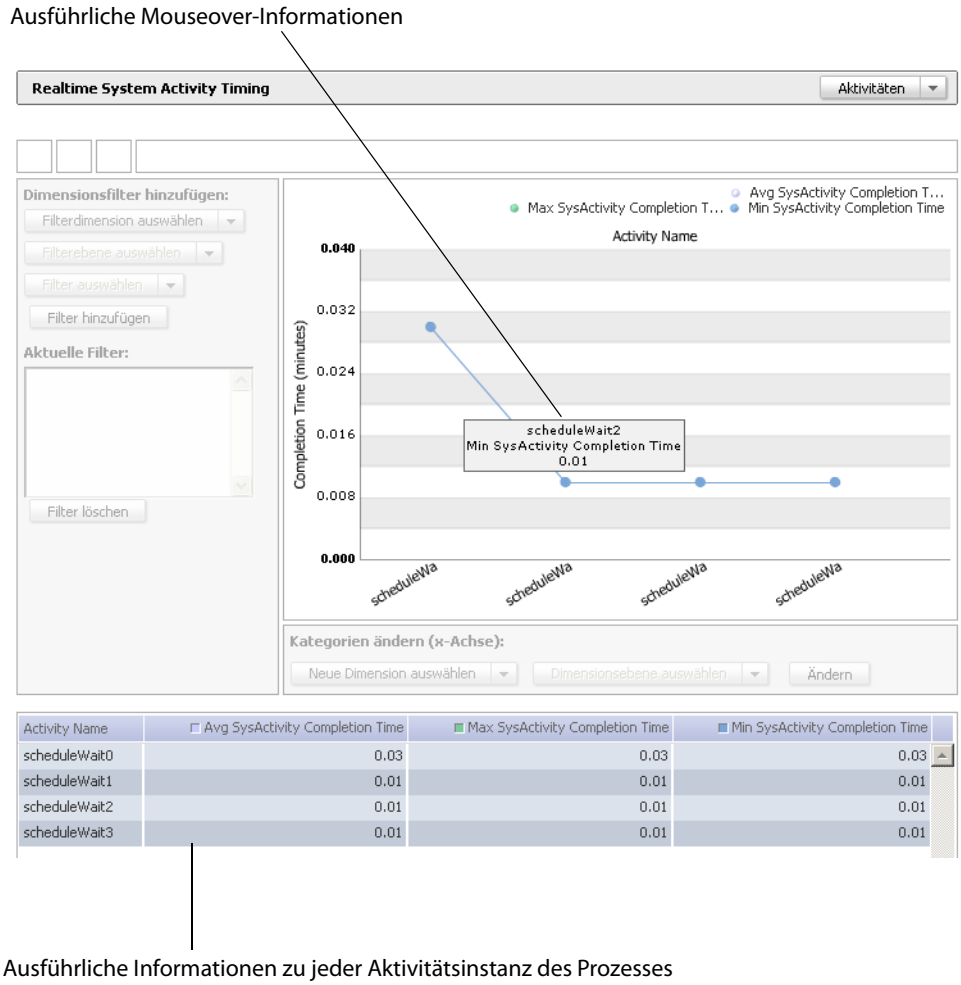
Ausführliche Informationen zu jeder aktiven Aktivitätsinstanz

Systemaktivitätszeit: Echtzeitdaten

Dieses Dashboardobjekt zeigt die Zeiterfassung für Aktivitätsinstanzen eines bestimmten Prozesses einschließlich der folgenden Daten an:

- Durchschnittliche Systemfertigstellungszeit
- Maximale Systemfertigstellungszeit
- Minimale Systemfertigstellungszeit

Wenn Sie den Mauszeiger über einen Balken des Diagramms positionieren, werden die Statistiken für die durch den Balken dargestellte Aktivität angezeigt.



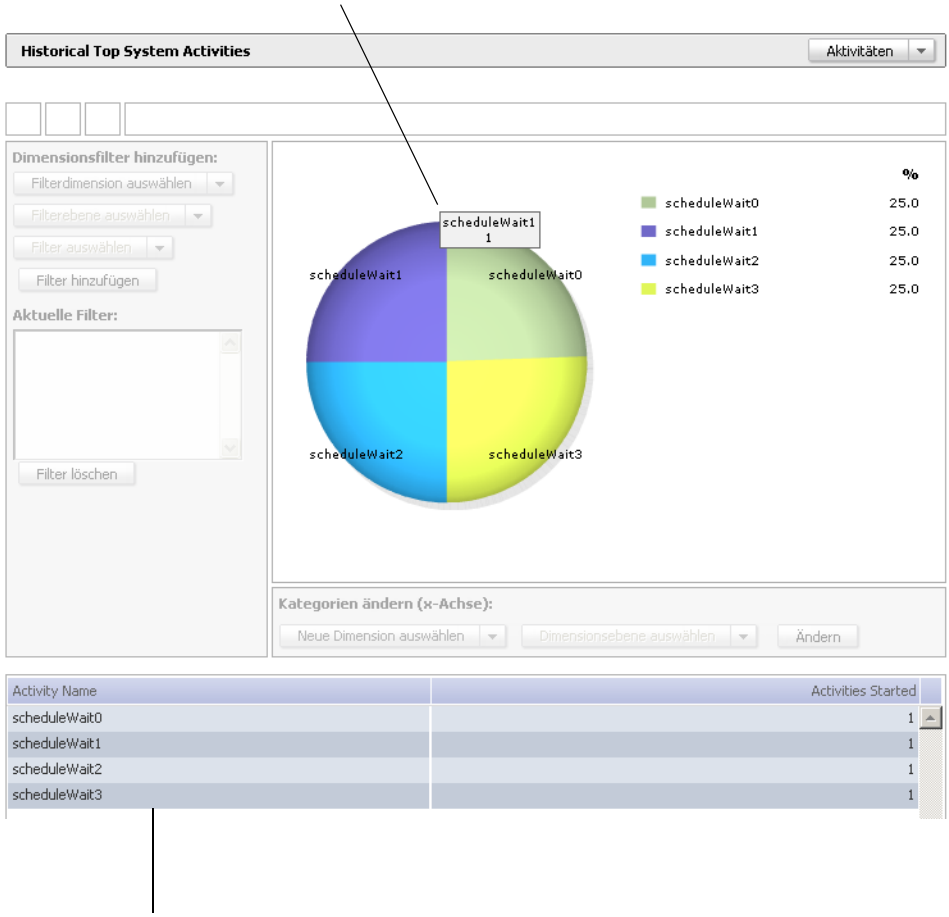
Erste Systemaktivitäten: Verlaufsdaten

In diesem Dashboardobjekt wird die Anzahl der Instanzen innerhalb des Verlaufszeitrahmens für jede Aktivität in einem bestimmten Prozess aufgelistet.

Hinweis: Dieses Dashboardobjekt schließt Instanzen für „Wartepunkte“ und Benutzeraktivitäten aus.

Wenn Sie den Mauszeiger über einen Bereich des Kreisdiagramms positionieren, werden die Statistiken für die durch den Bereich dargestellte Aktivität angezeigt.

Ausführliche Mouseover-Informationen



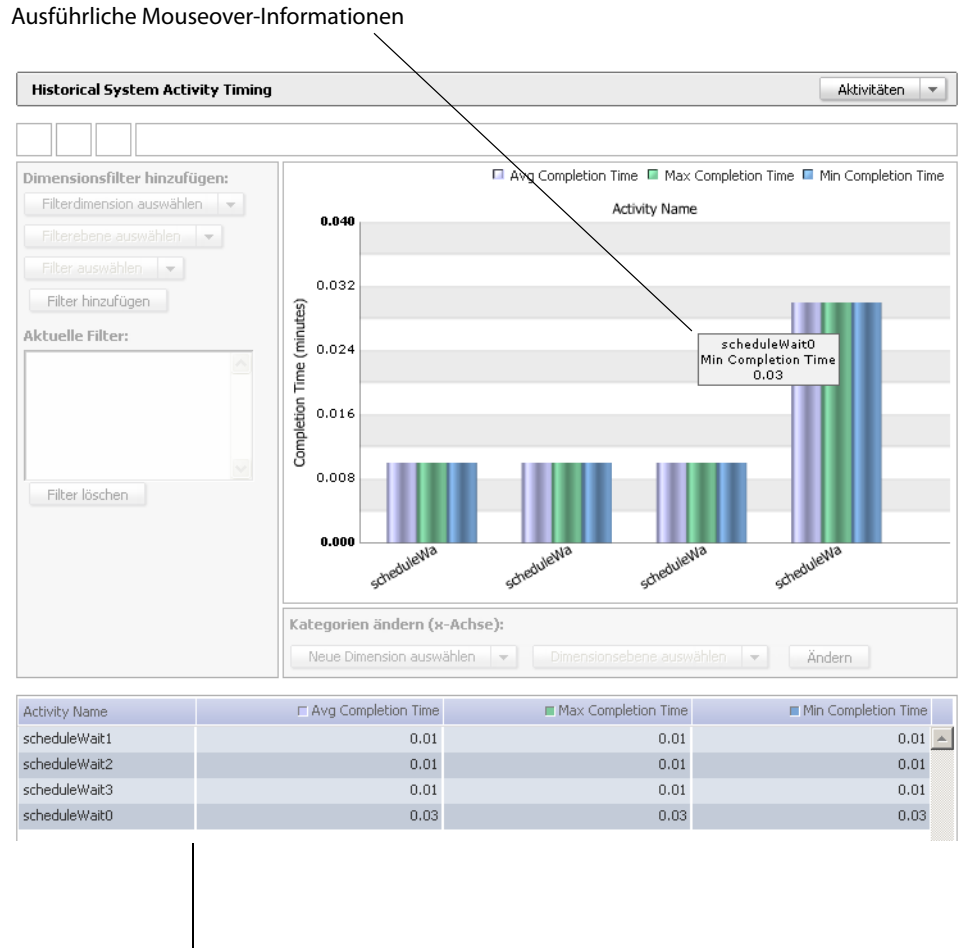
Ausführliche Informationen zu jeder gestarteten Aktivität

Systemaktivitätszeit: Verlaufsdaten

Dieses Dashboardobjekt zeigt die Zeiterfassung für Aktivitätsinstanzen eines bestimmten Prozesses innerhalb eines Verlaufszeitrahmens einschließlich der folgenden Daten an:

- Durchschnittliche Systemfertigstellungszeit
- Maximale Systemfertigstellungszeit
- Minimale Systemfertigstellungszeit

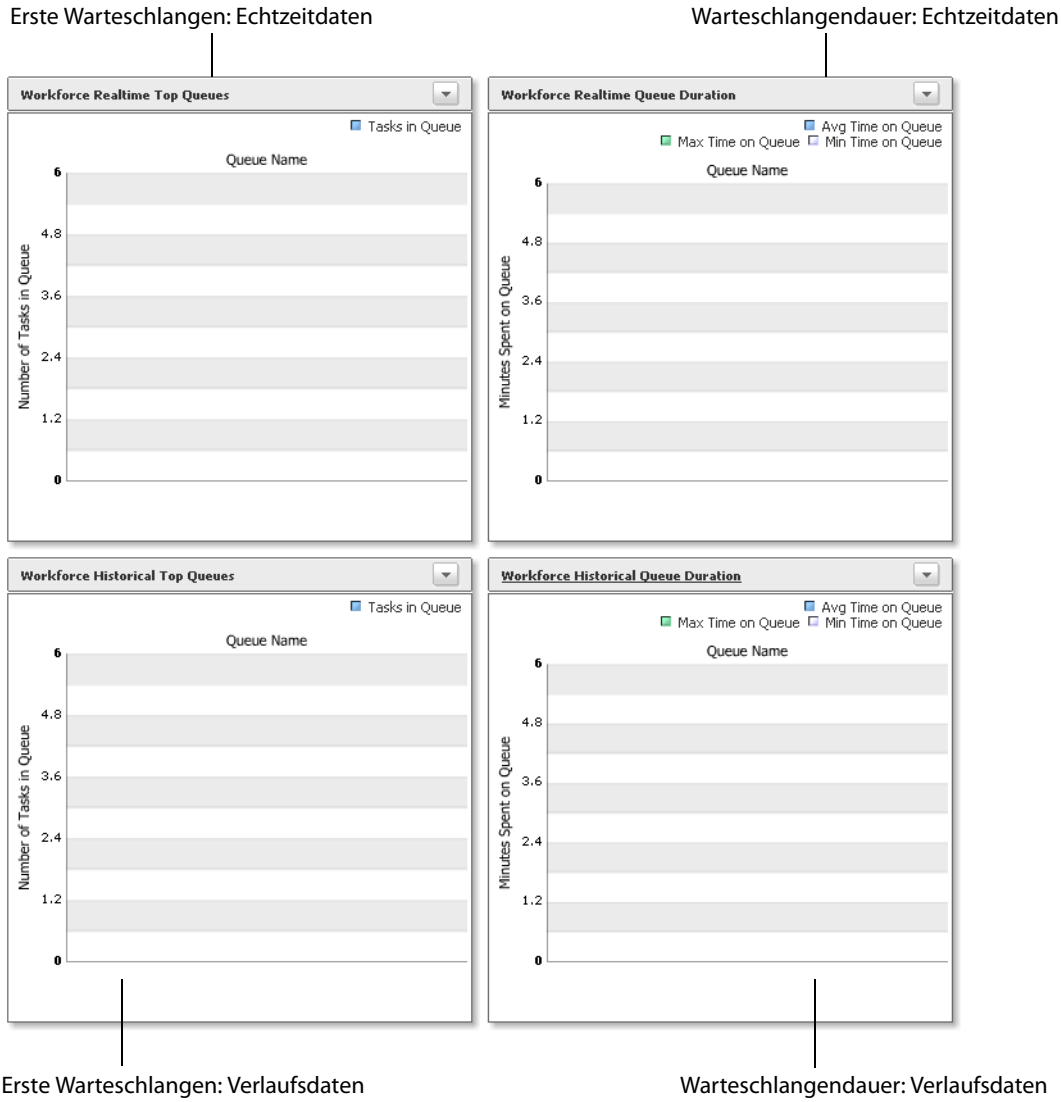
Wenn Sie den Mauszeiger über einen Balken des Diagramms positionieren, werden die Statistiken für die durch den Balken dargestellte Aktivität angezeigt.



Workforce-Dashboard

Das Workforce-Dashboard zeigt sowohl die Verlaufs- als auch die Echtzeitdaten an, die zu Warteschlangen der Prozessinstanzen gehören. Zu den angezeigten Daten gehören die ersten Warteschlangen und die Warteschlangendauer.

Dieses Dashboard enthält entsprechend der nachstehenden Abbildung vier Dashboardobjekte.



Jedes Dashboardobjekt ist interaktiv und zeigt ausführliche Informationen an, wenn der Mauszeiger an der entsprechenden Stelle platziert wird. Sie können eine ausführlichere Ansicht des Dashboardobjekts öffnen, wenn Sie auf die Titelleiste klicken.

Alle Detailansichten werden ausführlicher beschrieben.

Erste Warteschlangen: Echtzeitdaten

In diesem Dashboardobjekt wird die Anzahl aktiver Aufgaben aufgelistet, die sich zurzeit in den ersten fünfzig Warteschlangen für den ausgewählten Prozess befinden.

Warteschlangendauer: Echtzeitdaten

Dieses Dashboardobjekt zeigt an, wie lange alle Aufgaben in einer bestimmten Warteschlange während des Echtzeit-Zeitrahmens gewartet haben, sowie die folgenden Statistiken:

- Durchschnittszeit
- Minimale Zeit
- Maximale Zeit

Hinweis: Dieses Dashboard zeigt die ersten fünfzig Warteschlangen (bzw. alle, die auf den Bildschirm passen) an.

Warteschlangendauer: Verlaufsdaten

Dieses Dashboardobjekt zeigt an, wie lange alle Aufgaben in einer bestimmten Warteschlange innerhalb des Verlaufszeitrahmens gewartet haben, sowie die folgenden Statistiken:

- Durchschnittszeit
- Minimale Zeit
- Maximale Zeit

Hinweis: Dieses Dashboard zeigt die ersten fünfzig Warteschlangen (bzw. alle, die auf den Bildschirm passen) an.

Erste Warteschlangen: Verlaufsdaten

In diesem Dashboardobjekt wird die Anzahl aktiver Aufgaben aufgelistet, die innerhalb des Verlaufszeitrahmens in den ersten fünfzig Warteschlangen für den ausgewählten Prozess abgeschlossen wurden.

Hinweis: Es werden nur die in einer Warteschlange abgeschlossenen Aufgaben angezeigt. Wurde eine Aufgabe von einer Warteschlange an eine andere weiter verwiesen, verweist die Statistik nur auf die Warteschlange, in der die Aufgabe abgeschlossen wurde.

3 Hauptfunktionen

In diesem Kapitel werden die Hauptfunktionen beschrieben, auf die Sie beim Arbeiten mit BAM Dashboard stoßen werden.

➤ **In diesem Kapitel:**

- „Kontoeinstellungen“ auf Seite 37
- „Übermittlungsprofilliste“ auf Seite 38
- „Berechtigungen“ auf Seite 39
- „Navigationsstruktur“ auf Seite 42
- „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43
- „Initiieren von Prozessen“ auf Seite 44
- „Nachrichtenzentrum“ auf Seite 45

Kontoeinstellungen

Über die Seite „Kontoeinstellungen“ werden Ihre Standardeinstellungen und Übermittlungsprofile sowie Ihr Anmeldekennwort gesteuert.

Einstellung	Beschreibung
Aktualisierungsintervall für Warnungen und Aufgaben	Gibt an, wie oft Ihre Dashboards nach neuen oder aktualisierten Warnungen und Aufgaben suchen. Stellen Sie diese Frequenz nicht unnötig hoch ein, weil die Gesamtleistung dadurch beeinflusst wird. Für die meisten Situationen reicht alle 10 Minuten aus.
Kennwort	Verändert Ihr Anmeldekennwort. Ein Kennwort kann beliebige Ziffern, Buchstaben oder Interpunktionszeichen enthalten. **Hinweis:** Ihr Anmeldekennwort für BAM Dashboard ist mit dem für Business Activity Monitoring ES identisch.
Warnungsliste bei Anmeldung minimieren	Gibt an, ob die Warnungsnachrichtenliste auf Ihren Dashboards bei der Anmeldung angezeigt wird oder nicht. Wählen Sie **Ja**, um die Liste hinzuzufügen; wählen Sie **Nein**, wenn die Liste auf ein Symbol reduziert werden soll. Informationen zur Liste finden Sie unter „Warnmeldungsliste“ auf Seite 48.
Aufgabenliste bei Anmeldung minimieren	Gibt an, ob die Aufgabenliste auf Ihren Dashboards bei der Anmeldung angezeigt wird oder nicht. Wählen Sie **Ja**, um die Liste hinzuzufügen; wählen Sie **Nein**, wenn die Liste auf ein Symbol reduziert werden soll. **Hinweis:** Informationen zur Liste finden Sie unter „Anzeigen der Aufgabenliste“ auf Seite 72.
Standarddashboard	Gibt an, ob es ein Standarddashboard gibt und, wenn ja, welches Dashboard standardmäßig geladen werden soll. Wenn es ein Standarddashboard gibt, wird dieses unmittelbar nach der Anmeldung angezeigt. Wenn nicht, sehen Sie die Liste der Ihnen zur Verfügung stehenden Dashboards. Weitere Informationen finden Sie unter „Standarddashboard einstellen“ auf Seite 58.
Übermittlungsprofilliste	Wird im nächsten Abschnitt, „Übermittlungsprofilliste“, beschrieben.

Übermittlungsprofilliste

Die Übermittlungsprofilliste zeigt an, welches Ihre Profile sind, welche Profile Ihren neuen Warnungsabonnements automatisch zugewiesen werden, und ist zudem der Ort, an dem Sie Ihre Profile erstellen und verwalten. Übermittlungsprofile sind Zieldateien zum Empfang von Warnungsbenachrichtigungen, die an Sie gesendet wurden. Das Dashboardprofil leitet Benachrichtigungen an den Warnungs-Manager weiter. Zusätzliche Profile können externe Systeme identifizieren (z. B. E-Mail oder Text-Messaging).

Sie können bestimmte Profile zuweisen, die pro Warnung verwendet werden, vgl. „Zuweisen von Übermittlungsprofilen für Benachrichtigungen“ auf Seite 52.

➤ **Übermittlungsprofil erstellen:**

1. Klicken Sie in BAM Dashboard auf „Kontoeinstellungen“.
2. Klicken Sie in der Übermittlungsprofilliste auf **Neues Profil erstellen**.
3. Weisen Sie im Dialogfeld „Übermittlungsprofileigenschaften“ den Namen und die Zieleigenschaften zu.

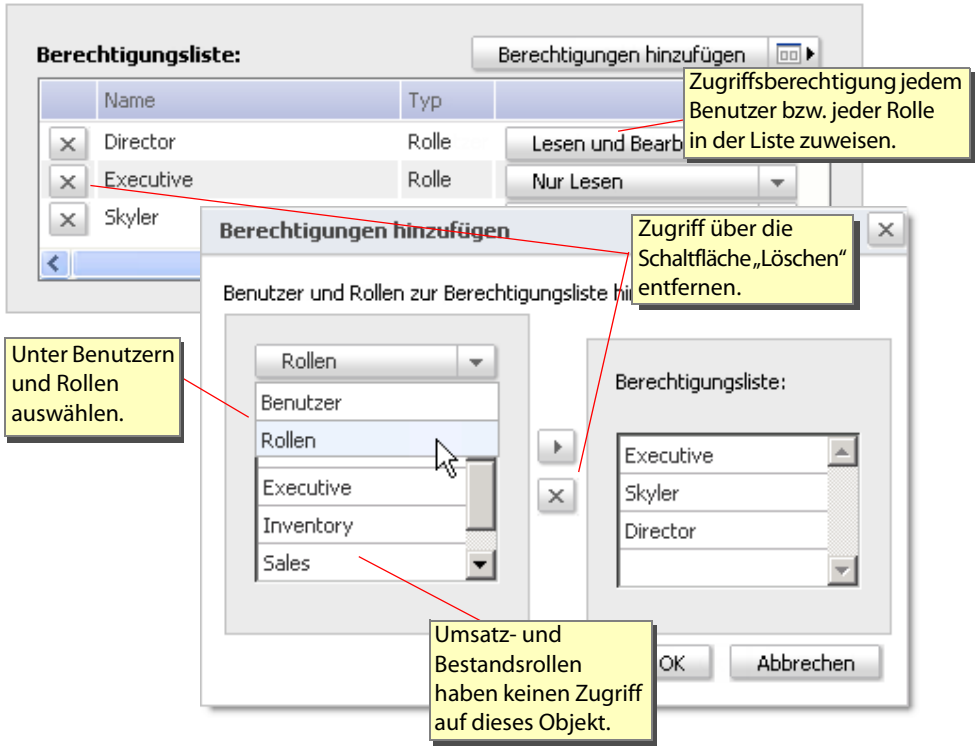
   Optional können Sie diese Zuweisung für die Erstellung eines Profils verwenden, das automatisch neuen Warnabonnements zugewiesen wird.
4. Profil speichern.

Das Profil erscheint in der Übermittlungsprofilliste und steht ab sofort für Warnmeldungen zur Verfügung.

Hinweis: Ihr Systemadministrator kann zusätzliche Übermittlungsprofile für Sie in der BAM Workbench erstellen.

Berechtigungen

Mit Berechtigungen wird festgelegt, wer *bestimmte Objekte* ansehen oder bearbeiten darf (Dashboards, Diagramme, Indikatoren und Tabellen). Wenn Sie die Eigenschaften eines Objekts im erweiterten Modus bearbeiten, sehen Sie eine Liste mit den Benutzern und Rollen, die Zugriff auf das Objekt haben. Wenn sie in der Liste angezeigt werden, verfügen sie zumindest über Lesezugriff auf das Objekt; werden sie hingegen nicht in der Liste angezeigt, haben sie keinen *expliziten* Zugriff.



Benutzer, die zu einer Rolle gehören, werden nicht einzeln aufgelistet. Deshalb kann nicht vorausgesetzt werden, dass ein bestimmter Benutzer keinen Zugriff auf das Objekt hat, es sei denn, Sie wissen, dass der Benutzer zu keiner der aufgelisteten Rollen gehört. Die Systemadministratoren definieren Rollen und Rollenmitgliedschaften in der BAM Workbench.

Hinweis: Der Benutzer des „Systems“ hat vollen Zugriff auf alle Objekte und wird in keiner der Listen angezeigt.

Zusätzlich zur Berechtigung für das Dashboardobjekt muss der Benutzer auch eine Leseberechtigung für die Datenquelle haben, für die das Objekt definiert ist. Ist ein Benutzer nicht berechtigt, die Daten einer Quellenansicht oder eines Quellencubes einzusehen, kann er die Daten des Dashboardobjektes nicht sehen. Ist ein Benutzer berechtigt, ein Dashboardobjekt anzusehen, jedoch nicht die Datenquelle, wird Ihnen die Fehlermeldung „Datenquelle ist eingeschränkt“ anstelle der üblichen Objektdarstellung angezeigt.

Entfernen von Berechtigungen

Sie können Benutzer oder Rollen aus der Liste entfernen oder Ihre Berechtigungen zurückstufen, solange sie damit nicht die Klassenberechtigungen schmälern, die in BAM Workbench für diesen Benutzer oder diese Rolle definiert sind. Hat ein Benutzer oder eine Rolle beispielsweise eine Leseberechtigung für alle Dashboards, (vgl. BAM Workbench), *können Sie ihm den Zugriff* auf ein bestimmtes Dashboard nicht verweigern. Sie können jedoch ihre Lese- und Bearbeitungsberechtigung auf eine ausschließliche Leseberechtigung zurückstufen.

Hinweis: Wenn Sie versuchen, eine Berechtigung unter das Berechtigungniveau eines Benutzers oder einer Rolle zurückzusetzen, können Sie die Änderungen speichern, ohne eine Fehlermeldung zu bekommen. Sobald Sie jedoch zur Liste zurückkehren, wird der Benutzer oder die Rolle wieder in der Liste angezeigt.

Verstehen von Berechtigungen

In Business Activity Monitoring ES können Benutzern und Rollen Berechtigungen erteilt werden für:

- Bestimmte Objekte in BAM Dashboard
- Objektklassen in BAM Workbench

Ferner können Benutzer zu einer oder mehreren Rollen gehören, die andere Berechtigungen haben als diejenigen, die dem Benutzer individuell zugewiesen sind.

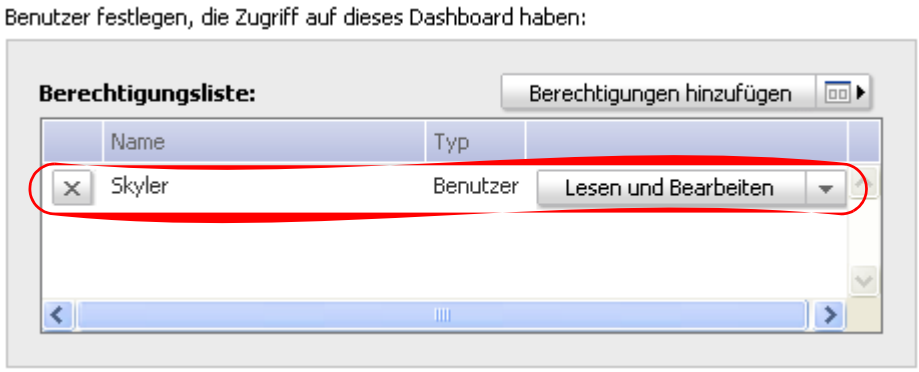
Zur Festlegung der Berechtigung eines Benutzers für ein beliebiges Objekt verwendet das System die größte Berechtigung:

- Dem Benutzer zugewiesen
- Alle Rollen, denen der Benutzer zugewiesen ist
- Berechtigung des Benutzers für die Objektklasse
- Die spezifische Berechtigung des Benutzers für ein Objekt

Beispiel für einen Benutzer

Als Beispiel soll ein Benutzer namens Skyler dienen. Zufolge der Standardeinstellung in BAM Workbench lautet die Zugriffsberechtigung von Skyler für die Klasse der Dashboardobjekt „Kein Zugriff“. Gehört Skyler keiner Rolle an und verfügt über keine Berechtigung für ein bestimmtes Dashboard, kann Skyler kein einziges Dashboard anzeigen lassen.

In BAM Dashboard können Sie Skyler Berechtigungen für jedes beliebige Dashboard geben. Beispielsweise können Sie ihm eine Lese- und Bearbeitungsberechtigung für das Dashboard *Gesamtumsatz* zuteilen. Dieses Dashboard kann er unmittelbar danach einsehen und bearbeiten.



Danach können Sie die Berechtigung von Skyler für das Dashboard „Gesamtumsatz“ auf nur Lesen zurücksetzen, oder ihm jeden Zugriff verweigern, indem Sie ihn aus der Dashboard-Berechtigungsliste entfernen. Wurde Skylers Zugriffsberechtigung für die Dashboardklasse jedoch auf „Nur Lesen“ heraufgesetzt, können Sie ihm den Zugriff zu einem bestimmten Dashboard nicht verweigern.

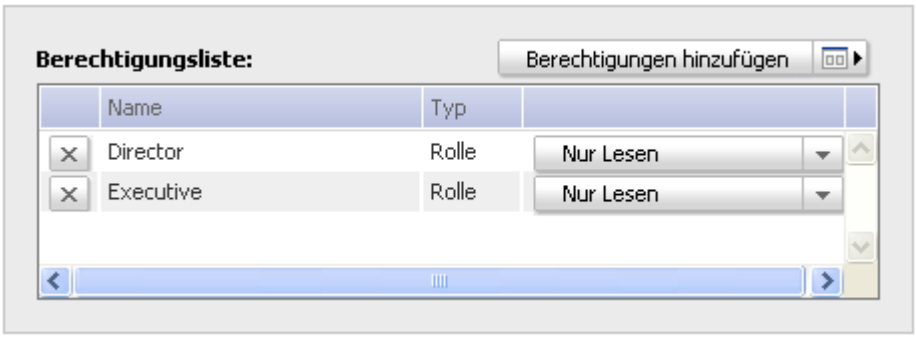
Hinweis: Bedenken Sie, dass Skyler zusätzlich Lesezugriff auf die Quellansichten oder Quellcubes braucht, weil Skyler sonst nicht die Metrik der Dashboardobjekte sehen kann.

Beispiel mit Rollen

Zur Veranschaulichung sollen die folgenden beiden Rollen dienen:

- Direktor mit Leseberechtigung für die Dashboardklasse
- Vorsitzender mit Lese- und Bearbeitungsberechtigung für die Klasse

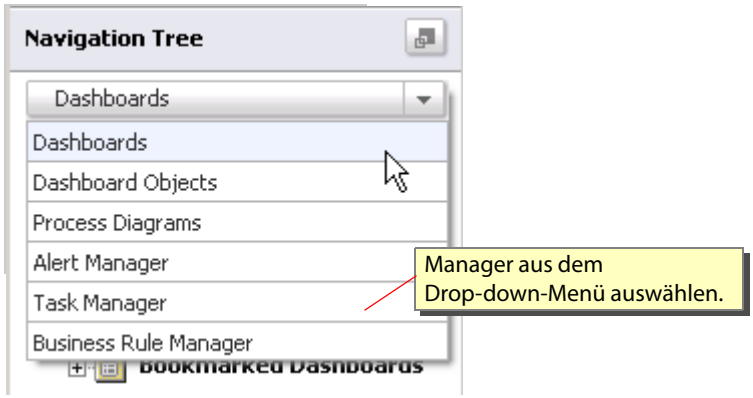
Wenn Sie Skyler der Direktorrolle hinzufügen, kann er *alle Dashboards einsehen*. Fügen Sie Skyler der Rolle des Vorsitzenden hinzu, kann er *alle Dashboards einsehen und bearbeiten*, weil der Vorsitzende über die höchste Berechtigung verfügt. In dieser Situation können Sie über BAM Dashboard nicht verhindern, dass Skyler die Dashboard einsehen und bearbeiten kann. Wenn Sie die Erlaubnis eines bestimmten Dashboards bearbeiten, wird Sykler nicht in der Liste angezeigt, obwohl die Rollen des Direktors und des Vorsitzenden zu sehen sind.



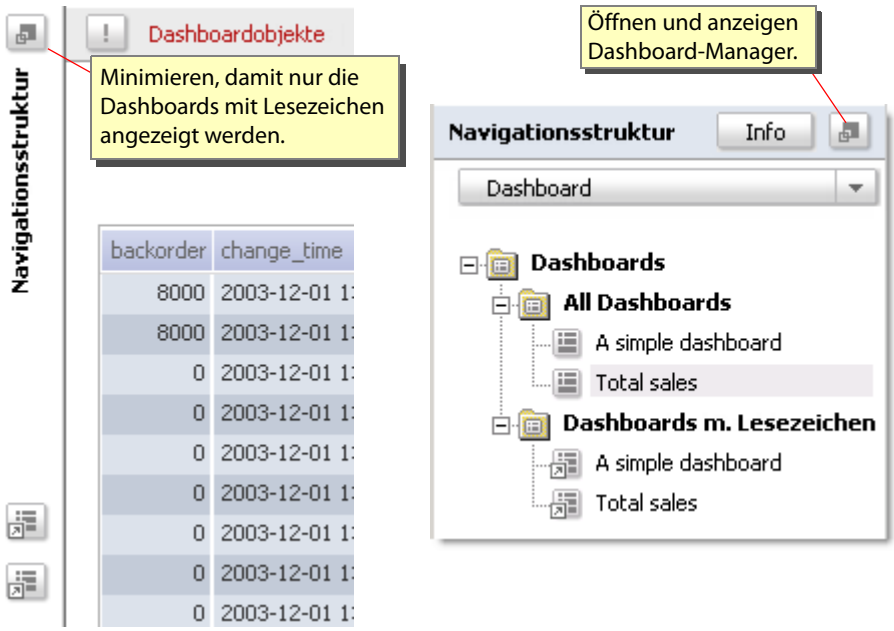
Sie können die Liste bearbeiten und eine der Rollen oder beide entfernen. Wenn Sie die Änderungen speichern, wird Ihnen weder eine Fehlermeldung noch eine Warnung angezeigt. Kehren Sie jedoch zur Liste zurück, werden dort beide Rollen wieder angezeigt, weil Sie die Berechtigung von Benutzern oder Rollen für ein Objekt nicht einschränken können, wenn deren Klassenberechtigung höher als „Kein Zugriff“ ist.

Navigationsstruktur

Die Navigationsstruktur, die auf allen Seiten links angezeigt wird, steuert, welche Manager oder Objekte rechts auf der Inhaltsseite zu sehen sind. Über das Drop-down-Menü können Sie zwischen den Managern wechseln.



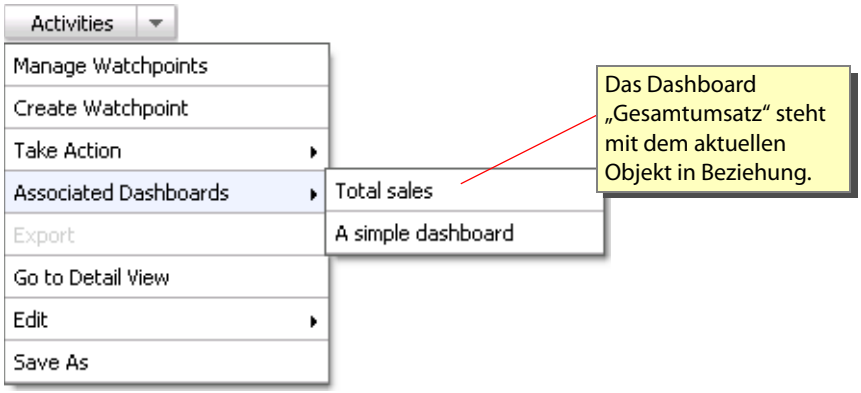
Wenn die Navigationsstruktur minimiert wurde, werden nur die Symbole der Dashboards angezeigt, die Sie für sich mit einem Lesezeichen gekennzeichnet haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Dashboard mit Lesezeichen markieren“ auf Seite 62.



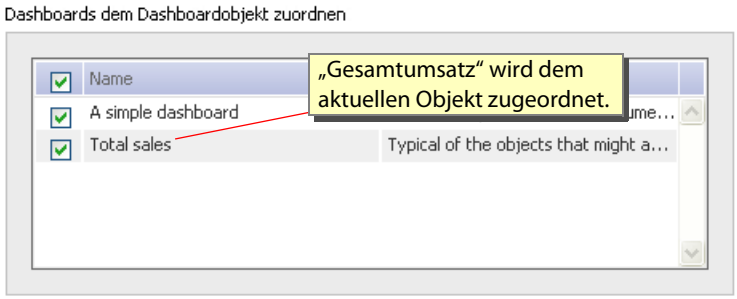
Zugeordnete Dashboards

Die zugeordneten Dashboards bieten Metriken, die mit denen in Beziehung stehen, die das Objekt darstellt. Solche Beziehungen sind willkürlich und bedeuten nicht, dass das Objekt auf einem zugeordneten Dashboard erscheint. Viel eher bedeutet diese Beziehung, dass jemand angezeigt hat, dass das Dashboard ähnliche Informationen enthält.

Wenn Sie sich ein Objekt anzeigen lassen, klicken Sie auf **Aktivitäten > Zugeordnete Dashboards**, um die Liste anzusehen. Öffnen Sie ein Dashboard aus dieser Liste, indem Sie es auswählen.



Benutzer mit einer Lese- und Bearbeitungsberechtigung für ein Objekt können Dashboards im „erweiterten Modus“ über die Seite „Objekteigenschaften bearbeiten“ zuordnen.



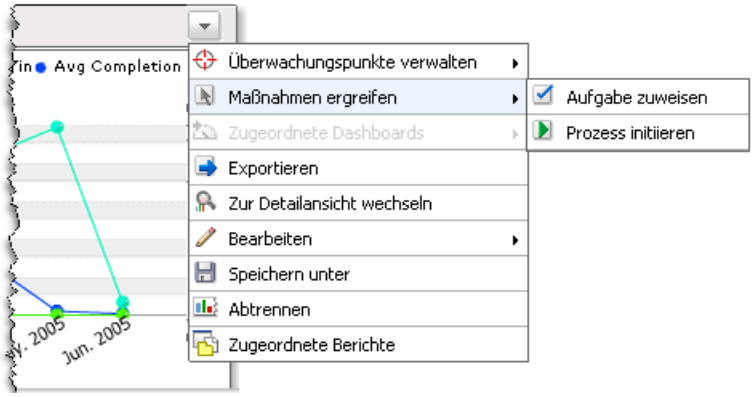
Initiieren von Prozessen

Wenn Sie eine Warnmeldung oder ein Dashboardobjekt ansehen, können Sie das Element zur Bearbeitung an einen externen Prozess senden. Beispielsweise kann der Prozess die Nachricht an andere externe Systeme weiterverteilen, archivieren oder bearbeiten und das Problem beheben.

➤ **Element an einen externen Prozess senden:**

1. Klicken Sie im Dashboardobjekt auf das Pfeilsymbol in der Ecke oben rechts.
2. Wählen Sie im Drop-down-Menü **Maßnahmen ergreifen > Prozess initiieren** aus.

   Das Dialogfeld „Prozess initiieren“ wird angezeigt.



3. Wählen Sie den Prozess aus, um das Element zu empfangen.

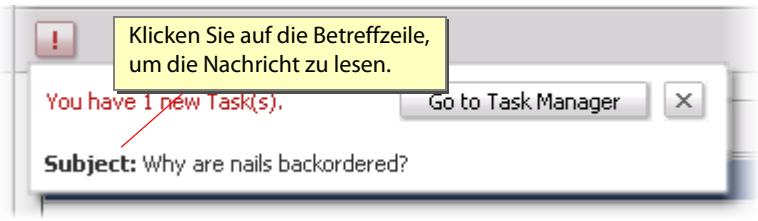
   Für die verfügbaren Prozesse haben Sie eine Leseberechtigung.

4. Externe Prozesse definieren.
5. In BAM Workbench können Sie ihnen Berechtigungen zuweisen, vgl. „Erste Schritte“.

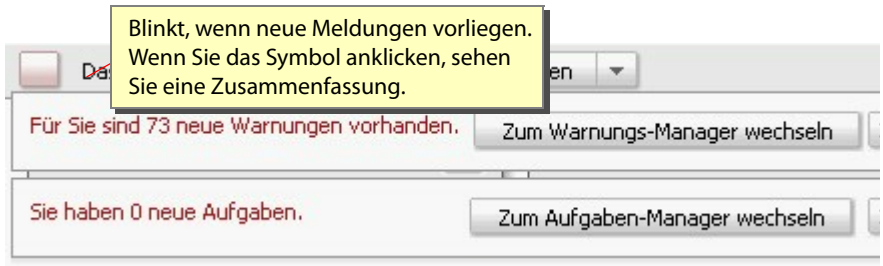
Hinweis: Weitere Informationen zu externen Prozessen, einschließlich der Informationen, die an den externen Prozess gesendet werden, finden Sie unter Web-Dienst: externe Prozesse.

Nachrichtenzentrum

Das Nachrichtenzentrum meldet Ihnen neue Warn- und Taskmeldungen. Wenn neue Nachrichten verfügbar sind, zeigt das Nachrichtenzentrum eine kurze Zusammenfassung von bis zu fünf Nachrichten an, mit einer Verknüpfung zum zugeordneten Manager. Zum Lesen der Nachricht klicken Sie auf eine beliebige Betreffzeile oder öffnen Sie den entsprechenden Manager über die Schaltfläche „Zum Aufgaben-Manager wechseln".


Klicken Sie auf die Betreffzeile, um die Nachricht zu lesen.
You have 1 new Task(s).
Go to Task Manager
Subject: Why are nails backordered?

Nach vier Sekunden wird die automatische Zusammenfassung schwächer, und das Symbol des Nachrichtenzentrums blinkt langsam weiter. Durch Anklicken des Nachrichtenzentrumsymbols können Sie jederzeit erkennen, welche Manager neue Nachrichten haben.


Blinkt, wenn neue Meldungen vorliegen. Wenn Sie das Symbol anklicken, sehen Sie eine Zusammenfassung.
Für Sie sind 73 neue Warnungen vorhanden.
Zum Warnungs-Manager wechseln
Sie haben 0 neue Aufgaben.
Zum Aufgaben-Manager wechseln

Die automatische Zusammenfassung wird nur angezeigt, wenn *seit der letzten automatischen Zusammenfassung* neue Nachrichten eingegangen sind. Über die Einstellung unter „Aktualisierungsintervall für Warnungen und Aufgaben" können Sie steuern, wie oft das Nachrichtenzentrum nach neuen Nachrichten sucht und die automatische Zusammenfassung anzeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „Kontoeinstellungen" auf Seite 37.

4 Warnmeldungen

Warnmeldungen sind Benachrichtigungen über außergewöhnliches Ereignisse in Ihren Geschäftsaktivitäten. Dabei kann es sich um einfache Nachrichten handeln, die anzeigen, dass ein Ereignis eingetreten ist, oder um ausführlichere Nachrichten mit Kontextinformationen, die beschreiben, warum das Ereignis eingetreten ist oder wie auf das Ereignis reagiert werden kann.

➤ **In diesem Kapitel:**

- „Umgang mit Warnungen“ auf Seite 47
- „Warnmeldungsliste“ auf Seite 48
- „Anzeigen von Benachrichtigungsdetails“ auf Seite 50
- „Festlegen von Benachrichtigungseigenschaften“ auf Seite 51

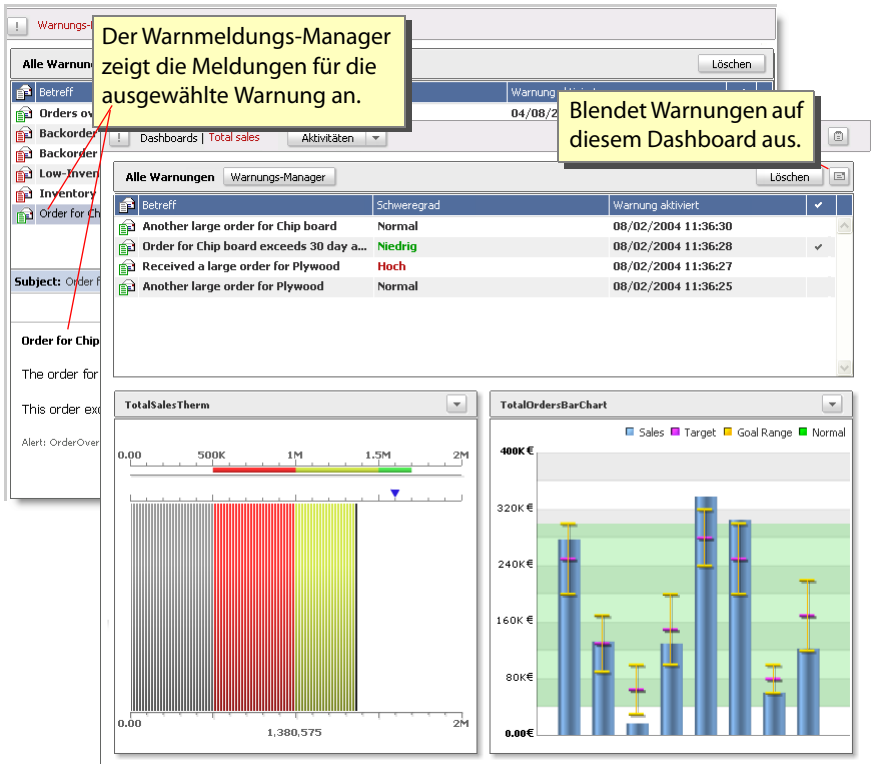
Umgang mit Warnungen

BAM Dashboard bietet zwei Möglichkeiten, mit den Warnungen umzugehen:

- Jedes Dashboard kann die Warnungsbenachrichtigungen auflisten, die Sie empfangen haben. Blenden Sie die Liste mit einem Klick auf das Warnungslistensymbol ein oder aus. Wenn die Liste offen ist, doppelklicken Sie auf die Benachrichtigung, um die Nachricht in einem neuen Fenster zu lesen.

  Sie können in Ihren Kontoeinstellungen festlegen, ob die Liste standardmäßig beim Anmelden ein- oder ausgeblendet sein soll. Weitere Informationen finden Sie unter „Kontoeinstellungen“ auf Seite 37.

- Der Warnmeldungs-Manager dient zur Auflistung und zum Anzeigen von Nachrichten, zur Änderung Ihrer Meldungsprofile sowie zur Festlegung externer Übermittlungsoptionen. Klicken Sie eine Benachrichtigung in der Navigationsstruktur an, um nur die Meldungen aufzulisten, die Sie wegen einer bestimmten Warnung erhalten haben, oder klicken Sie auf „Alle Warnungen“, um alle empfangenen Nachrichten aufzulisten.



Wenn Sie sich eine Nachricht anzeigen lassen, können Sie für das Ereignis eine Aufgabe öffnen und Gegenmaßnahmen einleiten, die Meldung löschen und, wenn möglich, den Empfang bestätigen. Weitere Informationen zum Umgang mit Warnmeldungen finden Sie unter „Anzeigen von Benachrichtigungsdetails“ auf Seite 50.

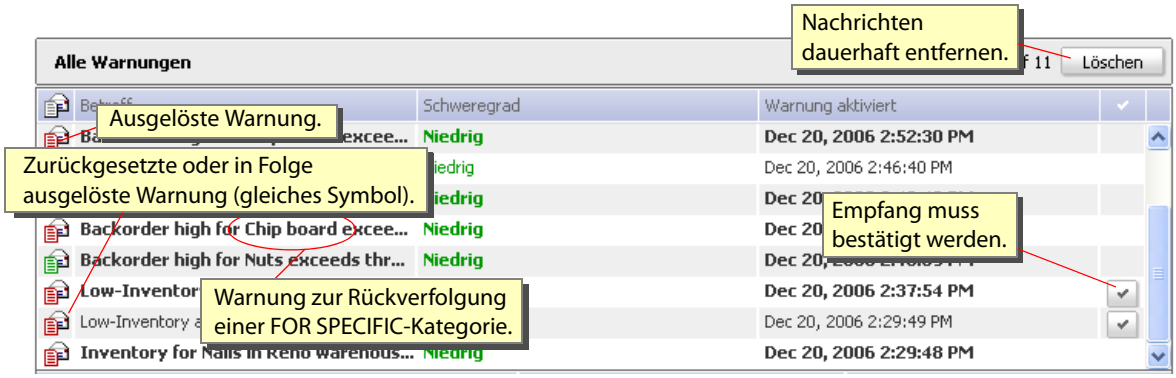
Warnmeldungsliste

Die Warnmeldungsliste auf Dashboards und im Warnmeldungs-Manager zeigt Ihre empfangenen Warnungsmeldungen an. Ungelesene Nachrichten werden in **Fettdruck** angezeigt. Symbole in der ersten Spalte zeigen Zustand und Art der Warnung entweder als ausgelöst, zurückgesetzt oder in Folge ausgelöst an. Die letzte Spalte zeigt die Meldungen an, die bestätigt werden müssen oder wurden.

Entsprechend der nachstehenden Abbildung gibt es drei Typen von Warnmeldungen:

- *Ausgelöste Warnung*: Zeigt an, dass ein Schwellenwert überschritten wurde. Nachfolgende Warnmeldungen werden nicht gesendet, bis diese Warnung zurückgesetzt wurde.
- *Zurückgesetzte Warnung*: Setzt eine ausgelöste Warnungsbedingung zurück, wobei nicht der gleiche Schwellenwert verwendet werden muss, der für die ausgelöste Warnung definiert wurde.
- *In Folge ausgelöste Warnung*: Wird ausgelöst, wenn ein Schwellenwert überschritten wird und setzt sich nach jedem Auslösen automatisch selbst zurück. Wenn weitere Bedingungen erfüllt sind, so dass der Schwellenwert auch weiterhin überschritten ist, werden weitere Warnungen bei jeder Ereignisaktualisierung generiert. Entfernen Sie alle Verweise auf „Einmal". Geben Sie in einer Bemerkung lediglich „Ausgelöste Warnungen werden immer bei Empfang als bestätigt markiert..." an.

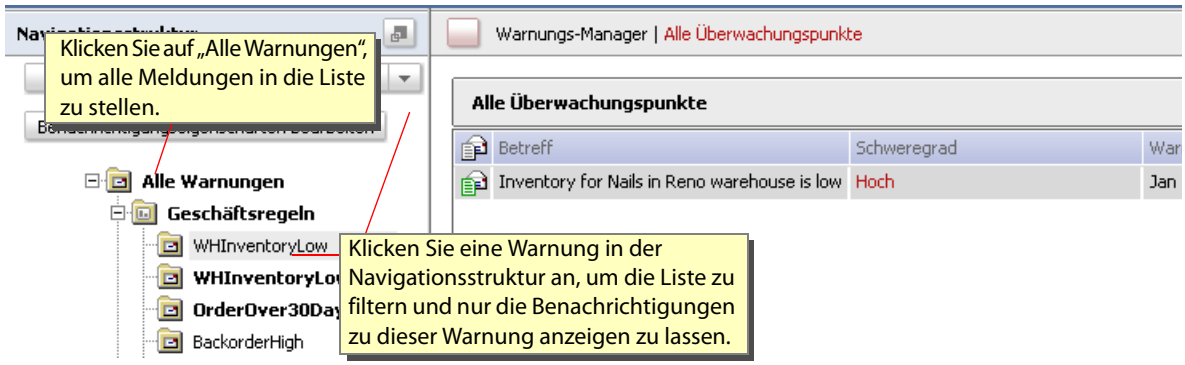
  Hinweis: In Folge ausgelöste Warnungen werden bei Empfang immer als bestätigt gekennzeichnet. Auch die Anzahl der angezeigten Warnungsinstanzen ist konfigurierbar. Eine entsprechende Beschreibung finden Sie in der Dokumentation zu BAM Workbench. Standardmäßig werden die ersten 200 Nachrichten angezeigt.



➤ **Um auf eine ausgelöste Warnung zu reagieren, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:**

- Öffnen Sie die Nachricht und klicken Sie auf die Verknüpfung im Nachrichtentext.
- Wenn Sie die Meldung anzeigen lassen, wählen Sie **Aktivitäten > Empfang bestätigen**.
- Klicken Sie in der Liste auf **Muss bestätigt werden**.

Wenn nur die Benachrichtigungen angezeigt werden sollen, die zu einer bestimmten Warnung gehören, können Sie die Liste filtern, indem Sie in der Navigationsstruktur des Warnmeldungs-Managers auf diese Warnung klicken. Wenn Sie eine Benachrichtigung aus der Liste auswählen, wird die enthaltene Nachricht unterhalb der Liste angezeigt.


Klicken Sie auf „Alle Warnungen“, um alle Meldungen in die Liste zu stellen.
Warnungs-Manager | Alle Überwachungspunkte
Alle Überwachungspunkte
Betreff
Schweregrad
Inventory for Nails in Reno warehouse is low
Hoch
Alle Warnungen
Geschäftsregeln
WHInventoryLow
BackorderHigh
Klicken Sie eine Warnung in der Navigationsstruktur an, um die Liste zu filtern und nur die Benachrichtigungen zu dieser Warnung anzeigen zu lassen.

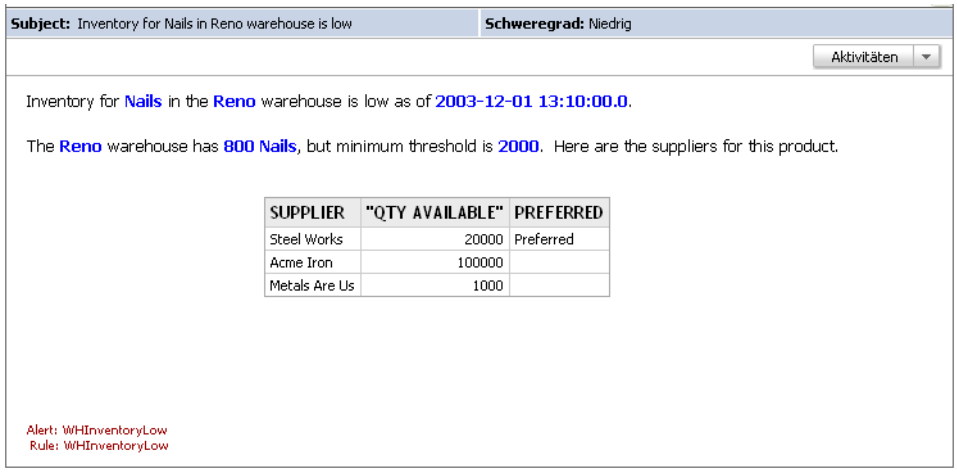
➤ **Anzeige der Benachrichtigungsdetails in einem neuen Fenster:**

- Doppelklicken Sie auf die Benachrichtigung auf dem Dashboard oder im Warnmeldungs-Manager.

Anzeigen von Benachrichtigungsdetails

Das Benachrichtigungsdetailfenster zeigt die in der Warnungsbenachrichtigung enthaltene Meldung an und bietet Optionen, um auf die Warnung zu reagieren. In diesem Fenster können Sie:

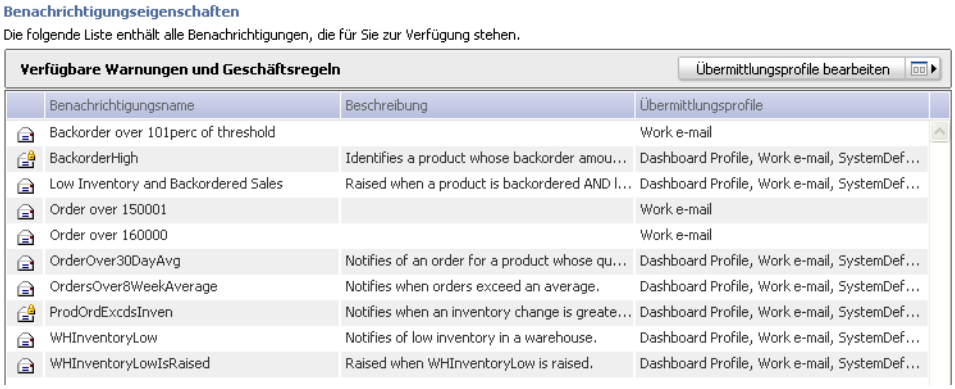
- Die Nachricht ansehen, wenn sie aktiviert ist (oder zurückgesetzt wurde).
- Nachrichten dauerhaft löschen.
- Eine Aufgabe einer Nachricht zuweisen. Mit Aufgaben können Sie und ein weiterer Benutzer ein durch eine Warnungsbenachrichtigung angezeigtes Ereignis zurückverfolgen und darauf reagieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Aufgaben“ auf Seite 70.
- Leiten Sie einen Prozess ein, indem Sie eine Nachricht zur Bearbeitung an eine externe Web-Dienstmethode senden. Weitere Informationen finden Sie unter „Initiieren von Prozessen“ auf Seite 44.
- Nachrichten, deren Eingang bestätigt werden muss, bestätigen. Weitere Informationen finden Sie unter „Warnmeldungsliste“ auf Seite 48.



Hinweis: Wenn Sie eine Nachricht löschen, wird diese dauerhaft aus Ihrer Liste gelöscht. Wenn Sie die Nachricht nicht löschen, wird sie nach einem bestimmten Zeitraum automatisch vom System gelöscht. Dieser Zeitraum wird von Ihrem Systemadministrator festgelegt. Weitere Informationen finden Sie in der Workbench-Dokumentation unter *Anzeigen der Benutzeroberfläche*.

Festlegen von Benachrichtigungseigenschaften

Die Seite „Benachrichtigungseigenschaften“ listet die Geschäftsregeln und Warnungen auf, die Ihnen zur Verfügung stehen, welche davon Sie abonniert haben und stellt fest, wohin die Warnungsbenachrichtigungen gesendet werden.



Es gibt zwei Arten von Benachrichtigungen:

- Obligatorische

  Sie erhalten immer obligatorische Benachrichtigungen.

- Optional

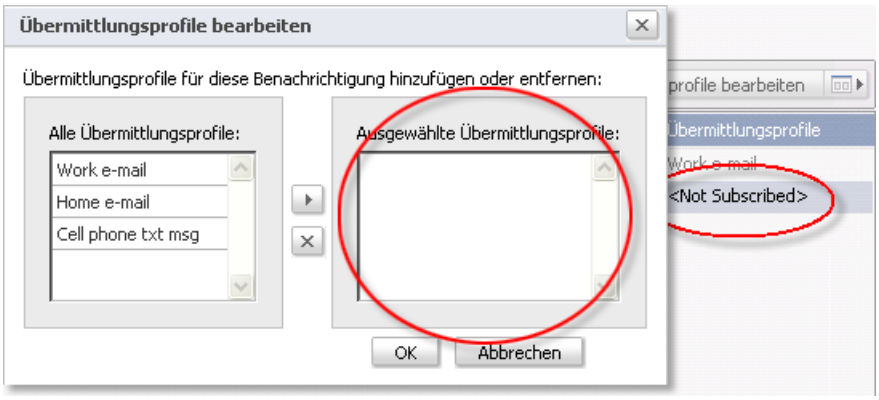
  Sie können das Abonnement kündigen und diese Benachrichtigungen nicht empfangen.

➤ **Liste der obligatorischen Abonnenten einer Benachrichtigung bearbeiten:**

- Bearbeiten Sie die zugehörigen Warnungen mithilfe des Szenariomodellierer in BAM Workbench.

➤ **Abonnieren oder Abonnement kündigen:**

1. Klicken Sie im Warnungs-Manager auf **Benachrichtigungseigenschaften bearbeiten**.
2. **Wählen Sie eine Benachrichtigung aus und klicken Sie auf „Übermittlungsprofile bearbeiten“.**
3. Alle Profile aus der Spalte „Ausgewählte Übermittlungsprofile“ entfernen.



Zuweisen von Übermittlungsprofilen für Benachrichtigungen

Benachrichtigungen werden immer an mindestens eines Ihrer Übermittlungsprofile (wie z.B. das Dashboard, E-Mail oder Textmeldungen) gesendet und können gleichzeitig an mehrere Profile gesendet werden.

➤ **Übermittlungsprofile zuweisen:**

1. Klicken Sie im Warnungs-Manager auf **Benachrichtigungseigenschaften bearbeiten**.
2. **Wählen Sie eine Benachrichtigung aus und klicken Sie auf „Übermittlungsprofile bearbeiten“**.
3. Ein oder mehrere ausgewählte Übermittlungsprofile zuweisen.
4. Änderung speichern.

Hinweis: Legen Sie Ihre Übermittlungsprofile auf der Seite „Kontoeinstellungen“ fest (weitere Informationen finden Sie unter „Übermittlungsprofilliste“ auf Seite 38).

Sperren der externen Benachrichtigungsübermittlung

Sie können die Übermittlung einer oder mehrerer optionaler Warnungen vorübergehend sperren. Dies ist nützlich, wenn Sie Ihr Nachrichtensystem für längere Zeit nicht abfragen.

Hinweis: Benachrichtigungen werden immer auf das Dashboard übermittelt.

➤ **Übermittlung sperren:**

1. Klicken Sie im Warnungs-Manager auf **Benachrichtigungseigenschaften bearbeiten**.
2. **Wählen Sie eine Benachrichtigung aus und klicken Sie auf „Übermittlungsprofile bearbeiten“**.
3. Löschen Sie alle ausgewählten Übermittlungsprofile.
4. Änderung speichern.

Wenn Sie wieder bereit sind, Warnungen zu empfangen, weisen Sie das Übermittlungsprofil erneut den Warnungen zu.

Kündigen des Abonnements einer optionalen Warnung

➤ **Abonnement einer optionalen Warnung kündigen:**

1. Klicken Sie im Warnungs-Manager auf **Benachrichtigungseigenschaften bearbeiten**.
2. **Wählen Sie eine Benachrichtigung aus und klicken Sie auf „Übermittlungsprofile bearbeiten“**.
3. Löschen Sie alle ausgewählten Übermittlungsprofile.
4. Änderung speichern.

Hinweis: Verwenden Sie den Warnungs-Editor in BAM Workbench, um Benutzer einer Warnungsabonnementliste wiederherzustellen.

5 Arbeiten mit Dashboards

Ein Dashboard ist ein zentraler Ort, um zahlreiche Geschäftsinformationen zu präsentieren, die von besonderem Interesse sind. Sie können ein oder mehrere Dashboards haben und jedes davon Ihren Bedürfnisse anpassen. Ferner können Sie eines der Dasboards als *Standarddashboard* einstellen: das, welches angezeigt wird, wenn Sie sich anmelden, vgl. „Standarddashboard einstellen“ auf Seite 58.

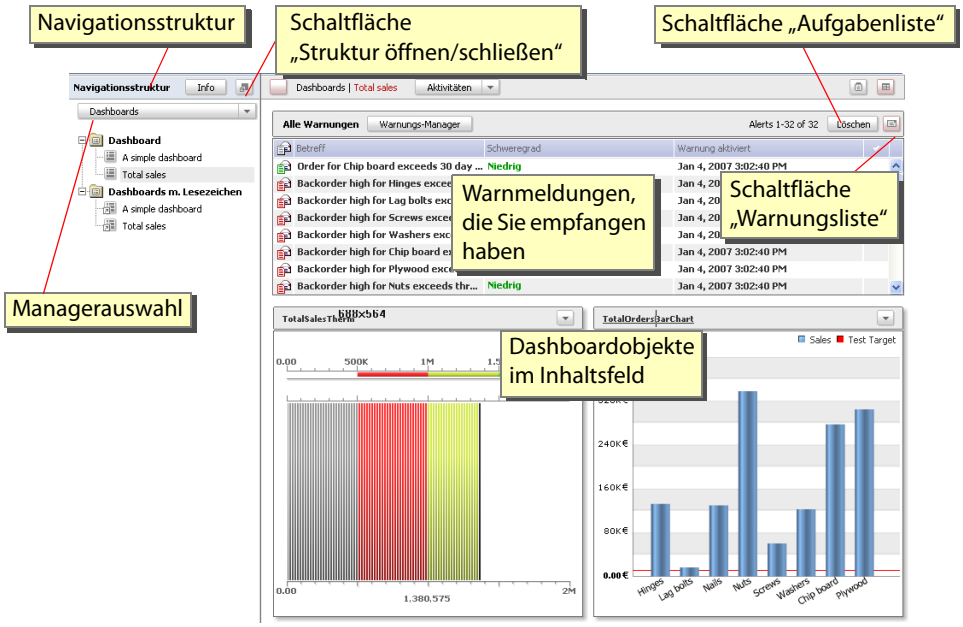
➤ **In diesem Kapitel:**

- „Dashboards auf einen Blick“ auf Seite 54
- „Dashboardinformation anzeigen“ auf Seite 55
- „Anzeigen und Bearbeiten von Dashboardeigenschaften“ auf Seite 56
- „Standarddashboard einstellen“ auf Seite 58
- „Dashboardinhalt und -layout definieren“ auf Seite 59
- „Dashboard erstellen“ auf Seite 61
- „Dashboard mit Lesezeichen markieren“ auf Seite 62
- „Dashboardobjekt abtrennen“ auf Seite 63
- „Verwenden von Ordnern“ auf Seite 64

Dashboards auf einen Blick

Wenn Sie ein Dashboard anzeigen lassen, haben Sie auch Zugriff auf weitere Informationen zu jedem beliebigen Element, vgl. „Dashboardinformation anzeigen“ auf Seite 55.

Am Anfang der Seite kann jedes Dashboard die Warnmeldungen, die Sie empfangen haben, und die Aufgaben, die Ihnen zugewiesen sind, auflisten. Eine Liste kann mit der dafür vorgesehenen Listenschaltfläche ein- oder ausgeblendet werden.



Hinweis: Wird keine Warnliste- oder Aufgabenliste-Schaltfäche angezeigt, ändern Sie die Konfiguration Ihrer Kontoeinstellungen (*vgl.* „Kontoeinstellungen“ auf Seite 37).

Dashboardinformation anzeigen

Über die Navigationsstruktur auf der linken Seite der Seite haben Sie Zugriff auf alle Dashboards, zu deren Ansicht Sie bereichtigt sind. Klicken Sie auf einen Namen in der Liste, um das Dashboard zu öffnen. Die Dashboards in der Stukturansicht sind in zwei Kategorien eingeteilt:

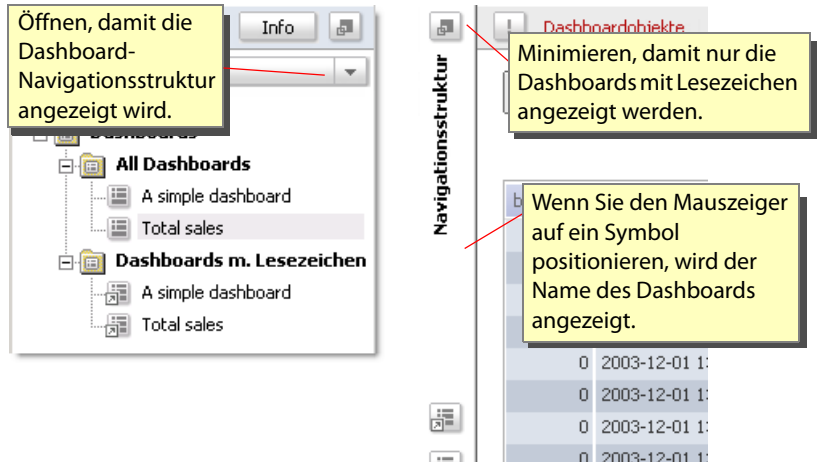
- Alle Dashboards

  Dieser Ordner listet alle Dasboards auf, für die Sie eine Leseberechtigung haben. Weitere Informationen zu den Berechtigungen finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.

- Dashboards mit Lesezeichen

  Dieser Ordner listet alle mit einem Lesezeichen versehenen Dashboards auf, vgl. „Dashboard mit Lesezeichen markieren“ auf Seite 62.

Wenn die Navigationsstruktur minimiert ist, wird für jedes Dashboard mit Lesezeichen ein Symbol angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger auf ein Symbol positionieren, wird der Name des Dashboards angezeigt. Geben Sie einen Namen ein, wenn Sie das Dashboard erstellen oder bearbeiten (*vgl.* „Dashboard erstellen“ auf Seite 61).



Anzeigen und Bearbeiten von Dashboardeigenschaften

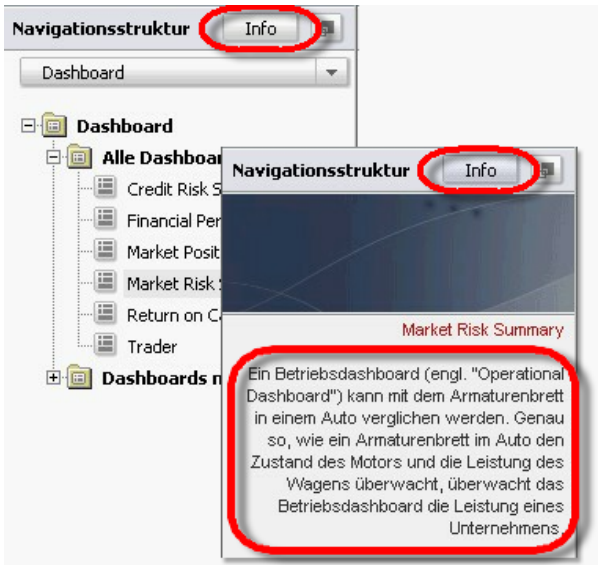
Die Schaltfläche „Dashboardinformation“ öffnet eine Beschreibung der aktuellen Dashboards. Sie können diese Beschreibung und andere Dashboardeigenschaften bearbeiten. Sehen Sie hierzu folgende Tabelle:

Komponente	Beschreibung
Name	Gibt den Namen des Dashboards an Der Name kann nur Buchstaben und Ziffern enthalten und darf unter allen Dashboards nur einmal vergeben werden.
Ordner	Erstellt einen Unterordner unter dem Ordner „Alle Dashboards“ in der Navigationsstruktur. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden von Ordnern“ auf Seite 64.
Beschreibung	Optionale Beschreibung, die im Informationsfeld des Dashboards angezeigt wird. Sie dient zur Beschreibung des Dashboards, wenn dessen Name in einer Liste angezeigt wird.
Aktualisierungsintervall	Gibt an, wie häufig das System prüft, ob neue Daten vorhanden sind und daraufhin den Inhalt mit den neuen Daten aktualisiert. **Hinweis:** Je schneller die Aktualisierung, umso größer die negative Auswirkung auf die Gesamtleistung.
Berechtigungsliste	Zeigt an, welche Benutzer und Rollen explizit berechtigt sind, das Dashboard einzusehen oder zu bearbeiten. Alle Benutzer oder Rollen in der Liste können das Dashboard einsehen. Personen mit Bearbeitungsbereichtigung können das Dashboard verändern.

➤ **Dashboardinformationen einsehen und/oder verändern:**

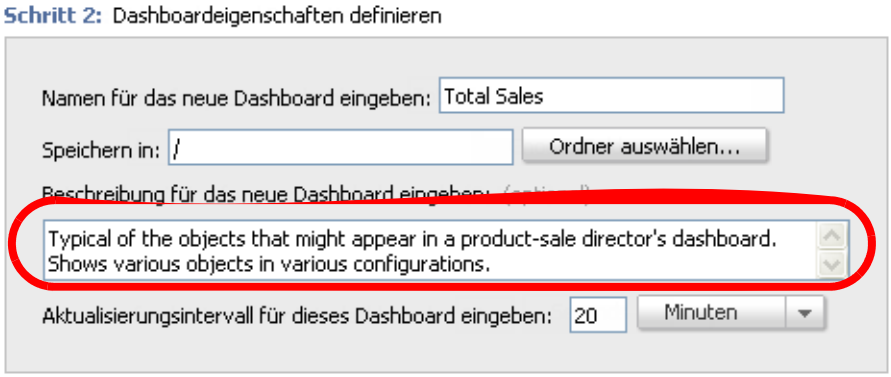
1. Wählen Sie in der Navigationsstruktur das Dashboard aus, auf dessen Beschreibung Sie zugreifen möchten.
2. (Optional) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Information**.

   Das linke Feld wird mit der Beschreibung des ausgewählten Dashboards eingeblendet.



3. Klicken Sie im oberen Bereich des Dashboards auf **Aktivitäten**.
4. Wählen Sie **Bearbeiten > Eigenschaften bearbeiten** aus dem Popupmenü aus.

   Die Seite „Dashboardeigenschaften bearbeiten“ wird angezeigt. Sie enthält die Beschreibung des ausgewählten Dashboards.



5. Ändern Sie den Text nach Belieben.
6. Ändern Sie zusätzliche Eigenschaften nach Belieben.
7. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Speichern**.

   Die Seite „Dashboard“ wird wieder eingeblendet.

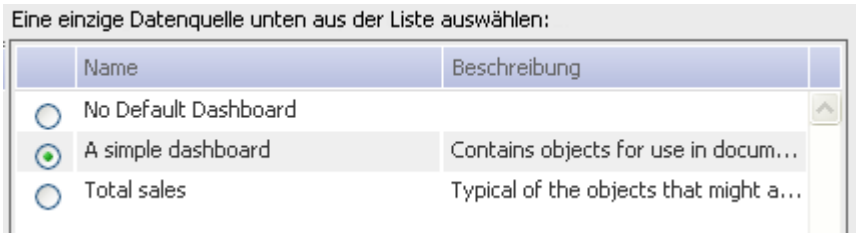
Standarddashboard einstellen

Sie können ein bestimmtes Dashboard als Standardeinstellung angeben, das bei der Anmeldung auf BAM Dashboard automatisch eingeblendet wird.

➤ **Ein Dashboard als Standardeinstellung angeben:**

1. Öffnen Sie die Seite „Kontoeinstellungen bearbeiten“.

2. Wählen Sie das gewünschte Dashboard aus.



3. Speichern Sie die Einstellungen.

Wenn Sie sich wieder anmelden, wird das Standarddashboard als erste Seite angezeigt.

Dashboardinhalt und -layout definieren

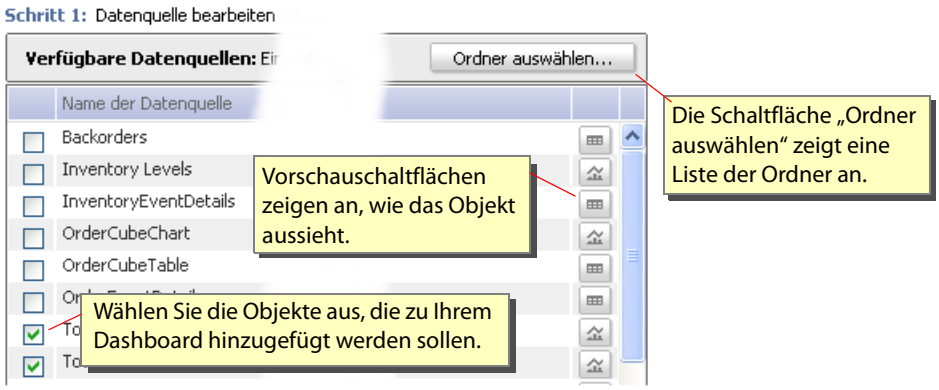
Ein Dashboard unterscheidet sich von anderen Dashboards durch die in ihm enthaltene Metrik. Mit der Seite „Dashboardinhalt auswählen“ können Sie definieren, welche Objekte zu ihrem Dashboard hinzugefügt werden sollen.

➤ **Objekte definieren, die zu Ihrem Dashboard hinzugefügt werden sollen:**

1. Wählen Sie in der Navigationsstruktur das Dashboard aus, dessen Inhalt oder Layout Sie verändern möchten.
2. Klicken Sie im oberen Bereich des Dashboards auf **Aktivitäten**.
3. Wählen Sie **Bearbeiten > Dashboardinhalt bearbeiten** aus dem Popupmenü aus.

   Die Seite „Dashboardinhalt und –layout bearbeiten“ zeigt eine Liste mit allen Objekten an, die Sie auf ein Dashboard stellen können. Für diese Objekte haben Sie eine Leseberechtigung.
4. Wählen Sie die Objekte aus, die zu Ihrem Dashboard hinzugefügt werden sollen. Wenn sich Objekte in Ordnern befinden, klicken Sie auf die Schaltfläche „Ordner auswählen“, um sie auszuwählen. (Informationen zu Ordnern finden Sie unter „Verwenden von Ordnern“ auf Seite 64.)

   Hinweis: Sie können sehen, wie ein Objekt aussieht, indem Sie auf die entsprechende Vorschauschaltfläche rechts von der Objektbeschreibung klicken.

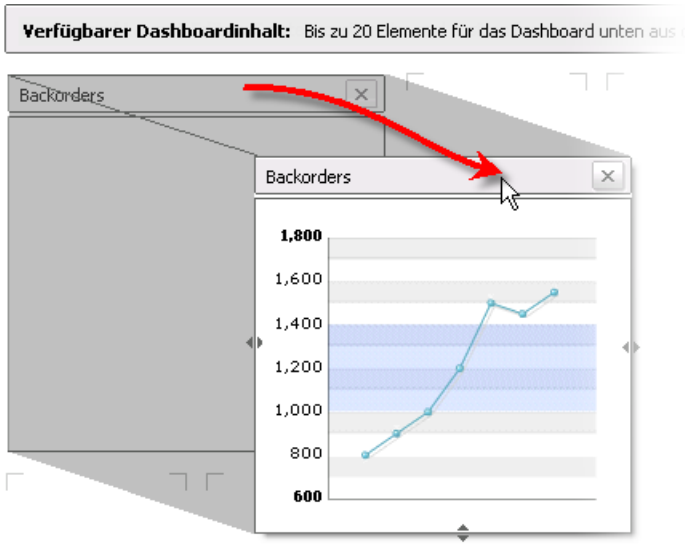


5. Verwenden Sie den Dashboardlayout-Editor, der sich unmittelbar unter der Objektliste befindet, um die Größe und Position der Objekte auf Ihrem Dashboard festzulegen:
   - Sie verändern die Position eines Objekts, indem Sie die Titelleiste des Objekts an die neue Position ziehen.
   - Um die Größe eines Objekts anzupassen, verschieben eine Seite oder eine Ecke des Objektrands.

   Hinweis: Objekte haben eine Minimalgröße von 2 x 2.

6. Objekt loslassen.

   Das Objekt übernimmt die neue Größe oder Position. Wenn die Änderungen an dem Ort nicht möglich sind, nimmt das Objekt wieder seine ursprüngliche Position oder Größe an.



7. Objekte aus dem Layout-Editor entfernen:
   - Entmarkieren Sie sie in der Inhaltsliste

     OR
   - Klicken Sie in der Ecke des Objektes oben rechts auf die Schaltfläche „Schließen“.
8. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Weiter**.

   Die Seite „Dashboardeigenschaften bearbeiten“ wird angezeigt.
9. Eigenschaften speichern oder ändern, vgl. „Anzeigen und Bearbeiten von Dashboardeigenschaften“ auf Seite 56.

Dashboard erstellen

Sie können ein neues Dashboard von Grund auf erstellen oder ein bereits vorhandenes Dashboard kopieren, seine Parameter verändern und es als neues Dashboard abspeichern.

Bevor Sie ein neues Dashboard erstellen, muss der Benutzer folgende Berechtigungen haben:

- Berechtigung zur Erstellung eines Dashboards mit Objekten dieser Art, vgl. BAM Workbench.
- Leseberechtigung für alle Dashboardobjekts, die Sie der Seite hinzufügen möchten.

➤ **Ein neues Dashboard von Grund auf erstellen:**

1. Wählen Sie in der Navigationsstruktur den Knoten **Alle Dashboards**.
2. Klicken Sie im rechten Feld auf die Schaltfläche **Dashboard erstellen** am Anfang der Seite.

   Die Seite „Dashboardinhalt und –layout auswählen“ wird angezeigt.
3. Wählen Sie die gewünschten Objekte aus der Liste aus.

   Die ausgewählten Objekte werden im Raster des Dashboardlayout-Editor unterhalb der Objektliste angezeigt.
4. Auf dem Raster können Sie die Position und Größe der Objekte nach Belieben verändern.

   Weitere Informationen finden Sie unter „Dashboardinhalt und -layout definieren“ auf Seite 59.
5. Geben Sie Name, Beschreibung, Aktualisierungsfrequenz und Zugriffsberechtigungen für das Dashboard ein.

   Weitere Informationen finden Sie unter „Anzeigen und Bearbeiten von Dashboardeigenschaften“ auf Seite 56.
6. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Weiter**.

   Die Seite „Dashboardeigenschaften bearbeiten“ wird angezeigt.
7. Eigenschaften einstellen und speichern, vgl. „Anzeigen und Bearbeiten von Dashboardeigenschaften“ auf Seite 56.

   Hinweis: Wenn Sie anderen Benutzern bereits Zugriff gewährt haben, wird dieses Dashboard in ihrem Ordner „Alle Dashboards“ angezeigt, sobald sie auf die Dashboardliste zugreifen.

➤ **Ein neues Dashboard aus einem bereits vorhandenen Dashboard erstellen:**

1. Wählen Sie in der Navigationsstruktur das Dashboard aus, das Ihnen als Basis für das neue Dashboard dienen soll.
2. Klicken Sie im rechten Feld auf die Schaltfläche **Aktivitäten** am Anfang der Seite.
3. Wählen Sie **Speichern unter** aus dem Popupmenü aus.

   Die Seite „Als neues Dashboard speichern“ wird angezeigt.
4. Führen Sie die folgenden Schritte durch:
   - Geben Sie den Namen für Ihr neues Dashboard ein:
   - Geben Sie eine Beschreibung für Ihr neues Dashboard ein:
   - Fügen Sie durch Mausklick auf die entsprechende Schaltfläche und über das daraufhin angezeigte Dialogfeld Berechtigungen hinzu.
5. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Als neu speichern**.

   Das neue Dashboard wird in der Navigationsstruktur angezeigt.
6. Ändern Sie das Dashboard nach Belieben.

   Weitere Informationen finden Sie unter „Dashboardinhalt und -layout definieren“ auf Seite 59.

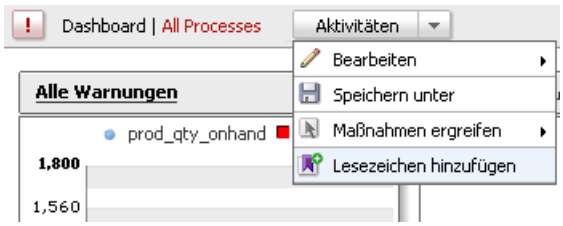
   Hinweis: Wenn Sie anderen Benutzern bereits Zugriff gewährt haben, wird dieses Dashboard in ihrem Ordner „Alle Dashboards“ angezeigt, sobald sie auf die Dashboardliste zugreifen.

Dashboard mit Lesezeichen markieren

Dashboards von besonderem Interesse können zwecks schnellem Zugriff mit einem Lesezeichen markiert werden.

➤ **Dashboard mit Lesezeichen markieren:**

1. Öffnen Sie das Dashboard, das Sie mit einem Lesezeichen markieren möchten.
2. Wählen Sie am Anfang des Fensters **Aktivitäten > Lesezeichen hinzufügen**, um den Ordner mit dem Lesezeichen zu versehen.



Dashboardobjekt abtrennen

Um ein Dashboardobjekt besser anzeigen zu lassen, können das Objekt mit der Funktion „Abtrennen“ in einem neuen Fenster öffnen, dessen Größe verändert werden kann.

Abtrennfenster werden automatisch gemeinsam mit dem ursprünglichen oder dem übergeordneten Objekt aktualisiert. Wenn Sie beispielsweise im übergeordneten Objekt ein Drilldown ausführen, passiert auch das gleiche im Abtrennfenster. Wenn Sie ein übergeordnetes Objekt schließen, wird auch das Abtrennfenster automatisch geschlossen.

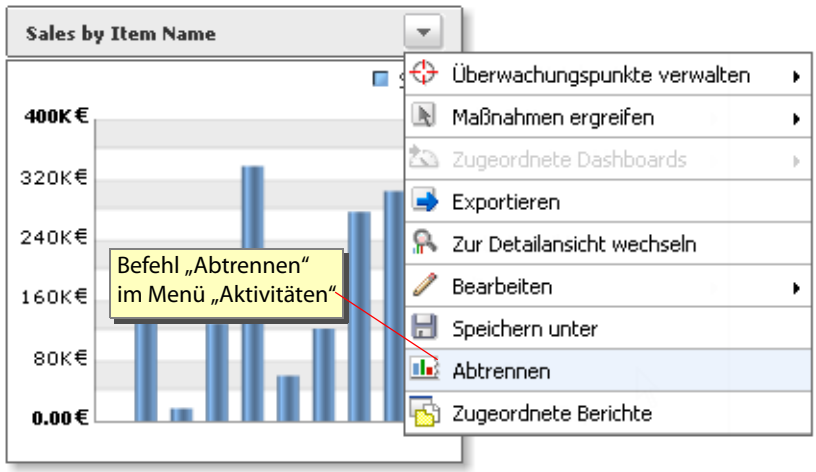
Hinweis: Der Benutzer hat auf das Abtrennfenster keinen Einfluss, sondern nur auf das übergeordnete Objekt.

➤ **Ein Dashboardobjekt abtrennen:**

1. Öffnen Sie ein Dashboard oder eine Detailansicht.
2. Wenden Sie eine der folgenden Methoden an:
   - Wählen Sie aus dem Menü **Aktivitäten** des Dashboardobjekts oder der Detailansicht den Befehl **Abtrennen**.
   - Klicken Sie auf die Titelleiste des Dashboardobjekts oder des Prozessdiagramms und ziehen Sie sie zur Seite.

   Kurz darauf wird das Objekt in einem zweiten Fenster angezeigt.

Hinweis: Die Methode des Anklickens und Ziehens funktioniert nur in Dashboards. In Detailansichten müssen Sie den Befehl **Abtrennen** aus dem Menü **Aktivitäten** verwenden.

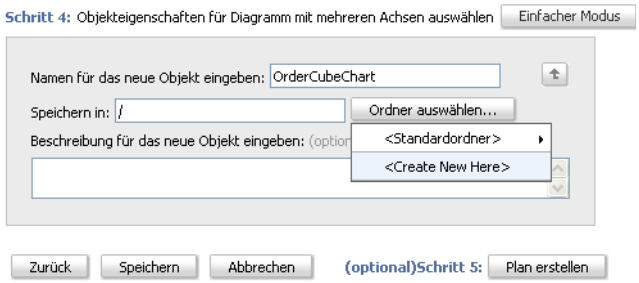


Verwenden von Ordnern

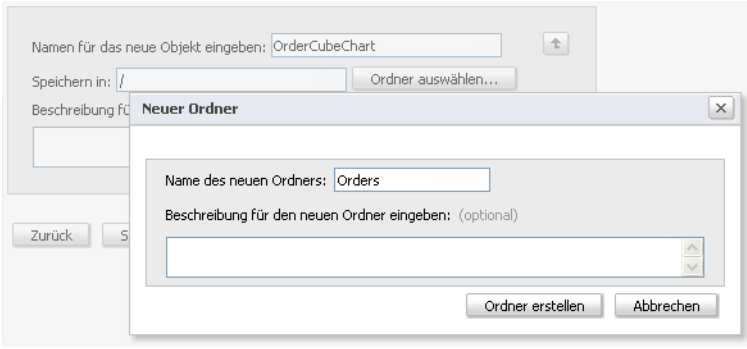
Sie können Dashboards, Dashboardobjekte, Berichte und Prozessdiagramme innerhalb der Navigationsstruktur in benutzerdefinierten Ordnern organisieren. Verwenden Sie folgendes Verfahren, um persönliche Ordner zu erstellen oder Objekte in vorhandene benutzerdefinierte Ordner zu verschieben.

➤ **So erstellen Sie neue Ordner für Dashboardobjekte:**

1. Wählen Sie in der Navigationsstruktur **Dashboards**, **Dashboardobjekte**, **Berichte** oder **Prozessdiagramme**.
2. Öffnen Sie die Dashboardobjekt-Navigationsstruktur und wählen Sie den Ordner **Dashboardobjekte** aus.
3. Wählen Sie in der Detailliste ein Element aus, das in einem Ordner gespeichert werden soll.
4. Wählen Sie **Berbeiten > Eigenschaften bearbeiten**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ordner auswählen“ und wählen Sie <Hier neuen Ordner erstellen>.

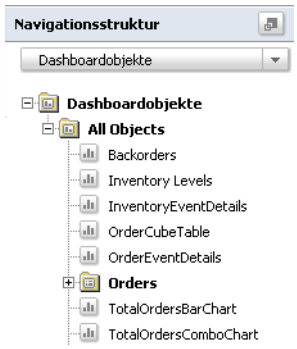


6. Geben Sie im Fenster „Neuer Ordner“ einen Namen für den neuen Ordner sowie optional eine Beschreibung ein und klicken Sie dann auf „Ordner erstellen“.

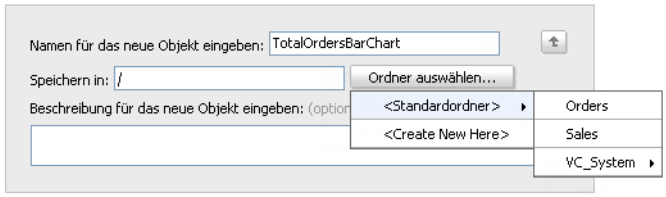


7. Klicken Sie auf „Speichern“.

Der neue Ordner wird in der Navigationsstruktur angezeigt.

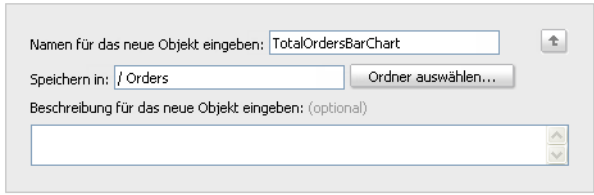


Bei jedem Erstellen eines neuen Ordners wird dieser der Ordnerliste hinzugefügt, die angezeigt wird, wenn <Standardordner> ausgewählt ist.



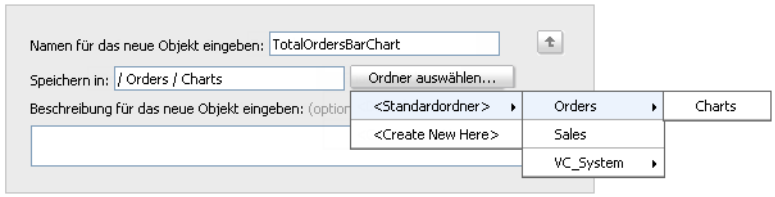
➤ **So erstellen Sie einen Unterordner:**

1. Führen Sie Schritt 1 bis Schritt 4 des Verfahrens „So erstellen Sie neue Ordner für Dashboardobjekte:“ aus.
2. Wenn das Dashboardobjekt nicht bereits in einem Ordner gespeichert ist, wählen Sie einen Ordnernamen aus der Liste <Standardordner> aus. Andernfalls fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.


Namen für das neue Objekt eingeben: TotalOrdersBarChart
Speichern in: / Orders
Ordner auswählen...
Beschreibung für das neue Objekt eingeben: (optional)

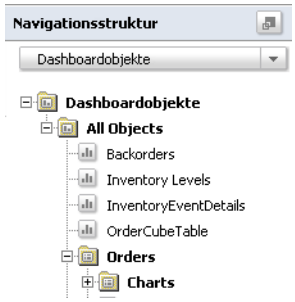
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ordner auswählen“ und wählen Sie <Hier neuen Ordner erstellen>.
4. Geben Sie einen Namen für den Unterordner sowie optional eine Beschreibung ein und klicken Sie dann auf „Ordner erstellen“.

   Im Feld „Speichern in:“ werden nun die Ordner- und Unternordnernamen angezeigt. Die Unterordner werden ebenfalls angezeigt, wenn Sie in der Liste <Standardordner> einen Ordnernamen auswählen.



5. Klicken Sie auf „Speichern“.

Der neue Ordner wird in der Navigationsstruktur unterhalb seines übergeordneten Ordners angezeigt.



➤ **So verschieben Sie ein Element in einen vorhandenen Ordner:**

1. Wählen Sie das in einen vorhandenen Ordner zu verschiebende Element mithilfe von **Bearbeiten > Eigenschaften bearbeiten** aus.
2. Klicken Sie bei „Schritt 4: Objekteigenschaften bearbeiten...“ auf die Schaltfläche „ Ordner auswählen…“.
3. Wählen Sie <Standardordner>.

   Die Liste verfügbarer Ordner wird angezeigt.
4. Wählen Sie den Ordner aus, in dem das Dashboardobjekt gespeichert werden soll.
5. Klicken Sie auf „Speichern“.

6 Prozessdiagramme

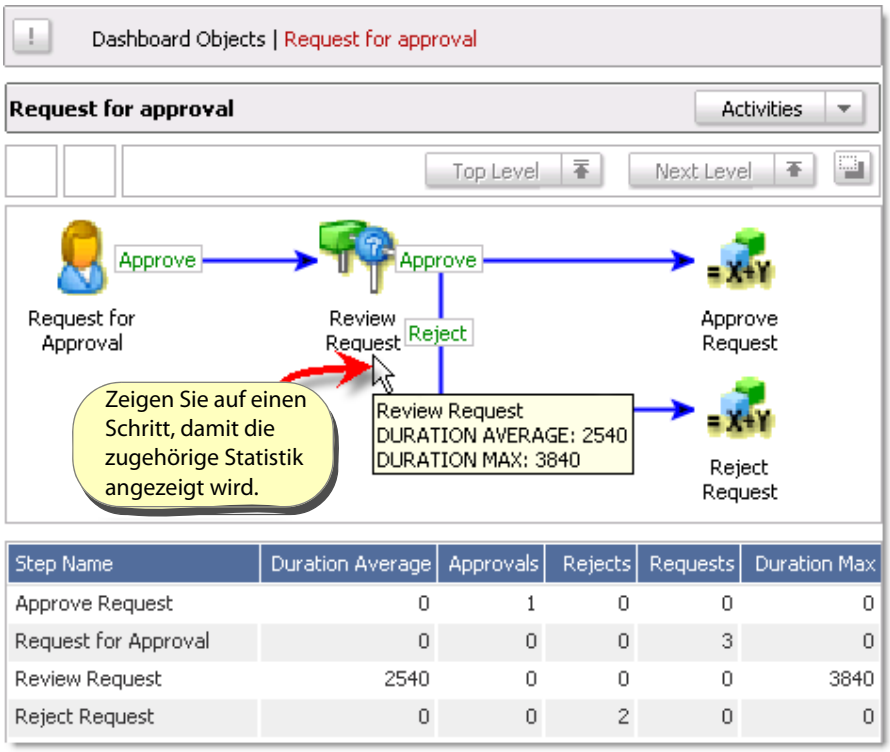
In diesem Kapitel werden Prozessdiagramme beschrieben, die die Schritte oder Aktionen zur Lösung einer Aufgabe darstellen.

➤ **In diesem Kapitel:**

- „Prozessdiagramme“ auf Seite 68
- „Erstellen eines Prozessdiagramms“ auf Seite 69
- „Abfragen des Prozessstatus“ auf Seite 69

Prozessdiagramme

In Prozessdiagrammen werden die Schritte oder Aktionen zur Lösung einer Aufgabe grafisch dargestellt, wie beispielsweise im folgenden Diagramm, das einen aus vier Schritten bestehenden Prozess zur Beantragung einer Genehmigung zeigt. Unterhalb jedes Diagramms ist eine Statistiktabelle zu jedem Prozessschritt zu sehen. Sie können auch die Statistiken einer bestimmten Aufgabe anzeigen lassen, wenn Sie im Diagramm darauf zeigen.



Step Name	Duration Average	Approvals	Rejects	Requests	Duration Max
Approve Request	0	1	0	0	0
Request for Approval	0	0	0	3	0
Review Request	2540	0	0	0	3840
Reject Request	0	0	2	0	0

Eine echte Transaktion durch einen Prozess bezeichnet man als eine *Prozessinstanz*, wie beispielsweise ein bestimmter Antrag auf Genehmigung. Informationen zur Statusabfrage einer bestimmten Prozessinstanz finden Sie unter „Abfragen des Prozessstatus“ auf Seite 69.

Hinweis: Einzelheiten zu Prozessen und ihrer Funktionsweise in Business Activity Monitoring ES finden Sie unter „Prozesse“ in der *Business Activity Monitoring-Serverreferenz*.

Erstellen eines Prozessdiagramms

Prozessdiagramme für die Business Activity Monitoring ES können Sie im Prozessdiagramm-Manager erstellt.

Es müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Prozessdefinitionen müssen bereits in der BAM Workbench definiert sein. Eine Prozessdefinition legt fest, welche Schritte das BAM Dashboard im Diagramm darstellen soll, und ordnet das Diagramm der Quellansicht oder dem Quellcube zu, die bzw. der die Prozessstatistiken enthält.
- Sie benötigen mindestens eine Leseberechtigung für die Ansicht oder den Cube, der die Prozessinstanzstatistiken festlegt.

➤ **Ein Prozessdiagramm erstellen:**

1. Öffnen Sie den Prozessdiagramm-Manager und klicken Sie auf **Diagramm erstellen**.
2. Wählen Sie die Prozessdefinition aus.
3. Bestimmen Sie die Spalte bzw. Spalten aus der Quellansicht, die der Statistiktabelle und den Einzelschrittstatistiken im Diagramm hinzugefügt werden sollen.
4. Geben Sie dem Diagramm einen Namen und geben Sie optional eine Beschreibung ein.
5. Speichern Sie das Prozessdiagramm.

Das neue Diagramm wird sofort angezeigt, und die Statistiken werden aktualisiert, sobald Prozessinstanzdetails im System eintreffen.

Abfragen des Prozessstatus

Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie den Status einer bestimmten Prozessinstanz abfragen.

➤ **Den Status einer bestimmten Prozessinstanz abfragen:**

1. Klicken Sie im oberen Bereich der Detailansicht des Prozessdiagramms auf **Aktivitäten**.
2. Wählen Sie im Popupmenü **Nach Prozessinstanzen suchen** aus.

7 Aufgaben

In diesem Kapitel werden Aufgaben zum Verfolgen und Verwalten von Ereignissen beschrieben.

➤ **In diesem Kapitel:**

- „Aufgaben“ auf Seite 71
- „Anzeigen der Aufgabenliste“ auf Seite 72
- „Anzeigen von Aufgabendetails“ auf Seite 73
- „Erstellen von Aufgaben“ auf Seite 74
- „Verwalten von Aufgaben“ auf Seite 75

Aufgaben

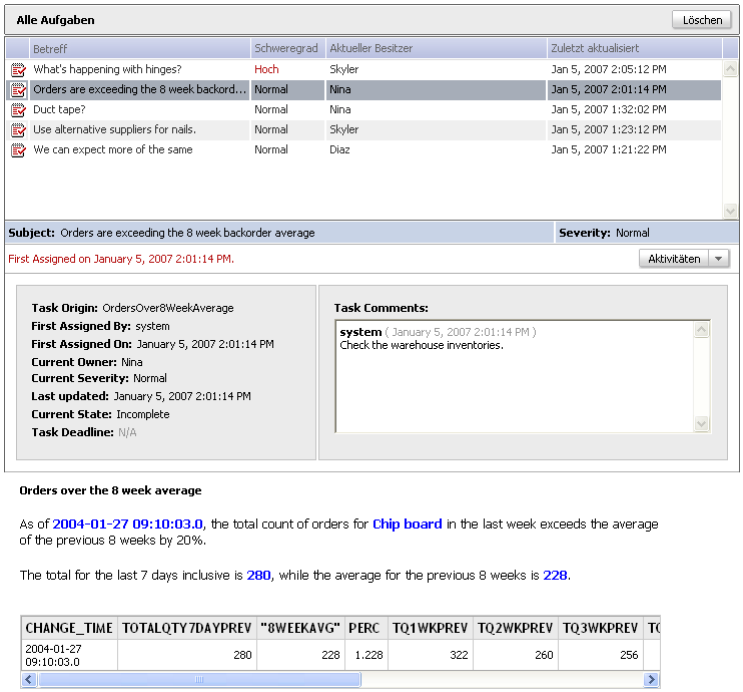
Mit Aufgaben können Sie und andere Benutzer ein durch eine Warnungsbenachrichtigung oder ein Dashboardobjekt angezeigtes Ereignis verfolgen und darauf reagieren. Durch dieses Zusammenwirken können Sie an einer Lösung für das Ereignis arbeiten und den Status dieser Lösung verfolgen.

BAM Dashboard bietet zwei Möglichkeiten, mit den Aufgaben umzugehen:

- Jedes Dashboard kann die unvollständigen Aufgaben auflisten, die Sie verfolgen möchten. Blenden Sie die Liste mit einem Klick auf das Aufgabenlistensymbol ein oder aus (das Symbol ist rot , wenn Sie noch ungelesene Nachrichten haben, und grün, wenn alle bereits geprüft wurden). Wenn die Liste offen ist, doppelklicken Sie auf eine Aufgabe, um die Details im neuen Fenster lesen zu können.

  Sie können in Ihren Kontoeinstellungen festlegen, ob die Liste standardmäßig beim Anmelden ein- oder ausgeblendet sein soll. Weitere Informationen finden Sie unter „Kontoeinstellungen“ auf Seite 37.

- Der Aufgaben-Manager listet Aufgaben auf und zeigt sie an. Klicken Sie eine Aufgabe in der Navigationsstruktur an, um die Aufgabe in der Aufgabenliste auszuwählen und die Details zur Aufgabe unterhalb der Liste anzuzeigen. Klicken Sie auf einen Ordner, um die vollständige oder unvollständige Aufgabe zu sehen, oder klicken Sie auf **Alle Aufgaben**, um alle Aufgaben zu sehen, die Sie verfolgen.



Aufgabenliste

Aufgabendetails

Ursprüngliche Objektdarstellung

Am Ende dieses Themenabschnitts geht es um:

- „Anzeigen der Aufgabenliste“ auf Seite 72
- „Anzeigen von Aufgabendetails“ auf Seite 73
- „Erstellen von Aufgaben“ auf Seite 74
- „Verwalten von Aufgaben“ auf Seite 75

Anzeigen der Aufgabenliste

Die Aufgabenliste auf den Dashboards und im Aufgaben-Manager zeigt die Aufgaben, die Sie verfolgen. Aktualisierte Aufgaben (d. h. solche mit neuen Nachrichten oder Statusänderungen) sind fett gedruckt. Abgeschlossene Aufgaben sind mit einem grünen, unvollständige mit einem roten Symbol gekennzeichnet. Filtern Sie die Liste, um nur die Aufgaben zu sehen, die vollständig oder unvollständig sind, indem Sie auf den entsprechenden Ordner in der Navigationsstruktur klicken.

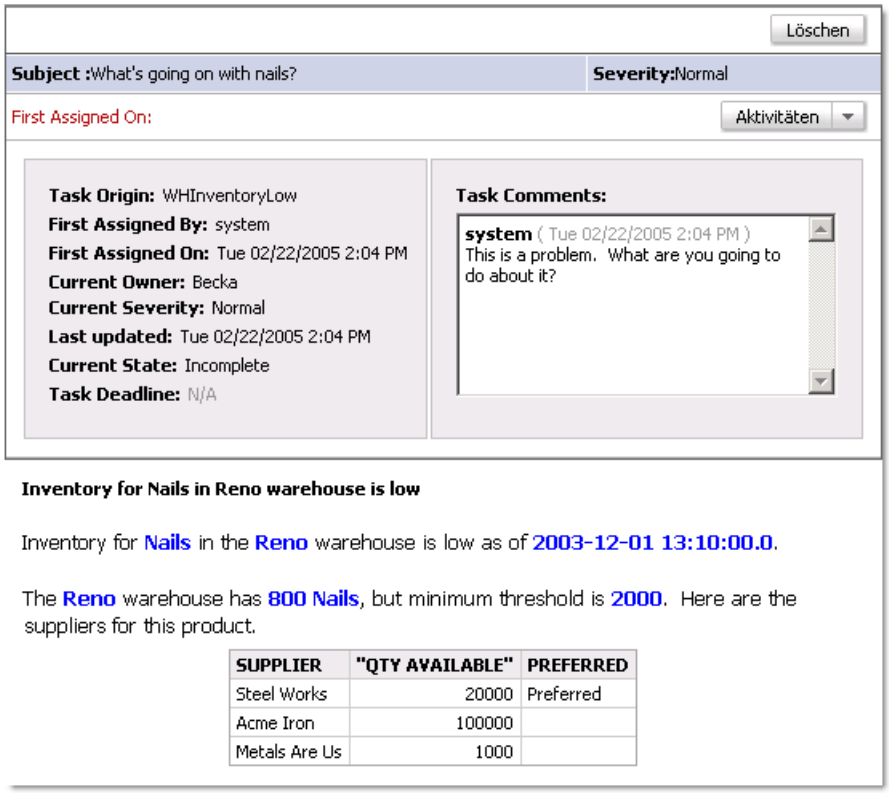
Wählen Sie eine Aufgabe aus der Liste aus, um deren Details unter der Liste anzeigen zu lassen, oder doppelklicken Sie auf die Aufgabe, um die Details in einem neuen Fenster anzeigen zu lassen.

Anzeigen von Aufgabendetails

Das Aufgabendetailfenster zeigt Informationen zu Aufgaben an sowie die ursprüngliche Warnmeldung oder Dashboardobjektdarstellung, von der aus der Benutzer die Aufgabe initiiert hat. In diesem Fenster können Sie:

- Die Aufgabe und ihre Folgenachrichten ansehen, nachlesen, wann sie erstellt wurde und wem sie gehört, ihren Status und Schweregrad sehen und ablesen, wann sie zuletzt geändert wurde.
- Ändern Sie die Aufgabendetails einschließlich Schweregrad, Eigentumsrecht, Status und zusätzlich hinzuzufügende Benutzer über das Menü **Aktivitäten**.
- Löschen Sie die Aufgabe dauerhaft aus Ihren Listen.

Hinweis: Wenn Sie eine Aufgabe löschen, wird die Aufgabe nicht aus der Liste eines anderen Benutzers entfernt, der ebenfalls die Aufgabe verfolgt. Wenn dieser andere Benutzer Kommentare hinzufügt oder den Schweregrad ändert, werden Sie die Veränderung in der Liste nicht sehen, obwohl Sie weiterhin Benachrichtigungen über Änderungen erhalten.

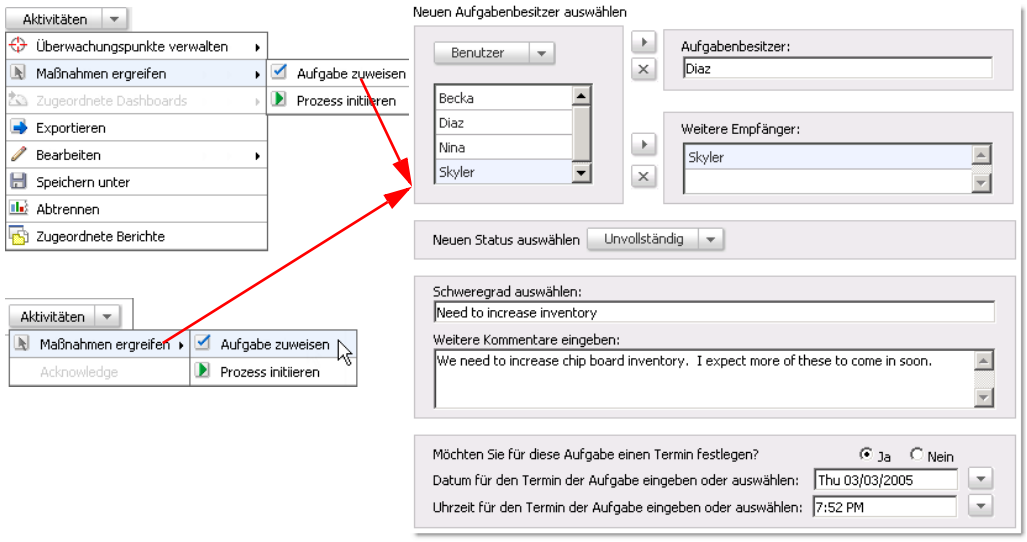

Löschen
Subject :What's going on with nails?
Severity:Normal
First Assigned On:
Aktivitäten
Task Origin: WHInventoryLow
First Assigned By: system
First Assigned On: Tue 02/22/2005 2:04 PM
Current Owner: Becka
Current Severity: Normal
Last updated: Tue 02/22/2005 2:04 PM
Current State: Incomplete
Task Deadline: N/A
Task Comments:
system (Tue 02/22/2005 2:04 PM)
This is a problem. What are you going to do about it?
Inventory for Nails in Reno warehouse is low
Inventory for Nails in the Reno warehouse is low as of 2003-12-01 13:10:00.0.
The Reno warehouse has 800 Nails, but minimum threshold is 2000. Here are the suppliers for this product.
SUPPLIER
"QTY AVAILABLE"
PREFERRED
Steel Works
20000
Preferred
Acme Iron
100000
Metals Are Us
1000

Erstellen von Aufgaben

Aufgaben verfolgen ein Ereignis, das von einer Warnmeldung oder einem Dashboard erkannt wurde, und verwalten es.

➤ **Eine Aufgabe erstellen:**

1. Wenn Sie ein Dashboardobjekt oder eine Warnmeldung ansehen, klicken Sie auf **Maßnahmen ergreifen > Aufgabe zuweisen**.



2. Geben Sie einen Benutzer als Eigentümer der Aufgabe und beliebige zusätzliche Benutzer an, die die Aufgabe verfolgen.

   Alle Empfänger erhalten Aktualisierungsbenachrichtigungen über ihre Standardübermittlungsprofile.

   Hinweis: Wenn das Standardprofil des Benutzers ein Webdienst ist (wie z. B. wenn der „Benutzer“ eine Anwendung ist, die Nachrichten über den Dienst erhält), wird die Nachricht mit Daten aus der Warnung und der Aufgabe gesendet. Wenn der Dienst den Empfang der Nachricht bestätigt, *wird die Aufgabe als abgeschlossen angezeigt*, und der Ersteller erhält eine Benachrichtigung.

3. Schweregrad zuweisen: Niedrig, normal oder hoch.

4. Geben Sie eine kurze Beschreibung für die Aufgabe in der Betreffzeile sowie den ersten Kommentar zur Aufgabe ein.

5. (Optional) Geben Sie einen Termin ein, zu dem die Aufgabe abgeschlossen sein sollte.

6. Speichern Sie die Aufgabe, damit sie sofort in Ihrer Liste sowie in der „Aufgabenliste“ von anderen Benutzern erscheint.

Um die Aufgabe anschließend zu ändern, befolgen Sie die Anweisungen unter „Verwalten von Aufgaben“.

Verwalten von Aufgaben

Wenn mehr Informationen über das verfolgte Ereignis verfügbar sind, verwenden Sie die Seite „Aufgabendetails“, um den Schweregrad und den Status der Aufgabe zu ändern, einen Kommentar hinzuzufügen oder die Aufgabe zu löschen.

➤ **Eine Aufgabe verwalten:**

- Wählen Sie die Aufgabe in der Aufgabenliste aus oder doppelklicken Sie in der Aufgabenliste auf die Aufgabe.
- Wählen **Sie Aufgabe aktualisieren** im Menü „Aktivitäten“.
- Nehmen Sie Ihre Änderungen im Dialogfeld „Aufgabendetails“ vor.
- Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Wenn Sie einen Kommentar hinzufügen, den Schweregrad ändern oder den Status zum Abschließen der Aufgabe ändern, wird die Änderung in der Sitzung des anderen Benutzers angezeigt, wenn dieser die Aufgabe öffnet oder seine „Aufgabenliste“ aktualisiert wird. Weitere Einzelheiten zur Änderung der Aktualisierungsfrequenz finden Sie unter „Kontoeinstellungen“ auf Seite 37.

Wenn Sie eine Aufgabe löschen, wird diese dauerhaft aus Ihrer „Aufgabenliste“ entfernt. Sie wird jedoch nicht aus der Liste anderer Benutzer entfernt. Wenn andere Benutzer Kommentare hinzufügen oder den Schweregrad ändern, können Sie die Veränderung nicht in der Liste sehen, obwohl Sie weiterhin Benachrichtigungen über Änderungen erhalten.

8 Dashboardobjekte

In diesem Kapitel werden Dashboardobjekte beschrieben, die Daten visuell in Form von Diagrammen und Indikatoren darstellen.

➤ **In diesem Kapitel:**

- „Dashboardobjekte“ auf Seite 77
- „Objekt-Manager“ auf Seite 78
- „Objektaktivitäten“ auf Seite 79
- „Objektfehlermeldungen“ auf Seite 80

Dashboardobjekte

Dashboardobjekte stellen Geschäftsmetriken grafisch als Diagramme oder Indikatoren oder als Zahlen in einer Tabelle wie im Folgenden dar:

- Diagramme sind visuelle Darstellungen einer Menge von zusammenhängenden Datenwerten. Sie sind nützlich, um bei Daten schnell einen Vergleich zu ziehen oder aus den Daten ein Muster oder eine Tendenz abzulesen. Weitere Informationen finden Sie unter „Arbeiten mit Diagrammen“ auf Seite 81.
- Indikatoren sind visuelle Darstellungen von Zahlenpositionen auf einer Zahlenskala. Sie sind nützlich, um die Entwicklung auf ein Ziel hin und Mengenebenen innerhalb eines Bereiches darzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Indikatoren“ auf Seite 122.
- Tabellen sind Darstellungen des aktuellen Inhalts einer Geschäftsansicht in Spalten. Sie zeigen alle Zahlen, die mit einem Ereignis in Beziehung stehen bzw. die Zahlen der letzten Aggregation. Weitere Informationen finden Sie unter „Tabellen“ auf Seite 140.

Jedes Objekt stellt die Informationenaus einer Quellgeschäftsansicht oder eines Quellcubes dar. Wenn sich die Daten in der Quelle verändern, aktualisieren alle abhängigen Objekte ihre Darstellung und spiegeln die Veränderung wider. Je nach Objekttyp können durch die Darstellung folgende Daten abgebildet werden:

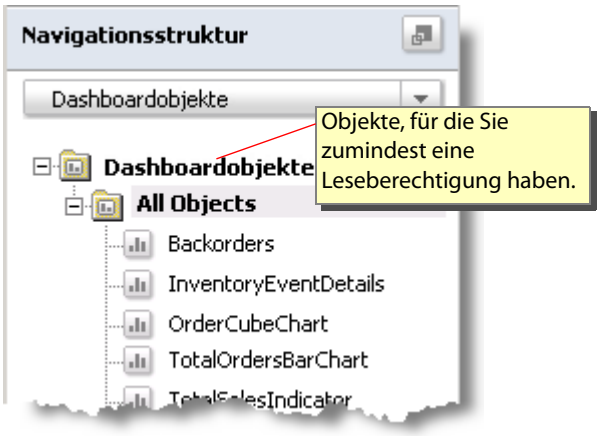
- Nur eine Zelle, als Indikatoren dargestellt
- Mehrere Zellen in einer Zeile, als Balken- und Liniendiagramme dargestellt
- Mehrere Zeilen in einer Spalte, als Kreisdiagramme dargestellt
- Mehrere Zeilen und Spalten, als Tabellen dargestellt

Weitere Informationen zu allen Objekttypen finden Sie auf den oben angegebenen Seiten. In den folgenden Abschnitten werden allgemeine Themen behandelt, die alle Dashboardobjekte betreffen, einschließlich:

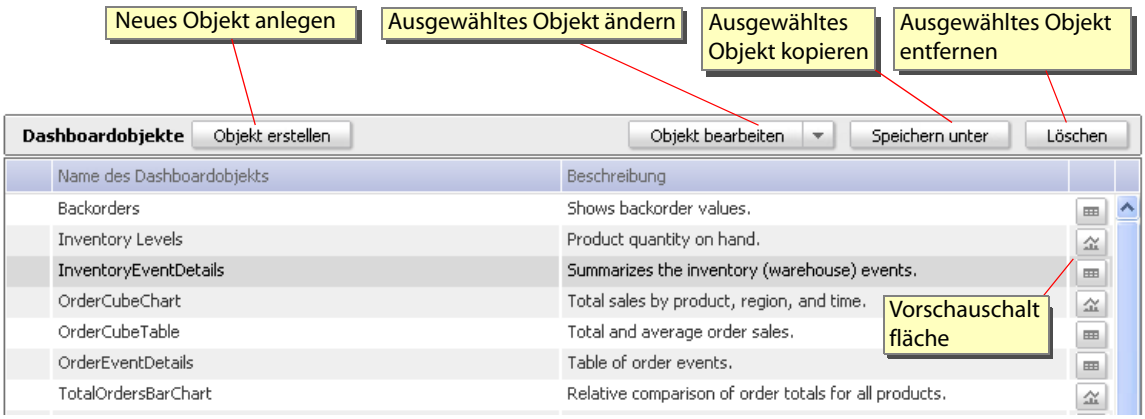
- „Objekt-Manager“ auf Seite 78
- „Objektaktivitäten“ auf Seite 79
- „Objektfehlermeldungen“ auf Seite 80

Objekt-Manager

Der Dashboard-Objekt-Manager beinhaltet eine Navigationsstruktur, in der alle für Sie verfügbaren Objekte (jedes Objekt, für das Sie zumindest eine Leseberechtigung haben) aufgelistet sind. Öffnen Sie den Ordner, um die Liste zu sehen. Klicken Sie auf ein Objekt, um es zu öffnen und seine Darstellung zu sehen.

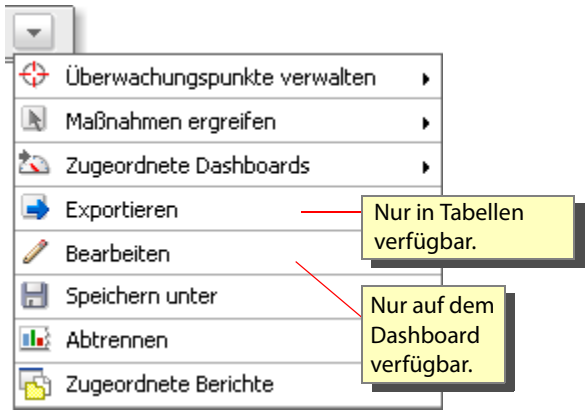


Die Detailliste zeigt alle für Sie verfügbaren Objekte an. In dieser Liste können Sie neue Objekte erstellen, bereits vorhandene verändern oder entfernen, eine Kopie des ausgewählten Objekts erstellen oder das Objekt in der Vorschau ansehen.



Objektaktivitäten

Das Menü **Aktivitäten** beinhaltet Aktionen für Objekte.



Die verfügbaren Aktivitäten sind abhängig von dem Objekttyp und Ihrer Zugriffserlaubnis für das Objekt. Zu den Aktivitäten gehören auch die in der folgenden Tabelle beschriebenen.

Aktion	**Beschreibung**
Überwachungspunkte verwalten	Öffnet den Überwachungspunkt-Manager. Weitere Informationen finden Sie unter „Überwachungspunkte“ auf Seite 130.
Überwachungspunkt erstellen	Erstellt einen neuen Überwachungspunkt. Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen und Bearbeiten von Überwachungspunkten“ auf Seite 134.
Maßnahmen ergreifen	Öffnet das Menü „Maßnahmen ergreifen“. Durch „Aufgabe zuweisen“ wird eine neue Aufgabe erstellt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Erstellen von Aufgaben“ auf Seite 74. Durch „Prozess initiieren“ wird das Element an ein externes System versendet. Weitere Informationen finden Sie unter „Initiieren von Prozessen“ auf Seite 44.
Zugeordnete Dashboards	Listet alle zugeordneten Dashboards auf. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43.
Exportieren	(*Nur Tabellenobjekte*) Kopiert den Inhalt der aktuellen Tabelle als durch Tabstops getrennten Text in die Zwischenablage von Microsoft Windows. Dieses Format ist zum Kopieren in eine Microsoft Excel-Tabelle geeignet.
Zur Detailansicht wechseln	(*Nur Dashboard*) Vergrößert die Darstellung, so dass nur noch das Objekt zu sehen ist. Sie können auch auf den Namen des Objektes klicken, um die Detailansicht anzusehen.
Bearbeiten	(*Objektspezifisch*) Öffnet den Editor für das Objekt auf der angegebenen Editor-Seite. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie eine Bearbeitungsberechtigung für dieses Objekt oder diese Objektklasse besitzen.
Speichern unter	Erstellt eine Kopie des Objektes.

Aktion	Beschreibung
Abtrennen	Öffnet das Dashboardobjekt in einem neuen Fenster.
Zugeordnete Berichte	Öffnet einen Bericht in einem Berichterstellungsprodukts eines anderen Herstellers, der Daten aus dem Dashboardobjekt nutzt.

Objektfehlermeldungen

Wenn das Objekt nicht in seiner üblichen Form dargestellt werden kann, zeigt es stattdessen eine der folgenden Meldungen an:

Einstellung	Beschreibung
Gelöscht oder eingeschränkt	Das Objekt steht Ihnen nicht zur Verfügung, weil es entweder gelöscht wurde, obwohl das Dashboard noch darauf verweist, oder Sie haben keine Berechtigung zum Ansehen des Objekts. Sie müssen eine Leseerlaubnis für das Objekt haben, um es ansehen zu können. Wenn Sie eine Leseberechtigung für das Dashboard haben, berechtigt Sie das nicht zum Ansehen seiner Objekte. **Hinweis:** Weitere Informationen zu dieser Berechtigung finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.
Die Datenquelle ist ungültig	Das Quelldatenobjekt ist ungültig, möglicherweise, weil ein weiteres Objekt, von dem es abhängig ist, entweder ungültig ist oder gelöscht wurde. Verwenden Sie zur Validierung der Quelle BAM Workbench.
Die Datenquelle ist nicht verfügbar.	Das Quelldatenobjekt ist deaktiviert oder empfängt keine Daten. Verwenden Sie zur Reaktivierung der Quelle die BAM Workbench.
Ungültig wegen Änderung in der Datenquelle.	Das Dashboardobjekt verweist auf eine Spalte, die nicht länger in der Quelle vorhanden ist. Bearbeiten Sie das Objekt, um den Verweis zu korrigieren. **Hinweis:** Dafür brauchen Sie eine Bearbeitungsberechtigung für das Objekt.
Die Datenquelle ist eingeschränkt.	Sie haben für die Quellansicht oder den Quellcube keine Leseerlaubnis, obwohl Sie Zugriff auf das Dashboardobjekt haben. **Hinweis:** Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.
Keine Daten verfügbar	In Tabellen ist die Quellansicht oder der Quellcube leer. Der Grund hierfür könnte ein Zugriffsfilter sein, der Sie am Anzeigen der Daten hindert.

9 Arbeiten mit Diagrammen

Dashboarddiagramme sind visuelle Darstellungen einer Reihe zusammenhängender Datenwerten. Sie helfen Ihnen dabei, schnell einen Vergleich zu ziehen oder aus den Daten ein Muster oder eine Tendenz abzulesen. Dashboarddiagramme rufen die Metriken aus einer zugrunde liegenden Geschäftsansicht ab, wobei die Diagrammdaten sich in einer oder mehreren Spalten der Ansicht befinden und jede Zeile ein Element der Diagrammreihe darstellt.

➤ **In diesem Kapitel:**

- „Diagrammtypen in Business Activity Monitoring ES“ auf Seite 82
- „Anzeigen von Diagrammen“ auf Seite 87
- „Arbeiten mit Kreisdiagrammen“ auf Seite 92
- „Arbeiten mit kombinierten Diagrammen“ auf Seite 95
- „Arbeiten mit Streudiagrammen“ auf Seite 102
- „Arbeiten mit kombinierten PivotTabellen-Diagrammen“ auf Seite 106
- „Arbeiten mit geografischen Diagrammen“ auf Seite 112
- „Bearbeiten von Diagrammen“ auf Seite 118
- „Arbeiten mit Berichten“ auf Seite 119

Diagrammtypen in Business Activity Monitoring ES

Wenn Sie Dashboardobjekte entwerfen, können Sie drei Diagrammtypen erstellen:

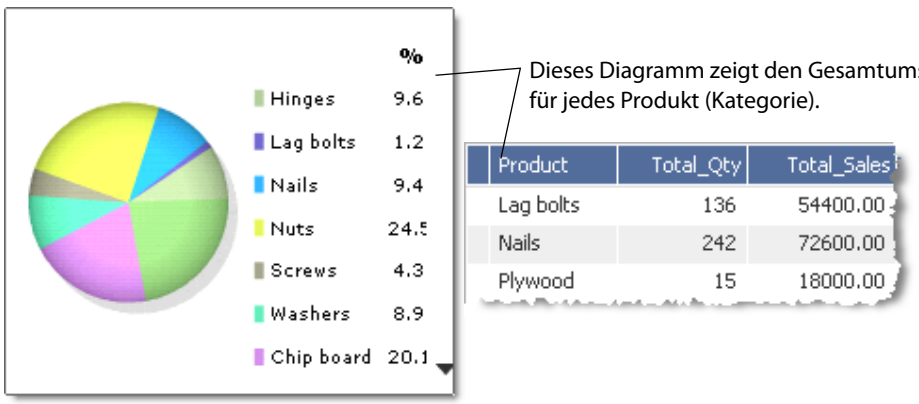
- Kreisdiagramme
- Kombinierte Diagramme
- Streudiagramme
- Kombinierte PivotTabellen-Diagramme
- Geografische Diagramme

Jeder Diagrammtyp wird im Folgenden genauer beschrieben.

Hinweis: Sie können auch Berichte konfigurieren und erstellen, vgl. „Arbeiten mit Berichten“ auf Seite 119.

Kreisdiagramme

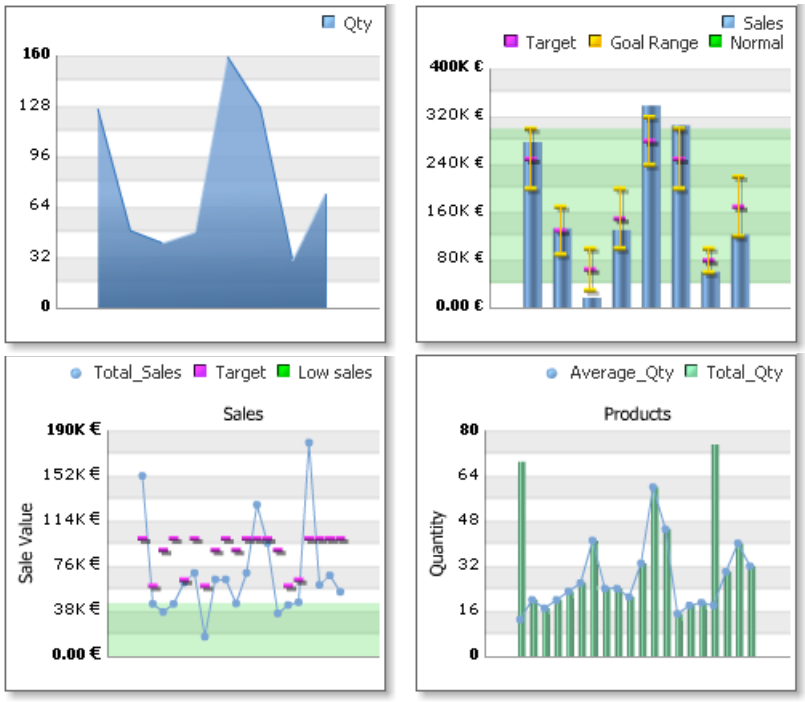
Kreisdiagramme stellen die Daten einer Spalte in einem Kreis dar. Jede Zeile der Spalte, die die *Werte* enthält, wird als Kreisausschnitt dargestellt, der prozentual dem Anteil des Werts im Verhältnis zur Summe der ganzen Spalte entspricht. Zur Erstellung eines Kreisdiagramms geben Sie zuerst die Spalte der Werte an und dann die Spaltenkategorie, die die Beschriftung für jeden Kreisausschnitt enthält.



Hinweis: Weitere Informationen zu Kreisdiagrammen finden Sie unter „Arbeiten mit Kreisdiagrammen“ auf Seite 92.

Kombinierte Diagramme

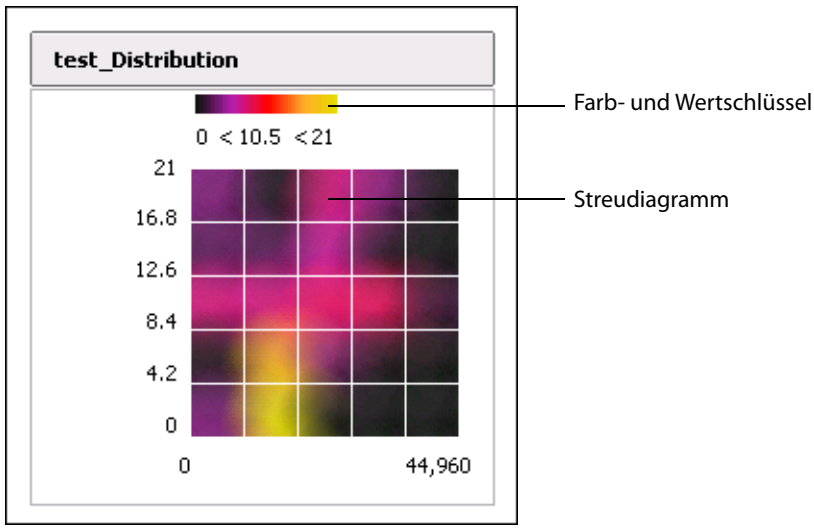
Kombinierte Diagramme bilden die Werte in einem Rechteck mit einer horizontalen und einer vertikalen Achse ab. Die Daten einer Spalte (Kategorie) werden als Punkte oder senkrechte Balken entlang der horizontalen Achse abgebildet. Die Höhe des Punkts oder des Balkens repräsentiert den Wert. Kombinierte Diagramme sind entweder Flächen- , Linien-, Balken- oder Punktdiagramme oder eine Kombination daraus. Kombinierte Diagramme können Daten auf einer einzelnen Achse oder auf zwei Achsen darstellen.



Streudiagramme

Streudiagramme basieren auf Punktverteilungen in einem Raster. Die Quadrate des Rasters werden entsprechend der Punktdichte, d.h. entsprechend der Anzahl an Punkten, die in ein Quadrat fallen, gefärbt.

Hinweis: Streudiagramme können nur erstellt werden, wenn die Datenquelle eine Ansicht mit zwei Kennzahlen und einer Kategorie ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Arbeiten mit Streudiagrammen“ auf Seite 102.

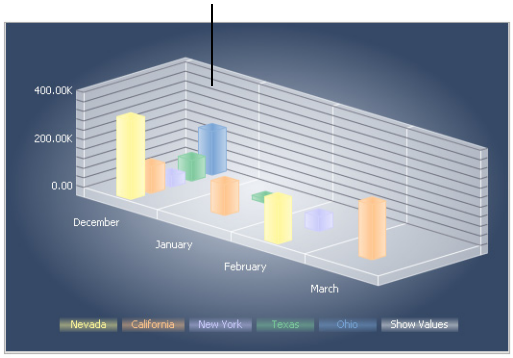


Kombinierte PivotTabellen-Diagramme

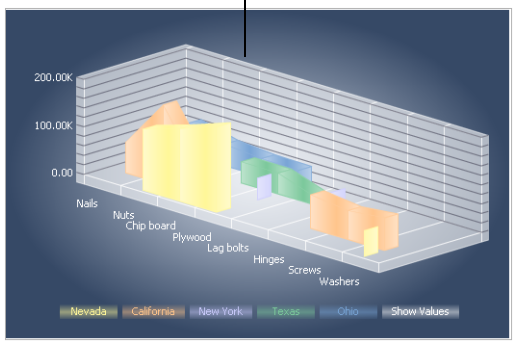
Kombinierte PivotTabellen-Diagramme bilden die Werte in drei Dimensionen ab, wobei eine Reihe von Datenpunkten oder -balken entlang aller drei Achsen angezeigt wird. PivotTabellen-Diagramme können Flächen- oder Liniendiagramme sein oder eine Kombination aus beidem.

Hinweis: Kombinierte PivotTabellen-Diagramme können nur erstellt werden, wenn die Datenquelle ein Cube mit zwei Dimensionen und einer Kategorie ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Arbeiten mit kombinierten PivotTabellen-Diagrammen“ auf Seite 106.

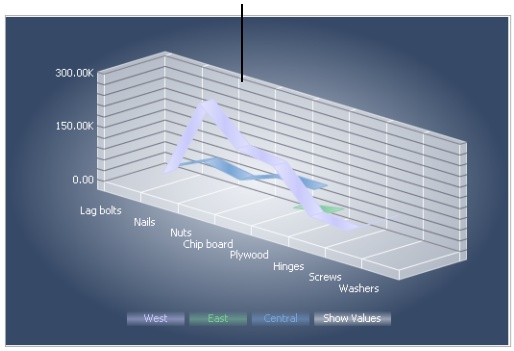
Kombiniertes Pivot-Balkendiagramm



Kombiniertes Pivot-Flächendiagramm



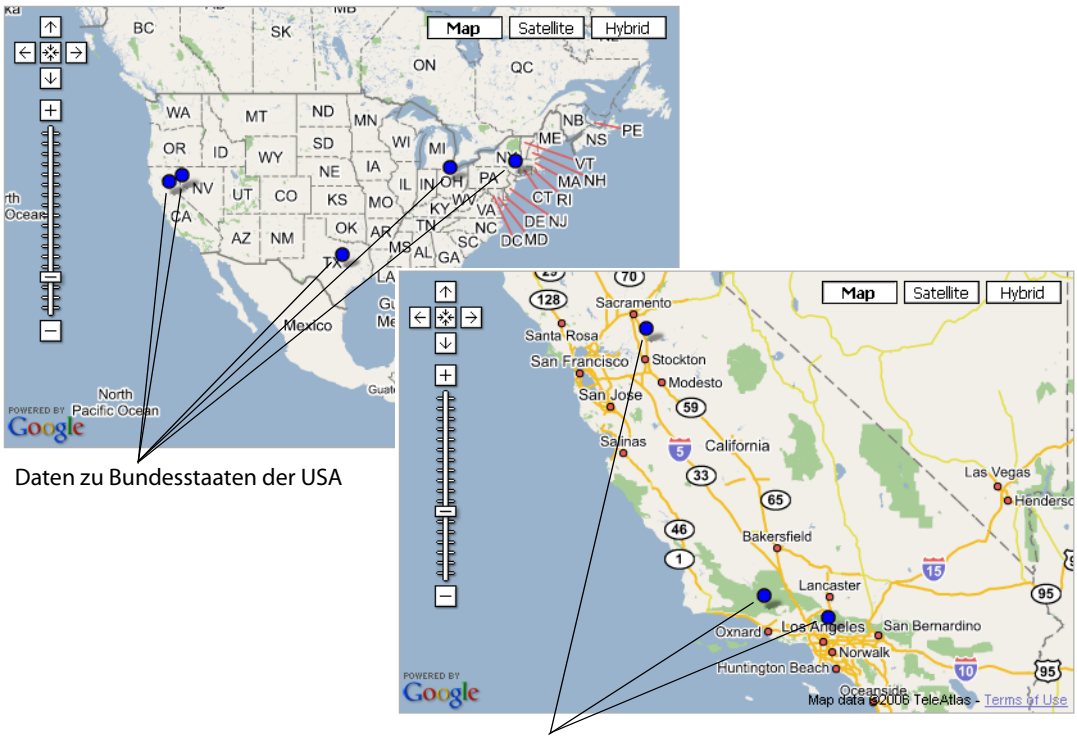
Kombiniertes Pivot-Liniendiagramm



Geografische Diagramme

Geografische Diagramme bilden die Werte auf einer geografischen Karte ab. Positionen auf der Karte, mit denen Daten verknüpft sind, werden auf niedrigeren Genauigkeitsstufen (wie Bundesland, Kanton, Ort oder Adresse) mit blauen Kreisen gekennzeichnet. Auf höheren Genauigkeitsstufen, wie etwa der genauen Adresse eines Warenlagers, werden die Positionen mit einem roten Kreis gekennzeichnet.

Hinweis: Geografische Diagramme können nur erstellt werden, wenn die angegebene Datenquelle ein Cube mit genau einer Dimension ist, für den Geokategorien aktiviert wurden. Weitere Informationen finden Sie unter „Arbeiten mit geografischen Diagrammen“ auf Seite 112.



Daten zu Bundesstaaten der USA

Daten zu Orten

Anzeigen von Diagrammen

Zur Anzeige von Diagrammen und Diagrammdatendetails stehen Ihnen zahlreiche Optionen zur Verfügung. Wenn Sie das Dashboard zum ersten Mal öffnen, werden alle Diagramme verkleinert, damit sie auf das Dashboard passen. Von dieser Standardansicht haben Sie Zugang zu Detailansichten der abgebildeten Daten.

In diesem Abschnitt wird Folgendes beschrieben:

- Standard-, Abtrenn- und Detailansichten
- Anzeigen von Details zu Diagrammdaten
- Beispiel: Detail eines Cubediagramms
- Kategoriesteuerungen
- Filtersteuerungen
- Drillback in Detail

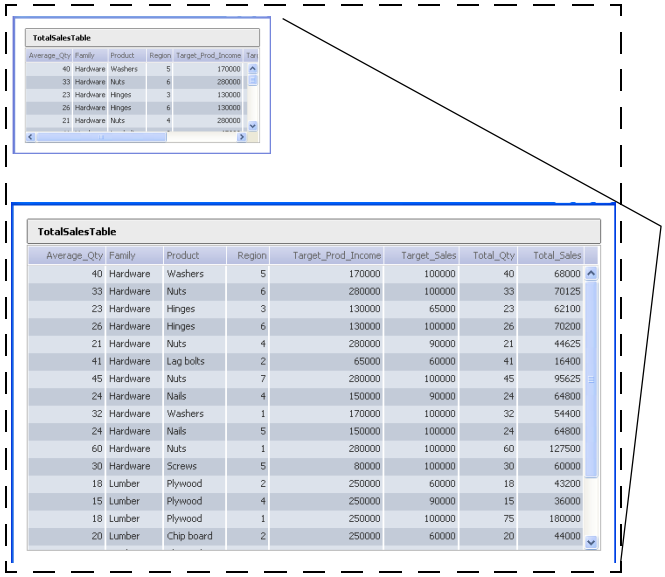
Standard-, Abtrenn- und Detailansichten

- Standardansicht

  Wenn Sie Diagramme zum ersten Mal in einem ausgewählten Dashboard anzeigen lassen, werden die Diagramme verkleinert, damit sie auf das Dashboard passen.

- Abtrennansicht

  Wie in „Dashboardobjekt abtrennen“ auf Seite 63 beschrieben, können Sie ein Diagramm in einem separaten Browser öffnen und die Größe des Diagramms anpassen, indem Sie das Browserfenster vergrößern oder verkleinern.



Average_Qty	Family	Product	Region	Target_Prod_Income	Target_Sales	Total_Qty	Total_Sales
40	Hardware	Washers	5	170000	100000	40	68000
33	Hardware	Nuts	6	280000	100000	33	70125
23	Hardware	Hinges	3	130000	65000	23	62100
26	Hardware	Hinges	6	130000	100000	26	70200
21	Hardware	Nuts	4	280000	90000	21	44625
41	Hardware	Lag bolts	2	65000	60000	41	16400
45	Hardware	Nuts	7	280000	100000	45	95625
24	Hardware	Nails	4	150000	90000	24	64800
32	Hardware	Washers	1	170000	100000	32	54400
24	Hardware	Nails	5	150000	100000	24	64800
60	Hardware	Nuts	1	280000	100000	60	127500
30	Hardware	Screws	5	80000	100000	30	60000
18	Lumber	Plywood	2	250000	60000	18	43200
15	Lumber	Plywood	4	250000	90000	15	36000
18	Lumber	Plywood	1	250000	100000	75	180000
20	Lumber	Chip board	2	250000	60000	20	44000

- Detailansicht

  Wie Sie auf Details zu Diagrammen zugreifen, sehen Sie im nächsten Abschnitt, „Anzeigen von Details zu Diagrammdaten“.

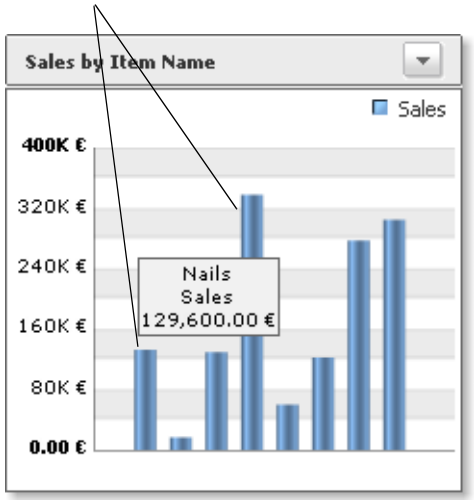
Anzeigen von Details zu Diagrammdaten

Sie können Details zu Diagrammdaten entweder direkt im Dashboard anzeigen lassen, indem Sie die Daten auswählen, oder in eine Detailansicht wechseln.

Wenn Sie ein Diagramm definieren, geben Sie eine Quellansicht oder einen Quellcube an, aus denen das Diagramm die Daten bezieht, und die Spalte, die die darzustellenden Werte enthält. Außerdem geben Sie für Ansichten oder für Dimensionen eines Cubes eine „Kategorie“spalte an, die angibt, was abgebildet werden soll. In der folgenden Abbildung kommen die Werte aus der Spalte „Total_Sales“ (Gesamtumsatz) und die Kategoriespalte ist „Products“ (Produkte). Der Mauszeiger befindet sich auf einem Produkt mit dem Namen „Nails“ (Nägel), dessen Wert 129.600 $ beträgt.

Sie können Datendetails anzeigen lassen, indem Sie den Mauszeiger einfach auf einem Datenpunkt positionieren und kurz warten. Wie in der folgenden Abbildung zeigt ein Textfeld die Details an.

Wenn Sie auf ein Diagrammelement zeigen, können Sie den Wert sehen, den das Element darstellt.



Sie können auch eine Detailansicht öffnen, die zusätzlich zum Dashboard eine Tabelle mit der Ansicht zeigt, aus der das Diagramm die Werte bezieht. Sowohl das Diagramm als auch die Tabelle werden entsprechend der Aktualisierungsfrequenz auf den neuesten Stand gebracht.

Hinweis: Sie können eine Aktualisierung erzwingen, indem Sie das Diagramm im Dashboard oder in der Navigationsstruktur nochmals auswählen.

➤ **Um die Detailansicht zu öffnen:**

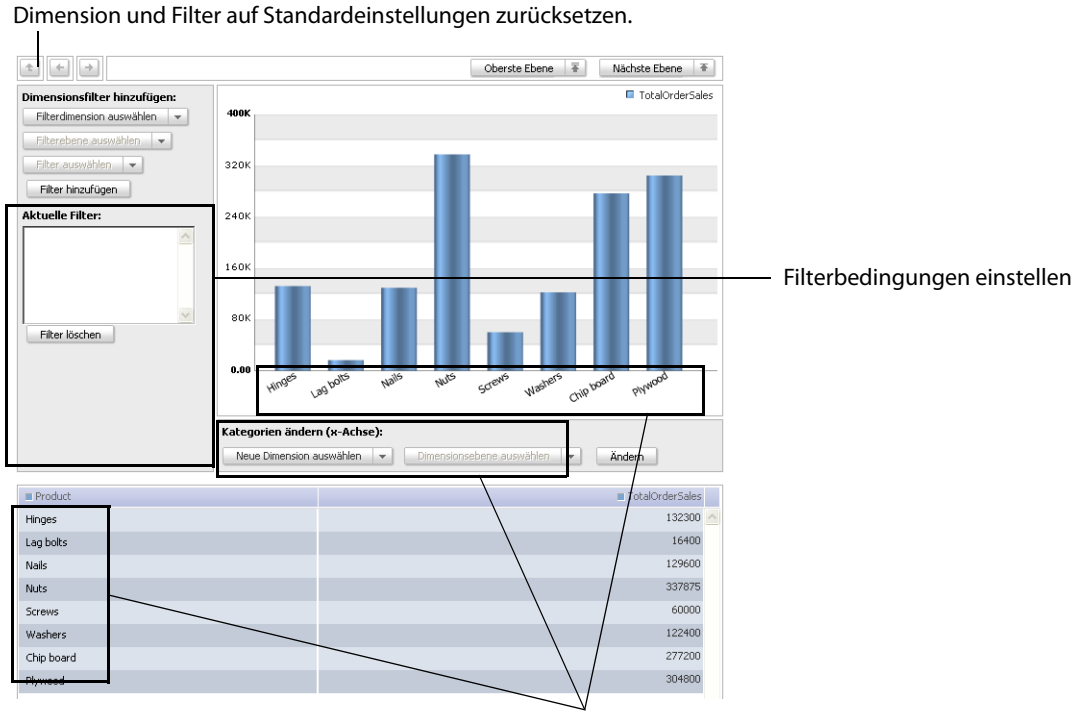
- Klicken Sie auf den Diagrammnamen.

  OR

- Klicken Sie auf den Pfeil in der Titelleiste und wählen Sie im Popupmenü **Zur Detailansicht wechseln**.

Beispiel: Detail eines Cubediagramms

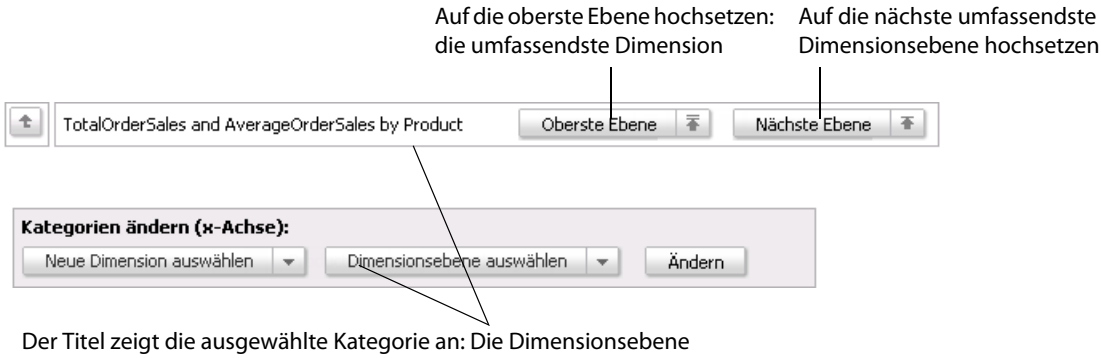
Wenn Sie die Detailansicht eines Cubediagramms anzeigen lassen, können Sie mit zusätzlichen Steuerungen die darzustellenden Dimensionen und Ebenen auswählen. Filtersteuerungen ermöglichen Ihnen, die Menge an Elementen zu begrenzen, die dargestellt werden soll.



Kategoriesteuerungen

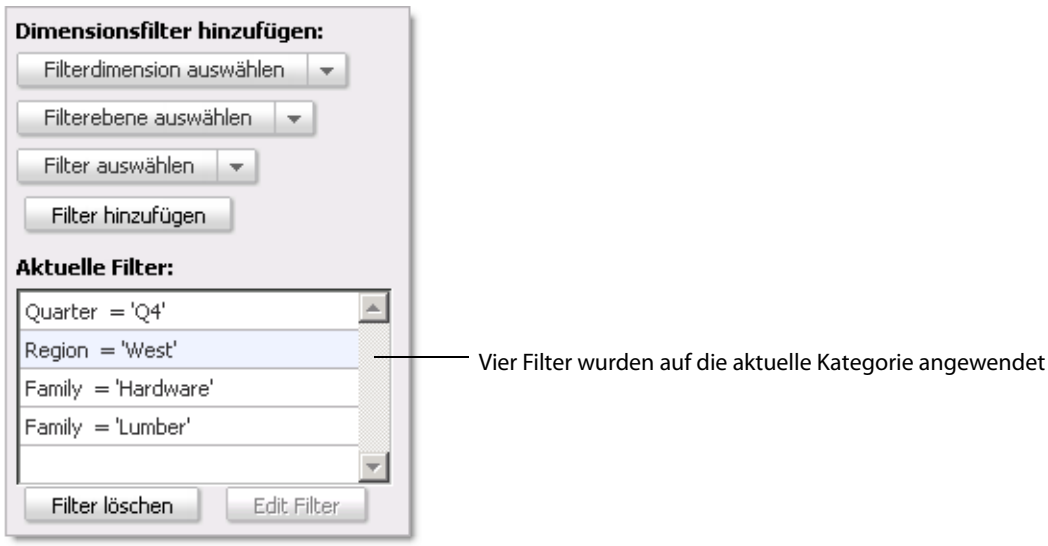
Über Kategorien wählen Sie die Ebene aus, auf der die Dimension angezeigt wird. Für eine Kategorie namens „Standort“ könnten die Ebenen beispielsweise „Region“, „Bundesland“, „Landkreis“ und „Ort“ lauten.

Kategorien geben an, was angezeigt werden soll, und werden durch die ausgewählte Dimensionsebene festgelegt. Wenn Sie ein Cubediagramm erstellen, wählen die Dimensionsebene aus, die als Standardkategorie angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen eines kombinierten Diagramms“ auf Seite 99. Im Diagramm wählen Sie die Kategorie aus, die angezeigt werden soll, oder Sie stellen mit den Steuerungen eine höhere Dimensionsebene in der Kategorie ein. Durch Anklicken des Diagrammelements können Sie auch eine niedrigere Ebene einstellen.


Auf die oberste Ebene hochsetzen: die umfassendste Dimension
Auf die nächste umfassendste Dimensionsebene hochsetzen
TotalOrderSales and AverageOrderSales by Product
Oberste Ebene
Nächste Ebene
Kategorien ändern (x-Achse):
Neue Dimension auswählen
Dimensionsebene auswählen
Ändern
Der Titel zeigt die ausgewählte Kategorie an: Die Dimensionsebene

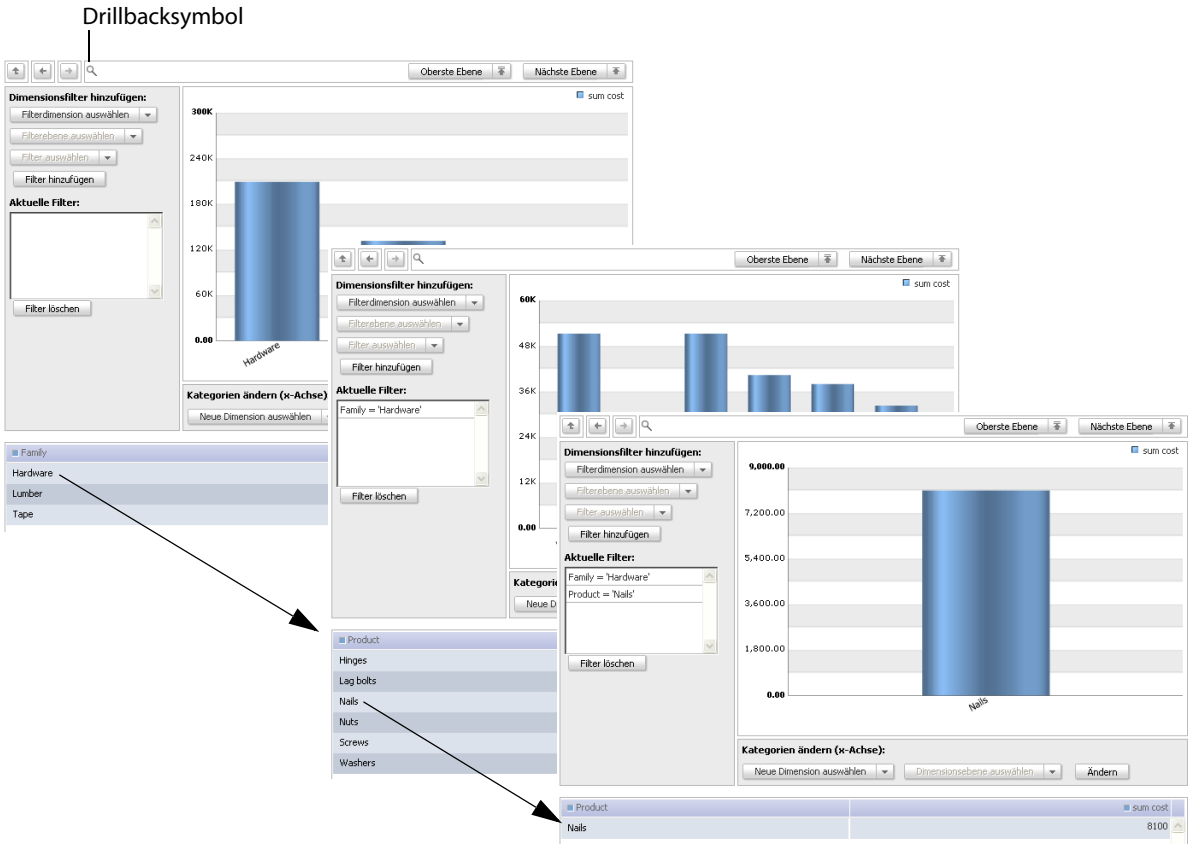
Filtersteuerungen

Mit Filtern werden die Kategorien weiter eingeschränkt, so dass nur noch die Ergebnisse derjenigen Elemente angezeigt werden, die mit den Filterbedingungen übereinstimmen. Beispielsweise schränken die Filter in dieser Abbildung die Ergebnisse so ein, dass nur noch die Ergebnisse für das vierte Quartal im Geschäftsgebiet „West“ für Hardware- und Holzprodukte angezeigt werden.

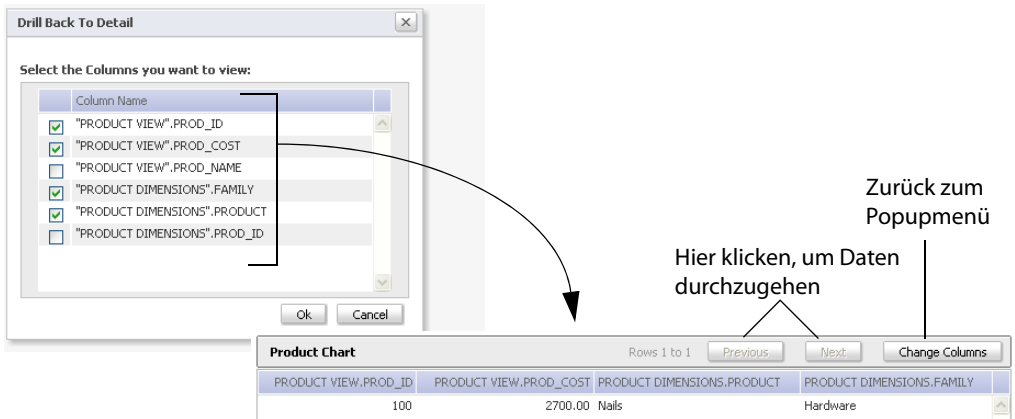


Drillback in Detail

Wird das Drillbacksymbol in einem Diagramm angezeigt, bedeutet dies, dass Sie auf die Spalten in der Faktentabelle eines Cubes und auf alle Dimensionsebenen dieses Cubes zugreifen können. Für den Zugriff auf diese Informationen klicken Sie auf eine Kategorie im Diagramm oder dem Datenraster, bis Sie unterste Ebene erreichen. Sie könnten beispielsweise, wie in der folgenden Abbildung gezeigt, zuerst die Produktfamilie „Hardware“ und anschließend das Produkt „Nails“ (Nägel) auswählen.



Wenn Sie die unterste Ebene angezeigt und auf diese Kategorie geklickt haben, zeigt das Dashboard ein Popupmenü namens „Drillback in Detail“ an. In diesem Fenster können Sie die Spalten und Dimensionen auswählen, deren Details angezeigt werden sollen. Nach dem Klicken auf „OK“ werden die ausgewählten Spalten angezeigt.



Arbeiten mit Kreisdiagrammen

In diesem Abschnitt wird Folgendes beschrieben:

- Eigenschaften von Kreisdiagrammen
- Benutzerdefinierte Eigenschaften von Kreisdiagrammen (Erweiterter Modus)
- Erstellen eines Kreisdiagramms

Eigenschaften von Kreisdiagrammen

Kreisdiagramme haben die folgenden Objekteigenschaften:

Eigenschaft	Beschreibung
Name	Identifiziert das Dashboardobjekt. Der Name kann nur Buchstaben und Zahlen enthalten und darf unter allen Dashboardobjekten nur ein einziges Mal vorkommen.
Ordner	Erstellt einen Unterordner unter dem Ordner „Alle Objekte“ in der Navigationsstruktur. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden von Ordnern“ auf Seite 64.
Beschreibung	Optionale Beschreibung, die beliebige Textzeichen enthalten kann. Diese Beschreibung erscheint am Anfang der Seite „Objektdetails“, wenn Benutzer die Details anzeigen lassen.
Anzeigetyp	Für diesen Objekttyp immer „Diagramm“.
Anzeigeuntertyp	Für diesen Objekttyp immer „Kreis“.

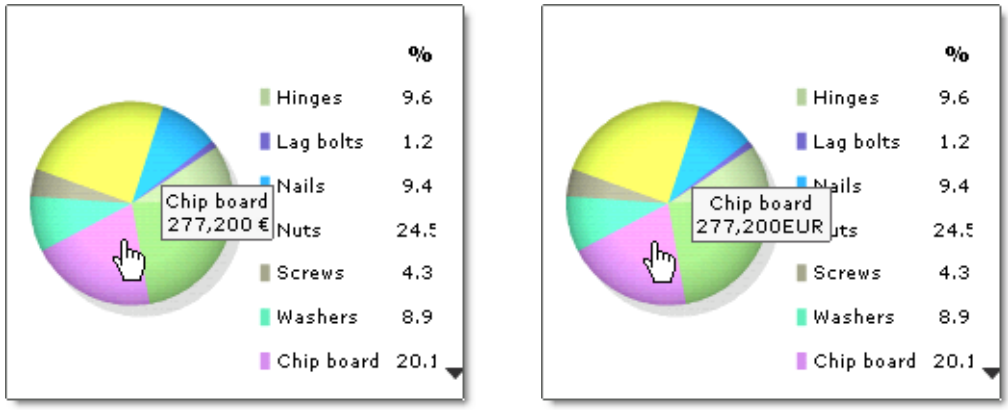
Benutzerdefinierte Eigenschaften von Kreisdiagrammen (Erweiterter Modus)

Kreisdiagramme haben die folgenden benutzerdefinierten Eigenschaften:

Eigenschaft	Beschreibung
Berechtigungsliste	Zeigt an, welche Benutzer oder Rolle explizit eine Zugriffsberechtigung für das Objekt haben. Vollständige Informationen zu Berechtigungen finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.
Zugeordnete Dashboards	Dashboards, die objektverwandte Metriken darstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43.
Beschriftungen einfügen	Legt fest, ob Kategoriebeschriftungen neben dem zugeordneten Kreisausschnitt des Kreisdiagramms angezeigt werden oder nicht.

Eigenschaft	Beschreibung
Numerisches Präfix	Text, der auf dem Diagramm unmittelbar vor Zahlen erscheinen soll, wenn der Mauszeiger über dem jeweiligen Diagrammelement positioniert wird. Nützlich für Währungsangaben.
Numerisches Suffix	Text, der auf dem Diagramm unmittelbar hinter Zahlen erscheinen soll, wenn der Mauszeiger über dem jeweiligen Diagrammelement positioniert wird. Nützlich für Währungsangaben.

Präfixe und Suffixe für Zahlen sind Beschriftungen, die auf dem Diagramm vor bzw. hinter Zahlen erscheinen, wenn der Mauszeiger über dem jeweiligen Diagrammelement positioniert wird. Dieses Beispiel zeigt einen Indikator mit einem Dollarzeichen ($) als Präfix und einen weiteren Indikator mit „USD“ als Suffix.



Erstellen eines Kreisdiagramms

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ein Dashboarddiagramm erstellen. Diagramme stellen Informationen aus zwei Spaltentypen dar:

- Wertespalten, die die darzustellenden Zahlen enthalten, beispielsweise den Gesamtumsatz oder die Durchschnittsmenge.
- Kategoriespalten, die den „Namen“ enthalten, der zu der jeweiligen Reihe in der Quelldatei gehört, z. B. Produktnamen, Verkaufsmonate oder Geschäftsgebiete.

Basis	Ergebnis
Eine Ansicht	Der Kategoriename stammt aus einer Spalte in der Ansicht.
Ein Cube	Die Kategorie ist eine Dimension im Cube, und der Standardwert ist eine Ebene in der Dimension. **Hinweis:** Weitere Informationen finden Sie unter „Beispiel: Detail eines Cubediagramms“ auf Seite 89. Für Cubes können Sie auch Filter definieren, die standardmäßig auf die Daten angewendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Filtersteuerungen“ auf Seite 90.

Für die Erstellung von Dashboarddiagrammen benötigen Sie:

- Eine Berechtigung zur Erstellung von Dashboardobjekten
- Eine Nur-Leseberechtigung für die Ansicht oder den Cube, den Sie abbilden möchten

➤ **So erstellen Sie ein Dashboarddiagramm:**

1. Öffnen Sie die Dashboardobjekt-Navigationsstruktur und wählen Sie den Ordner **Dashboardobjekte** aus.
2. Klicken Sie auf **Objekt erstellen**.
3. Wählen Sie die Ansicht oder den Cube aus, der die darzustellenden Daten für das Diagramm enthält.

   Hinweis: Sie können die aktuellen Daten der Quelle ansehen, wenn Sie auf die Vorschauschaltfläche rechts von der Ansichtsbeschreibung klicken.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
5. Wählen Sie **Diagramm** als Anzeigetyp und „Kreis“ als Untertyp für das Objekt.
6. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
7. Wählen Sie in der Ansicht, die die darzustellenden Daten enthält, die Spalten aus.
8. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
9. Weisen Sie einen Namen und optional eine Beschreibung zu.
10. Definieren Sie optional im erweiterten Modus:
    - Zuordnungen

      Zuordnungen verweisen auf Dashboards mit verwandten Metriken. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43.
    - Berechtigungen

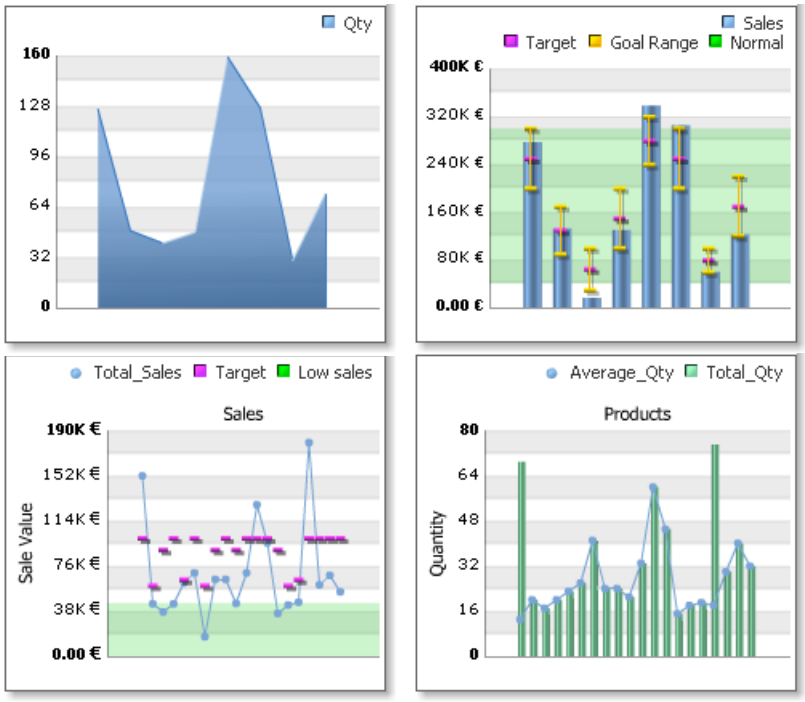
      Berechtigungen legen fest, wer den Indikator einsehen kann und in wieweit die einzelnen Personen Zugriff auf ihn haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.
11. Optional können Sie im erweiterten Modus das Diagramm verändern, indem Sie Anpassen wählen.

    Weitere Informationen finden Sie unter „Benutzerdefinierte Eigenschaften von Kreisdiagrammen (Erweiterter Modus)“ auf Seite 92.
12. Speichern Sie das Diagramm.

    Das Diagramm steht sofort auf den Dashboards zur Verfügung.

Arbeiten mit kombinierten Diagrammen

Kombinierte Diagramme bilden die Werte in einem Rechteck mit einer horizontalen und einer vertikalen Achse ab. Die Daten einer Spalte (Kategorie) werden als Punkte oder senkrechte Balken entlang der horizontalen Achse abgebildet. Die Höhe des Punkts oder des Balkens repräsentiert den Wert. Kombinierte Diagramme sind entweder Flächen- , Linien-, Balken- oder Punktdiagramme oder eine Kombination daraus. Kombinierte Diagramme können Daten auf einer einzelnen Achse oder auf zwei Achsen darstellen.



Positionieren Sie den Mauszeiger auf einem Datenpunkt in einem Diagramm, um den Wert anzuzeigen, den der Datenpunkt darstellt. Wenn Sie eine detailliertere Darstellung auf einem Dashboard sehen wollen, klicken Sie auf den Objektnamen, das Diagramm, oder wählen **Zur Detailansicht wechseln** im Menü **Aktivitäten** des Dashboardobjekts.

Eigenschaften von kombinierten Diagrammen

Kombinierte Diagramme haben die folgenden Objekteigenschaften:

Eigenschaft	Beschreibung
Name	Identifiziert das Dashboardobjekt. Der Name kann nur Buchstaben und Zahlen enthalten und darf unter allen Dashboardobjekten nur ein einziges Mal vorkommen.
Ordner	Erstellt einen Unterordner unter dem Ordner „Alle Objekte“ in der Navigationsstruktur. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden von Ordnern“ auf Seite 64.
Beschreibung	Optionale Beschreibung, die beliebige Textzeichen enthalten kann. Diese Beschreibung erscheint am Anfang der Seite „Objektdetails“, wenn Benutzer die Details anzeigen lassen.

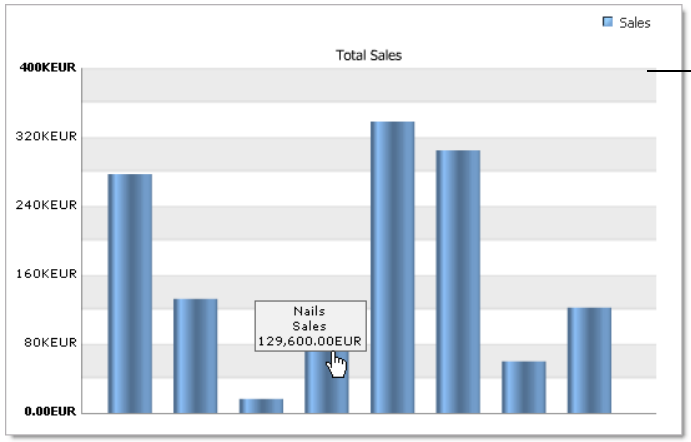
Eigenschaft	Beschreibung
Anzeigetyp	Für diesen Objekttyp immer „Diagramm“.
Anzeigeuntertyp	Für diesen Objekttyp immer „Kombiniertes Diagramm“.

Benutzerdefinierte Eigenschaften von kombinierten Diagrammen (Erweiterter Modus)

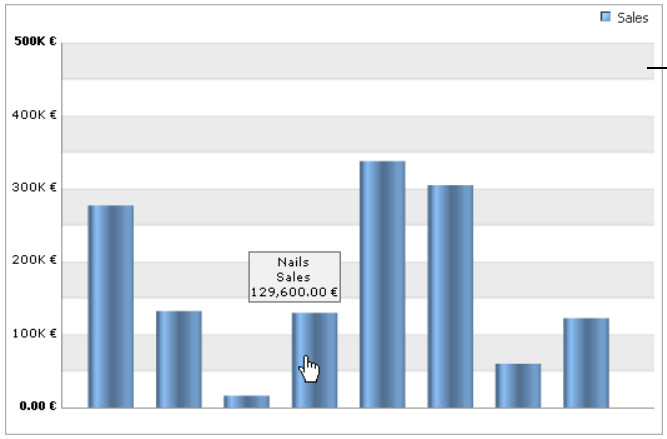
Kombinierte Diagramme haben die folgenden benutzerdefinierten Eigenschaften:

Eigenschaft	Beschreibung
Berechtigungsliste	Zeigt an, welche Benutzer oder Rollen explizit eine Zugriffsberechtigung für das Diagramm haben. Vollständige Informationen zu Berechtigungen finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.
Zugeordnete Dashboards	Dashboards, die objektverwandte Metriken darstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43.
Beschriftungen einfügen	Zeigt die Beschriftungen unterhalb der horizontalen Achse für jedes Element an. Die Definition der Kategoriespalte liefert die Werte für die Beschriftung.
Numerisches Präfix	Text, der auf dem Diagramm unmittelbar vor den Zahlen erscheinen soll. Nützlich für Währungsangaben.
Numerisches Suffix	Text, der auf dem Diagramm unmittelbar hinter den Zahlen erscheinen soll. Nützlich für Währungsangaben.
Horizontale kombinierte Linien	Anzahl der horizontalen kombinierten Linien, die zwischen dem oberen und unteren Ende des Diagramms und hinter den Balken oder Linien angezeigt werden sollen. Die Standardeinstellung ist 4.
Achsenbeschriftungen	Beschriftungen, zur Benennung der horizontalen (x-Achse) und die vertikalen (y-Achse). Wenn die Beschriftung leer bleiben soll, tragen Sie keinen Wert ein.
Minimal- und Maximalwerte für die y-Achse	Obere und untere Wertgrenzen für die vertikale Skala. Wenn für das Diagramm Referenzen definiert werden, ist es möglich, dass diese die Wertgrenzen überschreiten und somit eine größere Skala erfordern. Wenn Sie keine Grenzen und Referenzen angeben, werden die Werte benutzt, die am besten passen – mit Null (0) als Grundwert.

Diese Abbildung zeigt einige der benutzerdefinierten Diagrammeigenschaften:



Keine Kategoriebeschriftungen
Das Suffix ist „USD“ Horizontale Rasterlinien: 3 Achsenbeschriftungen: „Gesamtumsatz“
und „Produkte“



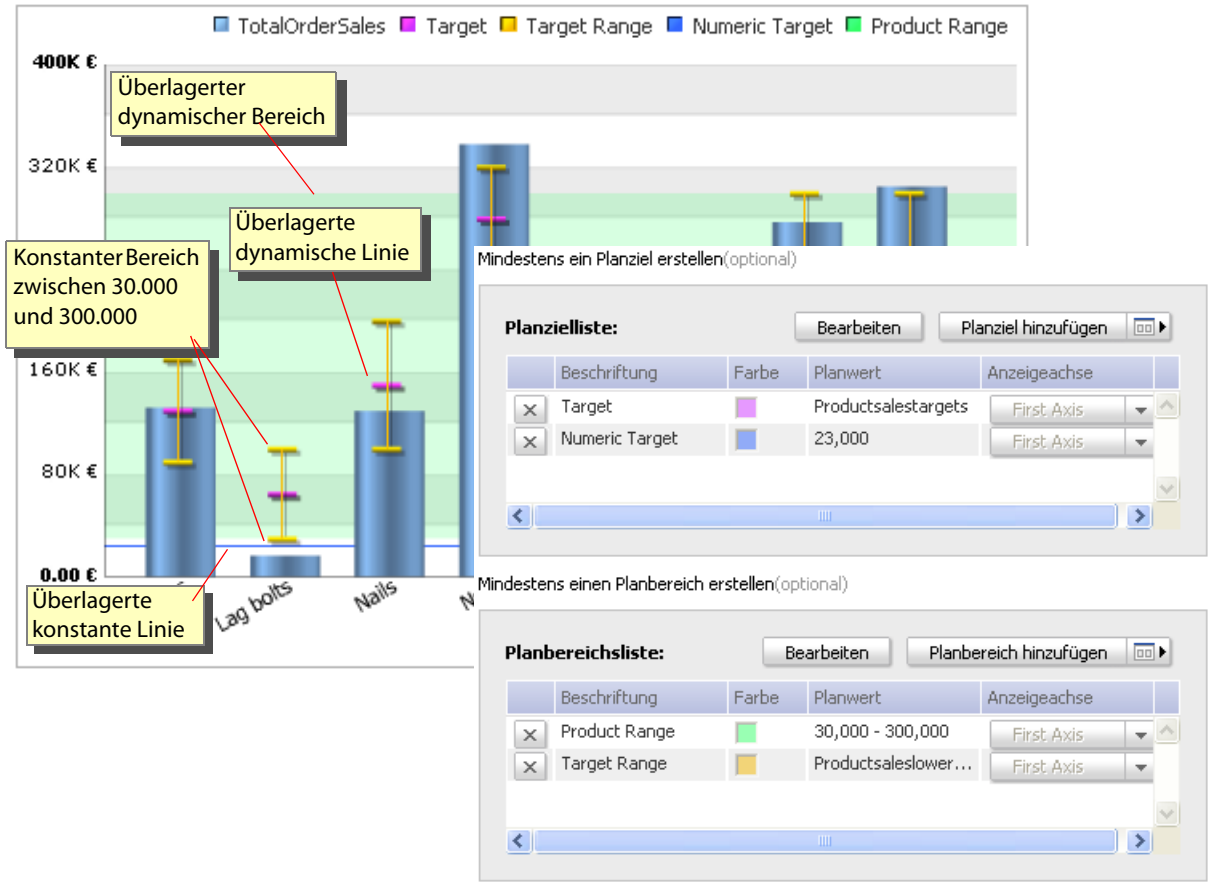
Mit Kategoriebeschriftungen
Das Präfix ist „$“
Horizontale Rasterlinien: 4
Keine Achsenbeschriftungen
Maximaler Wert: 500.000

Kombiniertes Diagramm: Pläne

Pläne sind visuelle Elemente, mit denen Sie sich schnell anzeigen lassen können, wo sich der gegebene Wert im Verhältnis zu bestimmten „Zielwerten“ oder zu einem Wertebereich befindet. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Pläne“ auf Seite 149. In Schritt 5 definieren Sie Pläne für kombinierte Diagramme: Plan des Diagrammeditors erstellen.

Pläne werden in kombinierten Diagrammen folgendermaßen dargestellt:

- Überlagerte Linien: Horizontale Linien im gesamten Diagramm (konstanter Wert) oder nur auf den Balken des Kategorieelements (dynamische Werte).
- Überlagerte Bereiche: Zwei Referenzlinien und die zwischen ihnen liegende Fläche. Wenn die Bezugswerte dynamisch sind (datengesteuert), werden die Linien durch eine vertikale Linie verbunden, so dass auf dem Kategoriebalken ein „I-Balken“ erscheint. Sind die Werte konstant, erscheinen die Linien hinter den Balken und füllen die gesamte Breite des Diagramms aus.



Hinweis: Wenn ein Referenzwert nicht zwischen dem Minimal- und Maximalwerte für die y-Achse liegt, wird die Größe des Diagramms automatisch dem Referenzwert angepasst.

Erstellen eines kombinierten Diagramms

Zur Erstellung eines kombinierten Diagramms geben Sie zuerst die Wertespalte an (bei kombinierten Diagrammen mehr als eine Spalte) und dann die Kategoriespalte, die die Beschriftung für jeden Punkt oder Balken enthält.

Bevor Sie ein kombiniertes Diagramm erstellen, benötigen Sie:

- die Berechtigung zur Erstellung von Dashboardobjekten.
- zumindest eine Nur-Leseberechtigung für die Ansicht oder den Cube, den Sie abbilden möchten.

➤ **So erstellen Sie ein kombiniertes Diagramm:**

1. Öffnen Sie die **Dashboardobjekt**-Navigationsstruktur, wählen Sie den Ordner **Dashboardobjekte** aus und klicken Sie auf **Objekt erstellen**.
2. Wählen Sie eine Datenquelle aus, indem Sie die Ansicht oder den Cube auswählen, der die darzustellenden Daten für das Diagramm enthält.

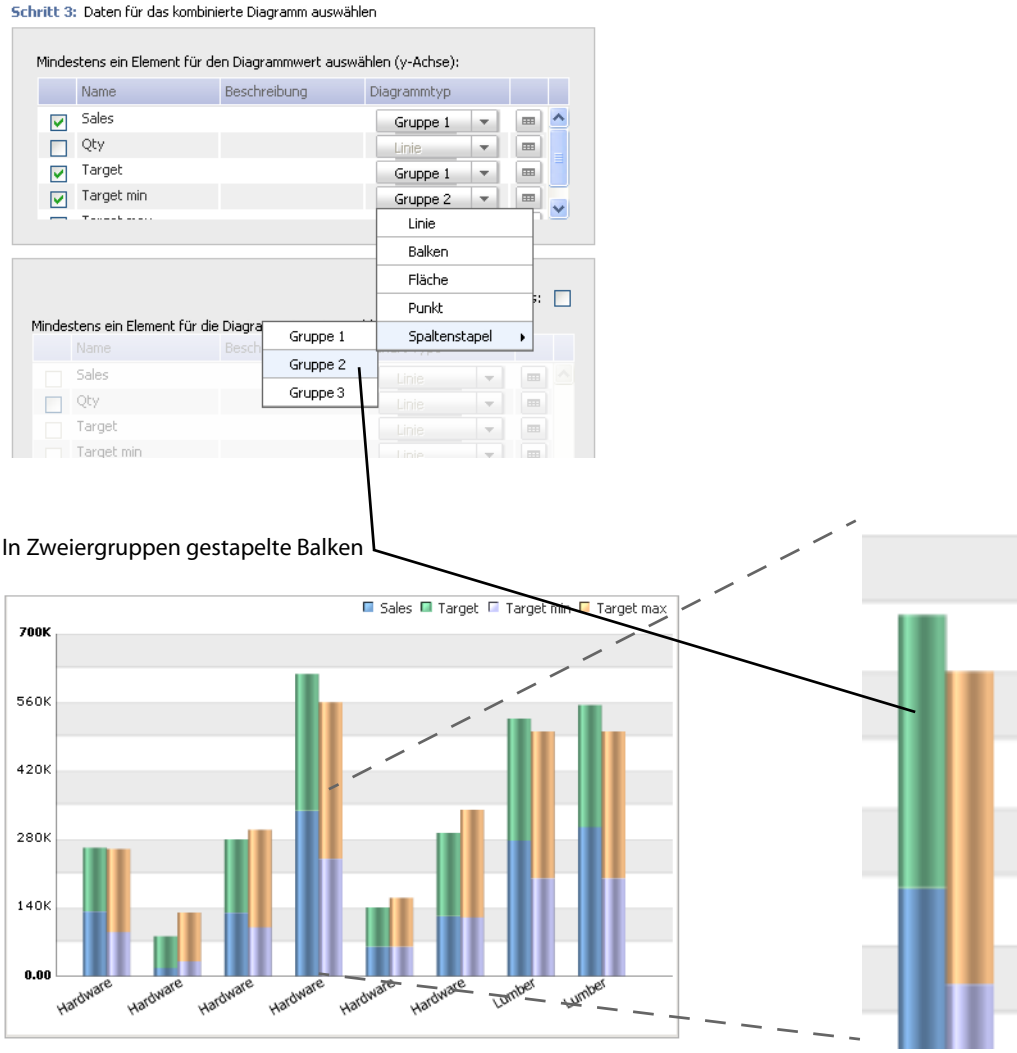
   Hinweis: Sie können die aktuellen Daten der Quelle ansehen, wenn Sie auf die Vorschauschaltfläche rechts von der Ansichtsbeschreibung klicken.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Wählen Sie **Diagramm** als Anzeigetyp.
5. Wählen Sie **Kombiniertes Diagramm** als Anzeigeuntertyp.
6. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
7. Wählen Sie in der Ansicht oder dem Cube, der die darzustellenden Daten enthält, die Spalten aus. Sie müssen einen oder mehrere Werte auswählen, die dargestellt werden sollen. Optional können Sie einen oder mehrere Werte für die Darstellung auf der zweiten y-Achse auswählen.
   - Die Wertespalten (y--Achse) enthalten die darzustellenden Zahlen, beispielsweise den Gesamtumsatz oder die Durchschnittsmenge. Zusätzlich:
   - Geben Sie den Diagrammtyp an, der für jeden Wert angezeigt werden soll:
     - Fläche
     - Linie
     - Punkt
     - Balken
     - Spaltenstapel

       Ein Spaltenstapel ist das Gleiche wie ein Balken, mit dem Unterschied, dass Sie Werte durch die Auswahl von **Spaltenstapel > Gruppe [#]** stapeln können.

       Elemente mit der gleichen Gruppennummer werden daraufhin gestapelt. Wenn Sie mehrfache Stapel erstellen wollen, wählen Sie einfach eine andere Gruppennummer. Jedes Mal, wenn eine Gruppennummer ausgewählt wird, erhöht sich die Anzahl der verfügbaren Nummern um eins. Beispiel: Sobald Sie „Gruppe 1“ auswählen, steht „Gruppe 2“ zur Verfügung, wenn Sie das nächste Mal ins Untermenü gehen.

Hinweis: Gruppennummern werden automatisch nach unten angepasst. Wenn Sie beispielsweise einige Werte der Gruppe 1 zuordnen und andere Werte der Gruppe 4, und Gruppe 2 und

3 keine Werte zuordnen, werden die Zuordnungen für Gruppe 4 als Gruppe 2 erscheinen, wenn Sie die Dateneinstellungen bearbeiten.



- Die Kategoriespalten (x-Achse) enthalten die „Namen“, die zu der jeweiligen Reihe in der Quelldatei gehören, z. B. Produktnamen, Verkaufsmonate oder Geschäftsgebiete.

Hinweis: Wenn die Grundlage des Diagramms eine Ansicht ist, kommt der Kategoriename aus einer Spalte der Ansicht. Ist die Grundlage des Diagramms ein Cube, dann ist die Kategorie eine Dimension im Cube, und der Standardwert ist eine Ebene in der Dimension. Weitere Informationen finden Sie unter „Beispiel: Detail eines Cubediagramms“ auf Seite 89.

Optional für Cubes: Definieren Sie Filter, die standardmäßig auf die Daten angewendet werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter „Filtersteuerungen“ auf Seite 90.

8. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
9. Definieren Sie den Namen und die Eigenschaften des Diagramms.
10. Optional können die folgenden Eigenschaften definiert werden:
    - Beschreibung

      Beschreibung, die in der Liste „Dashboardobjekte“ erscheint.

- Zuordnungen

  Zuordnungen verweisen auf Dashboards mit verwandten Metriken. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43.

- Berechtigungen

  Berechtigungen legen fest, wer den Indikator einsehen kann und in wieweit die einzelnen Personen Zugriff auf ihn haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.

- Aussehen

  Weitere Informationen finden Sie unter „Benutzerdefinierte Eigenschaften von kombinierten Diagrammen (Erweiterter Modus)“ auf Seite 96.

11. Optional können Sie einen Plan definieren, der auf dem Indikator angezeigt wird. Beispiele finden Sie unter „Kombiniertes Diagramm: Pläne“ auf Seite 98. Gehen Sie zum nächsten Schritt.
12. Speichern Sie das Diagramm.

Das Diagramm steht sofort auf den Dashboards zur Verfügung.

Arbeiten mit Streudiagrammen

In diesem Abschnitt wird Folgendes beschrieben:

- Eigenschaften von Streudiagrammen
- Benutzerdefinierte Eigenschaften von Streudiagrammen (Erweiterter Modus)
- Erstellen eines Streudiagramms

Eigenschaften von Streudiagrammen

Streudiagramme haben die folgenden Objekteigenschaften:

Eigenschaft	Beschreibung
Name	Identifiziert das Dashboardobjekt. Der Name darf nur Buchstaben und Zahlen enthalten. Dieser Name muss innerhalb aller Dashboardobjekte eindeutig sein.
Ordner	Erstellt einen Unterordner unter dem Ordner „Alle Objekte“ in der Navigationsstruktur. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden von Ordnern“ auf Seite 64.
Beschreibung	Optionale Beschreibung, die beliebige Textzeichen enthalten kann. Diese Beschreibung erscheint am Anfang der Seite „Objektdetails“, wenn Benutzer die Details anzeigen lassen.
Anzeigetyp	Für diesen Objekttyp immer „Diagramm“ auswählen.
Anzeigeuntertyp	Für diesen Objekttyp immer „Streudiagramm“ auswählen. **Hinweis:** Falls diese Option nicht zur Verfügung steht, prüfen Sie die ausgewählte Datenquelle. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die Datenquelle eine Ansicht mit zwei Kennzahlen und einer Kategorie ist. Für Cubes steht sie nicht zur Verfügung.

Benutzerdefinierte Eigenschaften von Streudiagrammen (Erweiterter Modus)

Streudiagramme haben die folgenden benutzerdefinierten Eigenschaften:

Eigenschaft	Beschreibung
Berechtigungsliste	Zeigt an, welche Benutzer oder Rollen explizit eine Zugriffsberechtigung für das Objekt haben. Vollständige Informationen zu Berechtigungen finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.
Zugeordnete Dashboards	Dashboards, die objektverwandte Metriken darstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43.
Benutzerdefinierte Beschriftung	Mit dieser Einstellung können Sie eine Beschriftung eingeben, die anstelle des Spaltenwerts angezeigt wird.

Erstellen eines Streudiagramms

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ein Streudiagramm erstellen. Für die Erstellung eines Streudiagramms benötigen Sie:

- Eine Berechtigung zur Erstellung von Dashboardobjekten
- Eine Nur-Leseberechtigung für die Ansicht, die Sie abbilden möchten.

➤ **So erstellen Sie ein Streudiagramm:**

1. Öffnen Sie die Dashboardobjekt-Navigationsstruktur und wählen Sie den Ordner **Dashboardobjekte** aus.
2. Klicken Sie auf **Objekt erstellen**.

   Dadurch wird Schritt 1 angezeigt: die Seite „Datenquelle auswählen“, die die verfügbaren, in BAM Workbench konfigurierten Datenquellen auflistet.
3. Wählen Sie die Ansicht aus, die die darzustellenden Daten für das Diagramm enthält.

   Hinweis: Für ein Streudiagramm müssen Sie eine Ansicht als Datenquelle auswählen. Mit einem Cube als Datenquelle können Sie kein Streudiagramm erstellen.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.

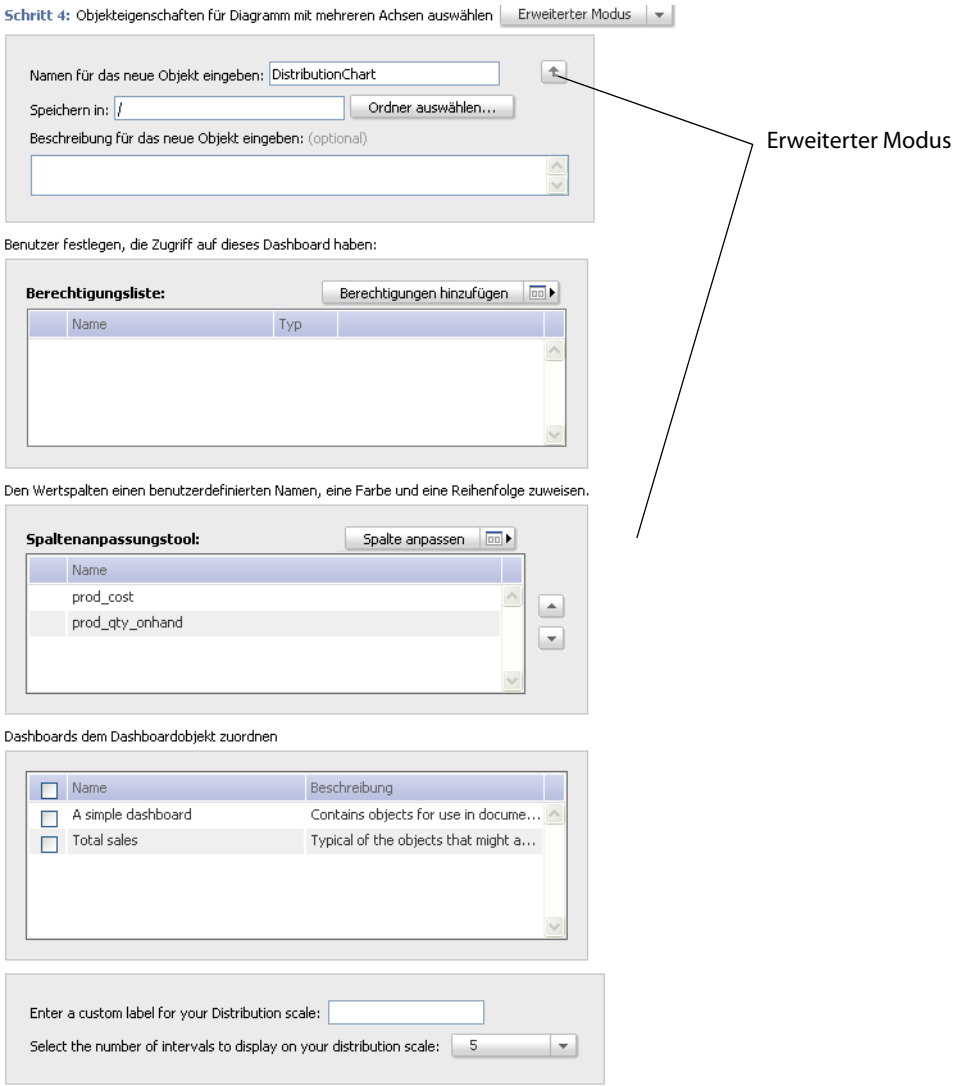
   Dadurch wird Schritt 2 angezeigt: die Seite „Anzeigetyp und -untertyp auswählen“.
5. Nehmen Sie im oberen Feld die folgenden Einstellungen vor:
   - Wählen Sie **Diagramm** als Anzeigetyp.
   - Wählen Sie **Streudiagramm** als Anzeigeuntertyp.

   Im unteren Feld erscheint eine Beispielanzeige gemäß den oben ausgewählten Optionen.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Dadurch wird Schritt 3 angezeigt: die Seite „Daten für …“ Der Inhalt dieser Seite wird von der im vorhergehenden Schritt ausgewählten Datenquelle importiert.
7. Wählen Sie Elemente für die horizontale und die vertikale Achse des Diagramms aus.
8. Wählen Sie ein Element für die Diagrammkategorien aus.

9. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Dadurch wird Schritt 4 angezeigt: die Seite „Objekteigenschaften für … auswählen“. Diese Seite kann in zwei Modi angezeigt werden: Einfach und Erweitert. Wählen Sie den gewünschten Modus aus der Drop-down-Liste neben der Seitenüberschrift.



10. Weisen Sie einen Namen und optional eine Beschreibung zu.

11. (Optional) Definieren Sie Folgendes:

    - Berechtigungen

      Berechtigungen legen fest, wer den Indikator einsehen kann und in wieweit die einzelnen Personen Zugriff auf ihn haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.

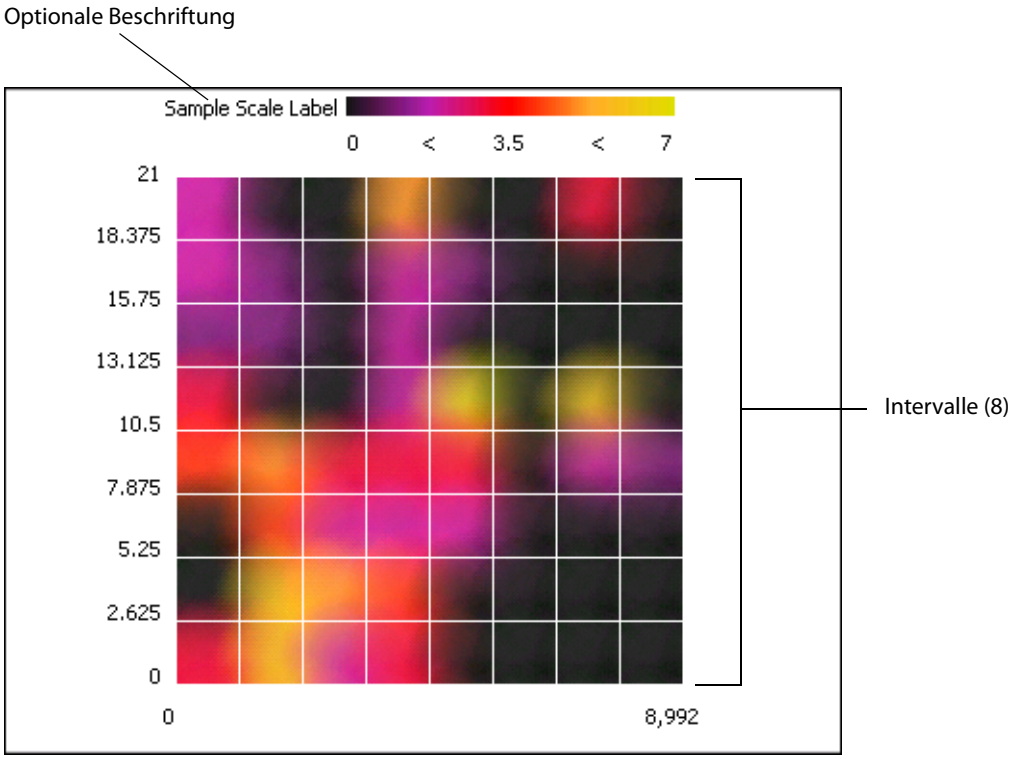
    - Benutzerdefinierte Spalteneinstellungen

      Die Spalteneinstellungen werden unter „Benutzerdefinierte Eigenschaften von Kreisdiagrammen (Erweiterter Modus)“ auf Seite 92 beschrieben.

- Zugeordnete Dashboards

  Zugeordnete Dashboards verweisen auf Dashboards mit verwandten Metriken. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43.
- Geben Sie eine benutzerdefinierte Beschriftung für den Schlüssel zur Skala des Streudiagramms oberhalb des Diagramms ein.
- Wählen Sie die Anzahl Intervalle, die auf dem Diagramm erscheinen sollen.

  Die Standardeinstellung ist 5.



12. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Speichern**.

    Das neue Diagramm steht sofort auf den Dashboards zur Verfügung.

Arbeiten mit kombinierten PivotTabellen-Diagrammen

In diesem Abschnitt wird Folgendes beschrieben:

- Eigenschaften von kombinierten PivotTabellen-Diagrammen
- Benutzerdefinierte Eigenschaften von kombinierten PivotTabellen-Diagrammen (Erweiterter Modus)
- Erstellen eines kombinierten PivotTabellen-Diagramms

Eigenschaften von kombinierten PivotTabellen-Diagrammen

Kombinierte PivotTabellen-Diagramme haben die folgenden Objekteigenschaften:

Eigenschaft	Beschreibung
Name	Identifiziert das Dashboardobjekt. Der Name darf nur Buchstaben und Zahlen enthalten. Dieser Name muss innerhalb aller Dashboardobjekte eindeutig sein.
Ordner	Erstellt einen Unterordner unter dem Ordner „Alle Objekte“ in der Navigationsstruktur. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden von Ordnern“ auf Seite 64.
Beschreibung	Optionale Beschreibung, die beliebige Textzeichen enthalten kann. Diese Beschreibung erscheint am Anfang der Seite „Objektdetails“, wenn Benutzer die Details anzeigen lassen.
Anzeigetyp	Für diesen Objekttyp immer „Diagramm“.
Anzeigeuntertyp	Für diesen Objekttyp immer „Kombiniertes PivotTabellen-Diagramm“.

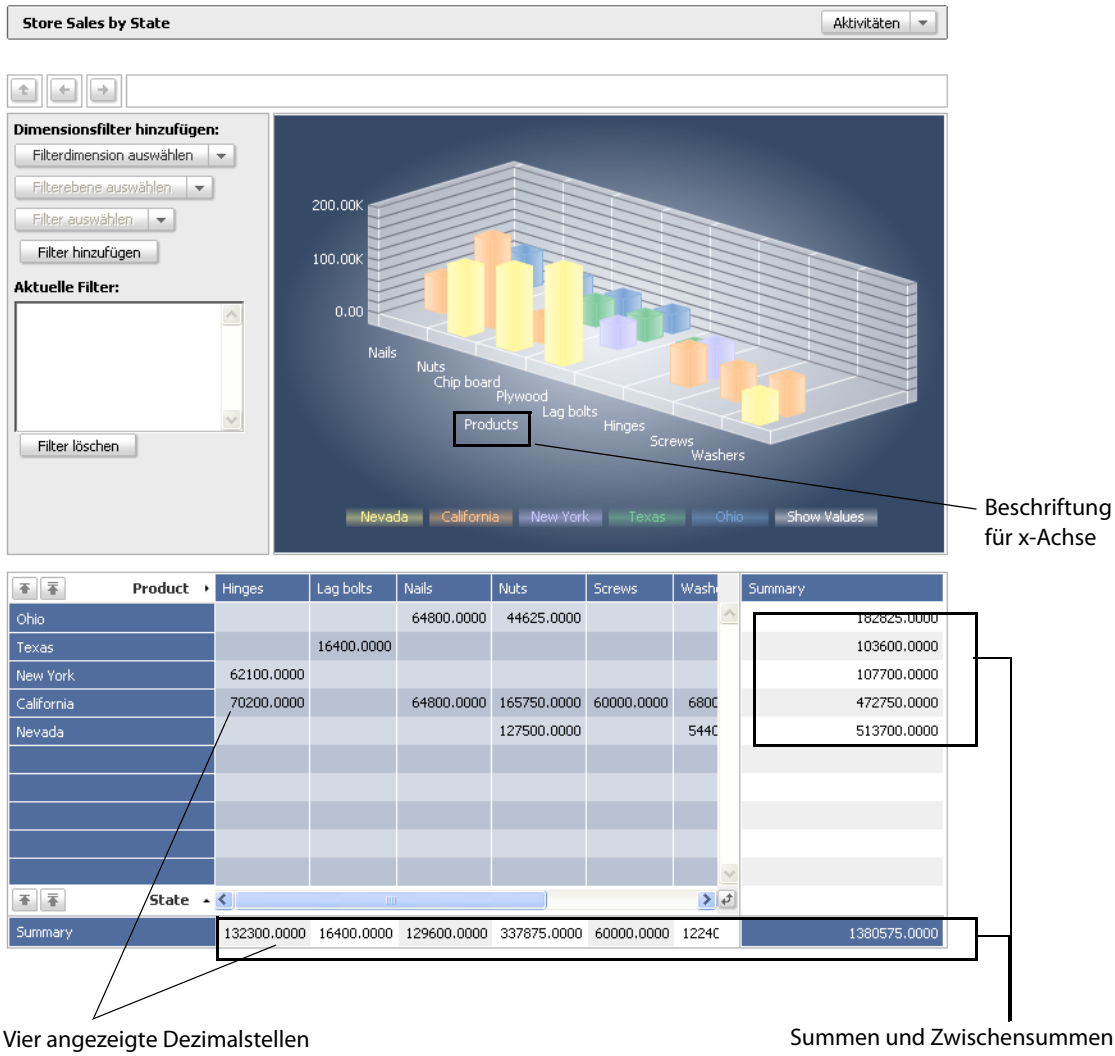
Benutzerdefinierte Eigenschaften von kombinierten PivotTabellen-Diagrammen (Erweiterter Modus)

Kombinierte PivotTabellen-Diagramme haben die folgenden benutzerdefinierten Eigenschaften:

Eigenschaft	Beschreibung
Berechtigungsliste	Zeigt an, welche Benutzer oder Rollen explizit eine Zugriffsberechtigung für das Diagramm haben. Vollständige Informationen zu Berechtigungen finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.
Zugeordnete Dashboards	Dashboards, die objektverwandte Metriken darstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43.
Beschriftungen einfügen	Gibt an, ob die Beschriftungen unterhalb der horizontalen Achse für jedes Element angezeigt werden. Die Definition der Kategoriespalte liefert die Werte für die Beschriftung.
Numerisches Präfix	Text, der auf dem Diagramm unmittelbar vor den Zahlen erscheinen soll. Nützlich für Währungsangaben wie „€“.
Numerisches Suffix	Text, der auf dem Diagramm unmittelbar hinter den Zahlen erscheinen soll. Nützlich für Währungsangaben wie „EUR“.

Eigenschaft	**Beschreibung**
Horizontale Linien für kombiniertes PivotTabellen-Diagramm	Anzahl der horizontalen Linien, die zwischen dem oberen und unteren Ende des Diagramms und hinter den Balken oder Linien angezeigt werden sollen. Die Standardeinstellung ist 4.
Achsenbeschriftung	Beschriftung für die horizontale Achse (x-Achse). Wenn die Beschriftung leer bleiben soll, tragen Sie keinen Wert ein.
Summen und Zwischensummen	Gibt an, ob Summen und Zwischensummen angezeigt werden.
Benutzerdefinierte Beschriftung (für ausgewählte Spalte)	Mit dieser Einstellung können Sie eine Beschriftung eingeben, die anstelle des Spaltenwerts angezeigt wird.
Tausendertrennzeichen (für ausgewählte Spalte)	Gibt an, ob Tausender mit einem Komma getrennt werden (150.000 oder 150000)
Dezimalstellen (für ausgewählte Spalte)	Legt die Anzahl der anzuzeigenden Dezimalstellen fest.

Diese Abbildung zeigt einige der benutzerdefinierten Diagrammeigenschaften:



Erstellen eines kombinierten PivotTabellen-Diagramms

Bevor Sie ein kombiniertes PivotTabellen-Diagramm erstellen, benötigen Sie:

- die Berechtigung zur Erstellung von Dashboardobjekten.
- zumindest eine Nur-Leseberechtigung für die Ansicht oder den Cube, den Sie abbilden möchten.

➤ **So erstellen Sie ein kombiniertes PivotTabellen-Diagramm:**

1. Öffnen Sie die Dashboardobjekt-Navigationsstruktur und wählen Sie den Ordner **Dashboardobjekte** aus.
2. Klicken Sie auf **Objekt erstellen**.

   Dadurch wird Schritt 1 angezeigt: die Seite „Datenquelle auswählen“, die die verfügbaren, in BAM Workbench konfigurierten Datenquellen auflistet.
3. Wählen Sie den Cube aus, der die darzustellenden Daten für das Diagramm enthält.

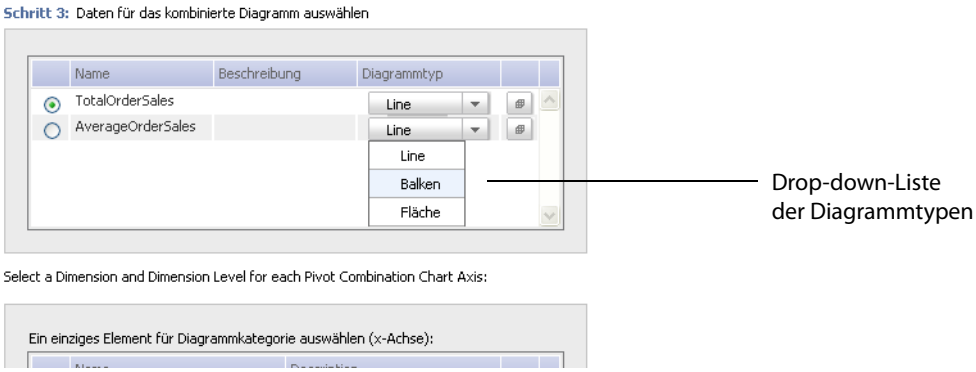
   Hinweis: Für ein kombiniertes PivotTabellen-Diagramm müssen Sie einen Cube als Datenquelle auswählen. Mit einer Ansicht als Datenquelle können Sie kein PivotTabellen-Diagramm erstellen.

   Hinweis: Sie können die aktuellen Daten der Quelle ansehen, wenn Sie auf die Vorschauschaltfläche rechts von der Cubebeschreibung klicken.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Dadurch wird Schritt 2 angezeigt: die Seite „Anzeigetyp und -untertyp auswählen“.
5. Nehmen Sie im oberen Feld die folgenden Einstellungen vor:
   - Wählen Sie **Diagramm** als Anzeigetyp.
   - Wählen Sie **Kombiniertes PivotTabellen-Diagramm** als Anzeigeuntertyp.

   Im unteren Feld erscheint eine Beispielanzeige gemäß den oben ausgewählten Optionen.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Dadurch wird Schritt 3 angezeigt: die Seite „Daten für …“ Der Inhalt dieser Seite wird von der im vorhergehenden Schritt ausgewählten Datenquelle importiert.
7. Wählen Sie im oberen Bereich die Kategorie und dann **Fläche** oder **Linie** oder **Balken** als Diagrammtyp für das Objekt.



8. Wählen Sie für die horizontale Achse eine Dimension des Quellcubes.

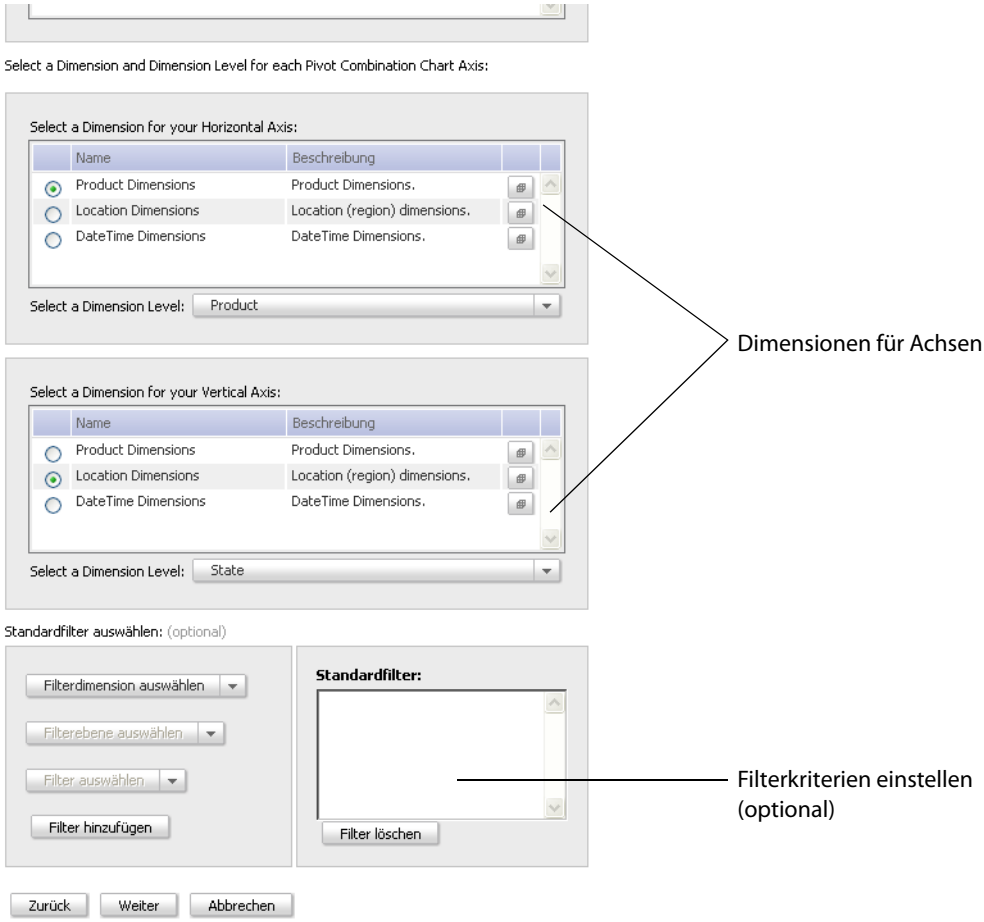
   Die Liste führt alle verfügbaren Dimensionen der angegebenen Datenquelle auf. Sie können nur eine Dimension auswählen.

9. Wählen Sie für die vertikale Achse eine Dimension des Quellcubes.

   Hinweis: Sie können nicht dieselbe Dimension wie für die horizontale Achse verwenden.

10. Optional können Sie Filter definieren, die standardmäßig auf die Daten angewendet werden sollen.

    Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter „Filtersteuerungen“ auf Seite 90.



11. Klicken Sie auf **Weiter**.

    Dadurch wird Schritt 4 angezeigt: die Seite „Objekteigenschaften für ... auswählen“. Diese Seite kann in zwei Modi angezeigt werden: Einfach und Erweitert. Wählen Sie den gewünschten Modus aus der Drop-down-Liste neben der Seitenüberschrift.

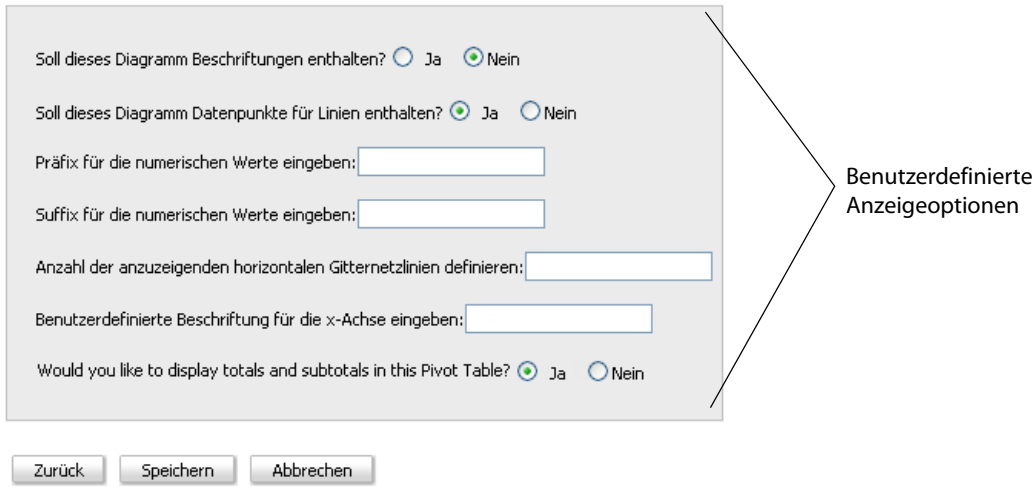
12. Weisen Sie einen Namen und optional eine Beschreibung zu.

13. Definieren Sie optional im erweiterten Modus:
    - Berechtigungen

      Berechtigungen legen fest, wer den Indikator einsehen kann und in wieweit die einzelnen Personen Zugriff auf ihn haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.
    - Benutzerdefinierte Spalteneinstellungen

      Die Spalteneinstellungen werden unter „Benutzerdefinierte Eigenschaften von kombinierten PivotTabellen-Diagrammen (Erweiterter Modus)“ auf Seite 106 beschrieben.
    - Zugeordnete Dashboards

      Zugeordnete Dashboards verweisen auf Dashboards mit verwandten Metriken. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43.
    - Wählen Sie die gewünschten benutzerdefinierten Anzeigeoptionen aus, die unter „Benutzerdefinierte Eigenschaften von kombinierten PivotTabellen-Diagrammen (Erweiterter Modus)“ auf Seite 106 beschrieben und in der nachstehenden Abbildung dargestellt werden.

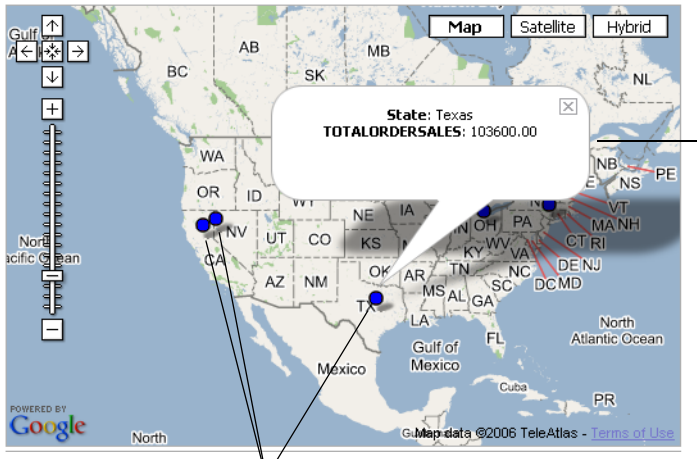

Soll dieses Diagramm Beschriftungen enthalten? Ja Nein
Soll dieses Diagramm Datenpunkte für Linien enthalten? Ja Nein
Präfix für die numerischen Werte eingeben:
Suffix für die numerischen Werte eingeben:
Anzahl der anzuzeigenden horizontalen Gitternetzlinien definieren:
Benutzerdefinierte Beschriftung für die x-Achse eingeben:
Would you like to display totals and subtotals in this Pivot Table? Ja Nein
Zurück
Speichern
Abbrechen
Benutzerdefinierte Anzeigeoptionen

14. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Speichern**.

    Das neue Diagramm steht sofort auf den Dashboards zur Verfügung.

Arbeiten mit geografischen Diagrammen

Geografische Diagramme bilden ihre Darstellung anhand von Positionsinformationen auf einer geografischen Karte ab. Die Daten einer Spalte (Kategorie) werden entsprechend der geografischen Position angezeigt, mit der die Daten verknüpft sind. Geografische Diagramme bieten die Möglichkeit, Informationen auf verschiedenen Genauigkeitsstufen anzuzeigen, also Land, Bundesland, Kanton, Ort und Adresse. Positionen mit zugehörigen Daten werden auf der Karte durch blaue oder rote Kreise gekennzeichnet. Auf niedrigeren Genauigkeitsstufen erfolgt die Kennzeichnung durch blaue Kreise. Auf höheren Genauigkeitsstufen werden rote Kreise als Markierung verwendet. Wenn Sie den Mauszeiger auf einer solchen Kreismarkierung positionieren, wird eine Sprechblase eingeblendet, die die Daten für diesen geografischen Standort enthält.



In diesem Abschnitt wird Folgendes beschrieben:

- Eigenschaften von geografischen Diagrammen
- Benutzerdefinierte Eigenschaften von geografischen Diagrammen (Erweiterter Modus)
- Erstellen eines geografischen Diagramms

Eigenschaften von geografischen Diagrammen

Geografische Diagramme haben die folgenden Objekteigenschaften:

Eigenschaft	Beschreibung
Name	Identifiziert das Dashboardobjekt. Der Name darf nur Buchstaben und Zahlen enthalten. Dieser Name muss innerhalb aller Dashboardobjekte eindeutig sein.
Ordner	Erstellt einen Unterordner unter dem Ordner „Alle Objekte“ in der Navigationsstruktur. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden von Ordnern“ auf Seite 64.
Beschreibung	Optionale Beschreibung, die beliebige Textzeichen enthalten kann. Diese Beschreibung erscheint am Anfang der Seite „Objektdetails“, wenn Benutzer die Details anzeigen lassen.

Eigenschaft	Beschreibung
Anzeigetyp	Für diesen Objekttyp immer „Diagramm“.
Anzeigeuntertyp	Für diesen Objekttyp immer „Geografisches Diagramm“.

Benutzerdefinierte Eigenschaften von geografischen Diagrammen (Erweiterter Modus)

Geografische Diagramme haben die folgenden benutzerdefinierten Eigenschaften:

Eigenschaft	Beschreibung
Berechtigungsliste	Zeigt an, welche Benutzer oder Rollen explizit eine Zugriffsberechtigung für das Diagramm haben. Vollständige Informationen zu Berechtigungen finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.
Zugeordnete Dashboards	Dashboards, die objektverwandte Metriken darstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43.
Prozentsätze einfügen	Gibt an, ob Prozentsätze für die Elemente in der Diagrammlegende angezeigt werden sollen.
Beschriftungen einfügen	Gibt an, ob die Beschriftungen unterhalb der horizontalen Achse für jedes Element angezeigt werden. Die Definition der Kategoriespalte liefert die Werte für die Beschriftung.
Numerisches Präfix	Text, der auf dem Diagramm unmittelbar vor den Zahlen erscheinen soll. Nützlich für Währungsangaben wie „€“.
Numerisches Suffix	Text, der auf dem Diagramm unmittelbar hinter den Zahlen erscheinen soll. Nützlich für Währungsangaben wie „EUR“.
Benutzerdefinierte Beschriftung (für ausgewählte Spalte)	Mit dieser Einstellung können Sie eine Beschriftung eingeben, die anstelle des Spaltenwerts angezeigt wird.
Tausendertrennzeichen (für ausgewählte Spalte)	Gibt an, ob Tausender mit einem Komma getrennt werden (150.000 oder 150000)
Dezimalstellen (für ausgewählte Spalte)	Legt die Anzahl der anzuzeigenden Dezimalstellen fest.

Pläne für geografische Diagramme

Pläne sind visuelle Elemente, mit denen Sie sich schnell anzeigen lassen können, wo sich der gegebene Wert im Verhältnis zu bestimmten Zielwerten oder zu einem Wertebereich befindet. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Pläne“ auf Seite 149. Definieren Sie Diagrammpläne für geografische Karten in „Schritt 5: Pläne erstellen“ des Diagrammeditors. Die Planinformationen werden bei Auswahl einer Kreismarkierung in der Sprechblase angezeigt.

Erstellen eines geografischen Diagramms

Bevor Sie ein geografisches Diagramm erstellen, benötigen Sie:

- die Berechtigung zur Erstellung von Dashboardobjekten.
- zumindest eine Nur-Leseberechtigung für die Ansicht oder den Cube, den Sie abbilden möchten.
- eine verfügbare Datenquelle, bei der es sich um einen Cube handelt.
- einen Cube mit genau einer geografisch zugeordneten Dimension.

Eine Dimension, die geografisch zugeordnet werden kann, ist eine Dimension, die für geografische Diagramme aktiviert wurde und mindestens eine Geokategorie aufweist, die nicht auf „Nicht verwendet“, sondern auf „Land“, „Bundesland/Kanton“, „Ort“, „Straße“ oder „Postleitzahl“ eingestellt ist. Die Geokategorien werden in der BAM Workbench konfiguriert.

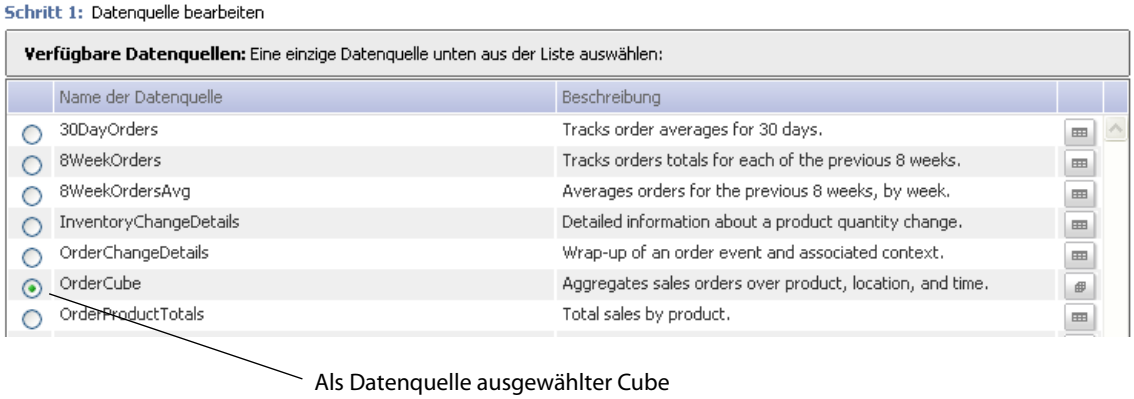
➤ **So erstellen Sie ein geografisches Diagramm:**

1. Öffnen Sie die Dashboardobjekt-Navigationsstruktur und wählen Sie den Ordner **Dashboardobjekte** aus.
2. Klicken Sie auf **Objekt erstellen**.

   Dadurch wird Schritt 1 angezeigt: die Seite „Datenquelle auswählen“, die die verfügbaren, in BAM Workbench konfigurierten Datenquellen auflistet.

3. Wählen Sie den Cube aus, der die darzustellenden Daten für das Diagramm enthält.

   Hinweis: Für ein geografisches Diagramm müssen Sie einen Cube als Datenquelle auswählen. Mit einer Ansicht als Datenquelle können Sie kein geografisches Diagramm erstellen.


Schritt 1: Datenquelle bearbeiten
Verfügbare Datenquellen: Eine einzige Datenquelle unten aus der Liste auswählen:
Name der Datenquelle
Beschreibung
30DayOrders
Tracks order averages for 30 days.
8WeekOrders
Tracks orders totals for each of the previous 8 weeks.
8WeekOrdersAvg
Averages orders for the previous 8 weeks, by week.
InventoryChangeDetails
Detailed information about a product quantity change.
OrderChangeDetails
Wrap-up of an order event and associated context.
OrderCube
Aggregates sales orders over product, location, and time.
OrderProductTotals
Total sales by product.
Als Datenquelle ausgewählter Cube

4. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Dadurch wird Schritt 2 angezeigt: die Seite „Anzeigetyp und -untertyp auswählen“.

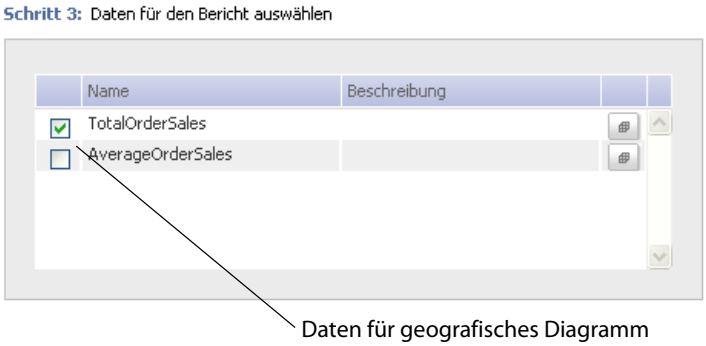
5. Nehmen Sie im oberen Feld die folgenden Einstellungen vor:
   - Wählen Sie **Diagramm** als Anzeigetyp.
   - Wählen Sie „Geografisches Diagramm“ als Untertyp aus.

   Im unteren Feld erscheint eine Beispielanzeige gemäß den oben ausgewählten Optionen.

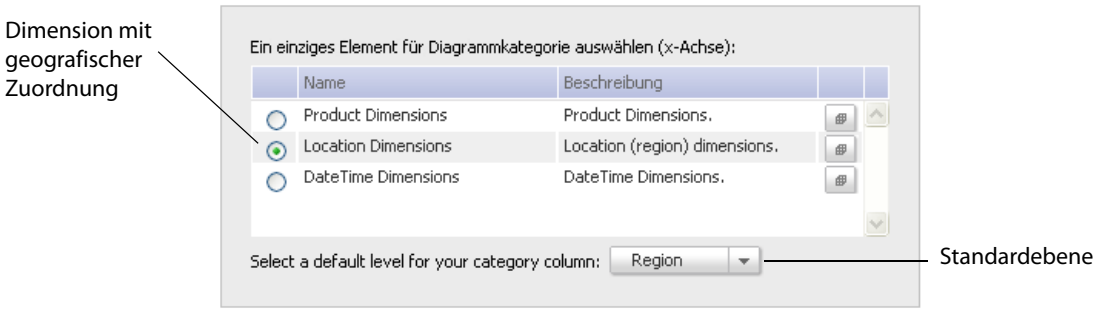
6. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Dadurch wird Schritt 3 angezeigt: die Seite „Daten für …“ Der Inhalt dieser Seite wird von der im vorhergehenden Schritt ausgewählten Datenquelle importiert.

7. Wählen Sie im oberen Feld die Daten für das Diagramm aus.



8. Wählen Sie eine Dimension aus dem Quellcube und eine Standardebene (wie Region, Ort oder Bundesland) aus. Bei der Dimension muss es sich um eine Dimension mit geografischer Zuordnung handeln.



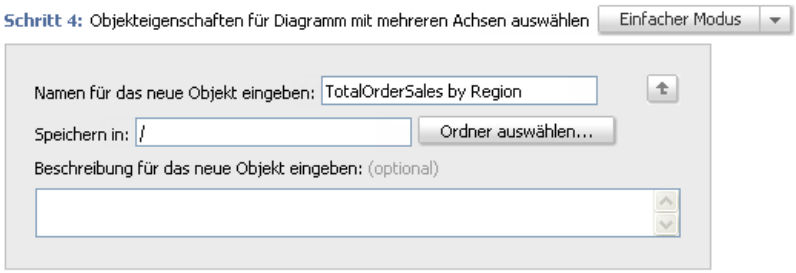
9. Optional können Sie Filter definieren, die standardmäßig auf die Daten angewendet werden sollen.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter „Filtersteuerungen“ auf Seite 90.

10. Klicken Sie auf **Weiter**.

    Dadurch wird Schritt 3 angezeigt: die Seite „Objekteigenschaften für ... auswählen“. Der Inhalt dieser Seite wird von der im vorhergehenden Schritt ausgewählten Datenquelle importiert.

11. Weisen Sie einen Namen zu. Sie können optional auch einen Ordner wählen, indem das Objekt und eine Beschreibung gespeichert werden sollen. Weitere Informationen über das Erstellen von Ordnern finden Sie unter „Verwenden von Ordnern“ auf Seite 64.


Schritt 4: Objekteigenschaften für Diagramm mit mehreren Achsen auswählen
Einfacher Modus
Namen für das neue Objekt eingeben:
TotalOrderSales by Region
Speichern in:
/
Ordner auswählen...
Beschreibung für das neue Objekt eingeben: (optional)

12. Definieren Sie optional im erweiterten Modus:

    - Berechtigungen

      Berechtigungen legen fest, wer den Indikator einsehen kann und in wieweit die einzelnen Personen Zugriff auf ihn haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.

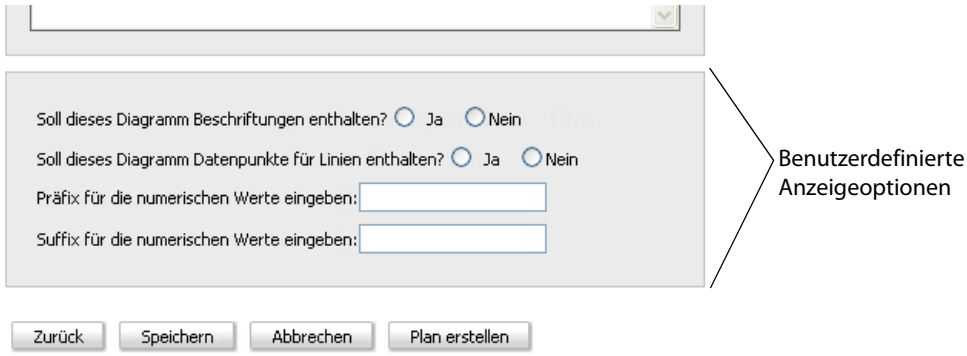
    - Benutzerdefiniertes Spaltenanpassungstool

      Die Spalteneinstellungen werden unter „Benutzerdefinierte Eigenschaften von geografischen Diagrammen (Erweiterter Modus)“ auf Seite 113 beschrieben.

    - Zugeordnete Dashboards

      Zugeordnete Dashboards verweisen auf Dashboards mit verwandten Metriken. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43.

- Wählen Sie die gewünschten benutzerdefinierten Anzeigeoptionen aus, die unter „Benutzerdefinierte Eigenschaften von geografischen Diagrammen (Erweiterter Modus)“ auf Seite 113 beschrieben und in der nachstehenden Abbildung dargestellt werden.



13. Optional können Sie einen Plan definieren, der auf dem Diagramm angezeigt wird. Beispiele finden Sie unter „Kombiniertes Diagramm: Pläne“ auf Seite 98. Gehen Sie zum nächsten Schritt.
14. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Speichern**.

    Das neue Diagramm steht sofort mit geografischer Zuordnung auf den Dashboards zur Verfügung.

Bearbeiten von Diagrammen

Sie können ein bestehendes Diagramm jederzeit bearbeiten, sofern Sie über Aktualisierungsberechtigungen dafür verfügen.

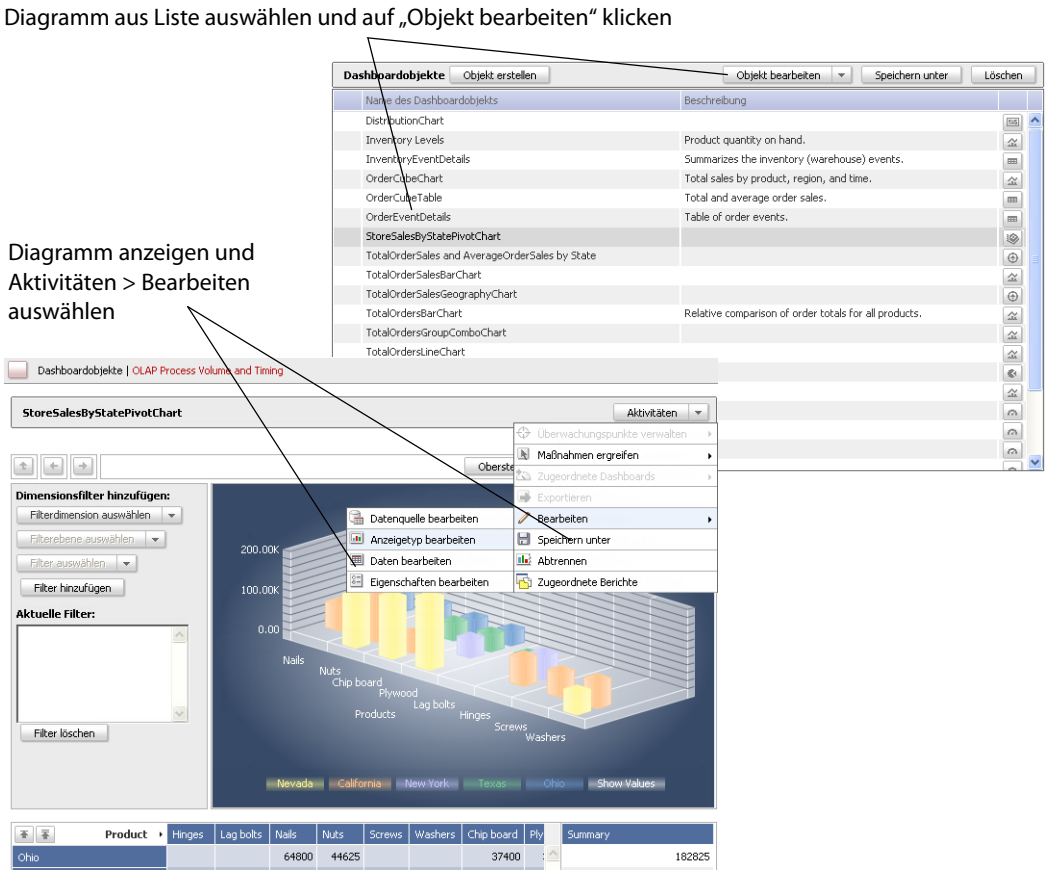
➤ **So bearbeiten Sie ein Diagramm:**

1. Öffnen Sie die Dashboardobjekt-Navigationsstruktur und wählen Sie den Ordner **Dashboardobjekte** aus.

2. Je nachdem, wie Sie auf das Diagramm zugreifen, ändert sich die Vorgehensweise zum Bearbeiten des Diagramms.

   - Wird das Diagramm in der Detailansicht angezeigt, klicken Sie auf **Aktivitäten** und wählen dann **Bearbeiten>[Einstellungstyp]** im Drop-down-Menü aus.
   - Wird das Diagramm in einem Dashboard angezeigt, klicken Sie auf das Menü **Aktivitäten** des Objekts und wählen dann **Bearbeiten>[Einstellungstyp]** im Drop-down-Menü aus.
   - Wird im Hauptbereich die Seite **Alle Dashboardobjekte** angezeigt, wählen Sie den Namen des Diagramms aus, klicken auf **Objekt bearbeiten** und wählen im Drop-down-Menü **[Einstellungstyp]** aus.

   Durch jede dieser Methoden wird dieselbe Seite mit dem entsprechend Schritt angezeigt, die schon zum Definieren des Diagramms verwendet wurde.



3. Ändern Sie die Einstellungen nach belieben.

4. Klicken Sie weiter bis zum letzten Schritt, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

Arbeiten mit Berichten

Unter Verwendung der Datenquellen, die als Grundlage für Diagramme dienen, können Sie auch Berichte erstellen.

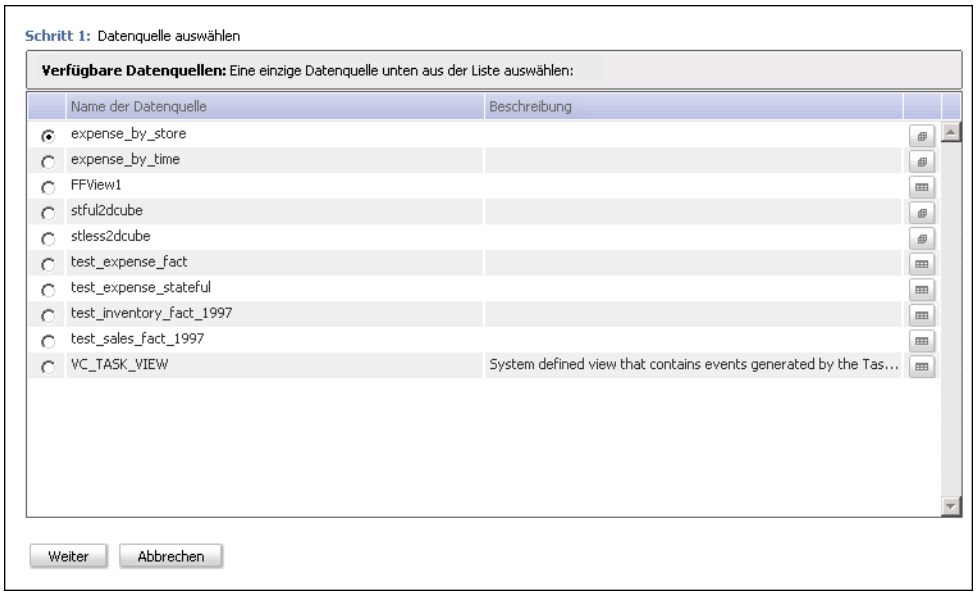
➤ **So erstellen Sie einen Bericht:**

1. Öffnen Sie den Navigationsstruktur „Berichte“ und klicken Sie auf **Berichte**.

   Im Hauptbereich werden alle vorhandenen Berichte aufgeführt.

2. Klicken Sie auf **Bericht erstellen**.

   Daraufhin wird der Bildschirm „Schritt 1:“ angezeigt, der die verfügbaren Ansicht- und Cubedatenquellen auflistet.



3. Wählen Sie die Ansicht oder den Cube aus, die bzw. der die im Bericht darzustellenden Daten enthält, und klicken Sie auf **Weiter**.

   Nun wird der Bildschirm „Schritt 2:“ angezeigt.

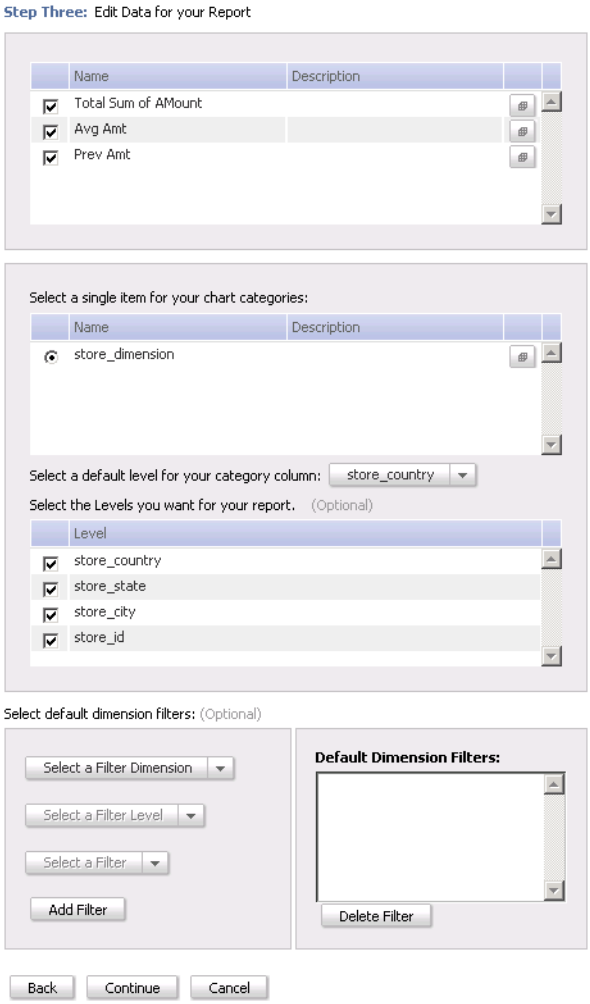
4. Wählten Sie in der Drop-down-Liste eine Vorlage für den Bericht aus.

   Unterhalb der Drop-down-Liste wird eine Vorschau des Berichts angezeigt.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Jetzt wird der Bildschirm „Schritt 3:“ angezeigt. Dieser Bildschirm zeigt die in der ausgewählten Datenquelle verfügbaren Datenoptionen an. Die Bildschirmanzeige variiert abhängig vom Typ der ausgewählten Datenquelle (Ansicht oder Cube). Bei einem Cube können Sie zusätzlich zu Spalten und Kategorien auch mehrere Ebenen für den Bericht auswählen. Wenn Sie keine Ebenen des Cubes wählen, wird jede

Ebene angezeigt, beginnend von der Zielebene bis zur obersten Ebene. Wenn Sie Ebenen wählen, werden nur diese Ebenen einschließlich der Standardebene als separater Bereich im Bericht angezeigt.



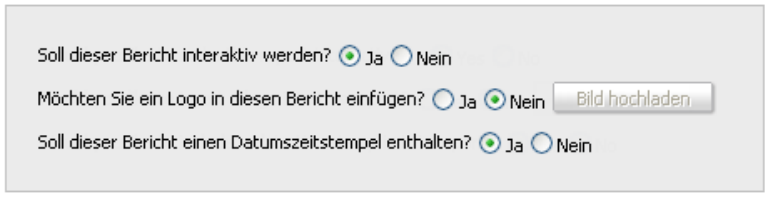
6. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Nun wird der Bildschirm „Schritt 4:“ mit Eingabefeldern angezeigt, in denen Sie den Berichtsnamen angeben und eine Kopfzeile für die Anzeige im Bericht erstellen können.

7. Wenn Sie weitere Optionen anzeigen möchten, wählen Sie **Erweiterter Modus** aus.

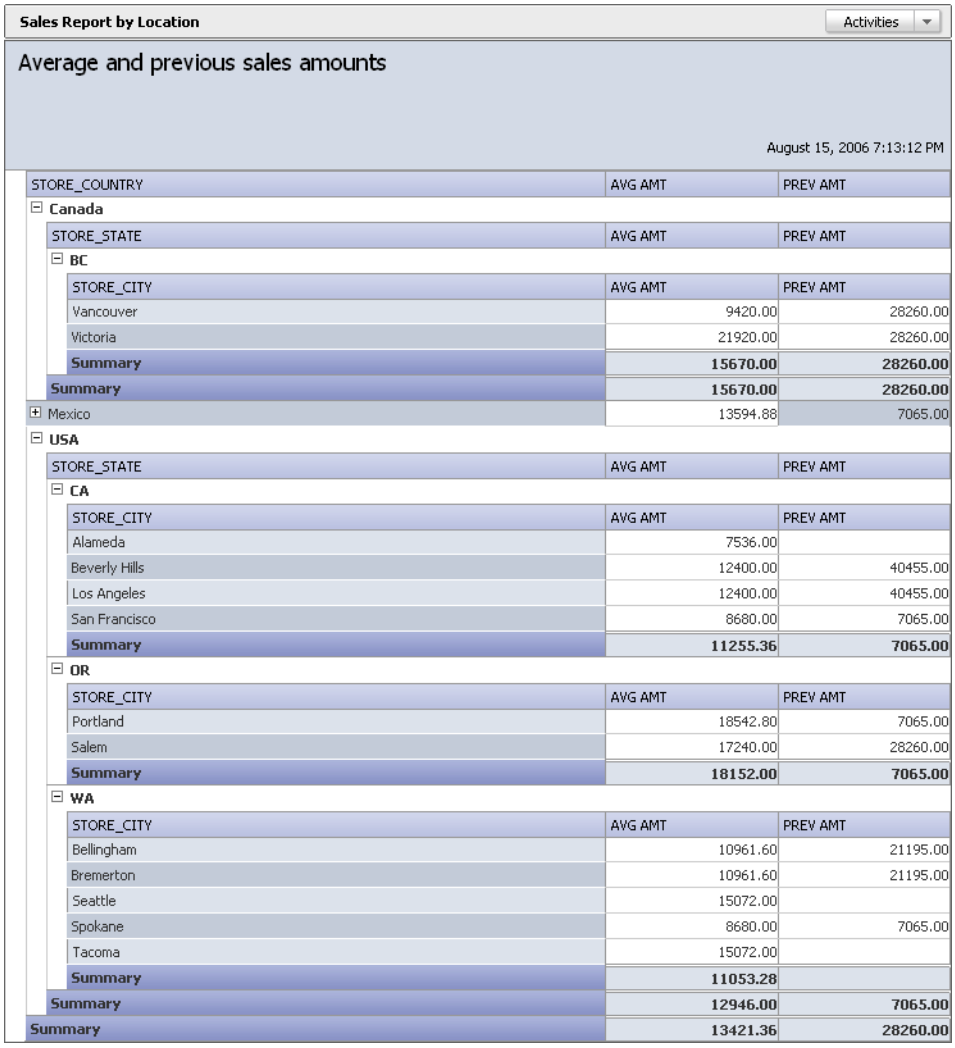
   Die zusätzlichen Optionen umfassen u. a.:

   - Interaktivität: Möchten Sie Abschnitte ein- und ausblenden können?
   - Logo: Sie können ein kleines, benutzerdefiniertes Logo (ca. 200 x 100 Pixel) in den Bericht laden, das für die Druckausgabe geeignet ist.
   - Zeitstempel: Sie können das Datum und die Uhrzeit der Berichtserstellung in der Kopfzeile des Berichts anzeigen.


Soll dieser Bericht interaktiv werden? Ja Nein
Möchten Sie ein Logo in diesen Bericht einfügen? Ja Nein
Bild hochladen
Soll dieser Bericht einen Datumszeitstempel enthalten? Ja Nein

8. Geben Sie die gewünschten Informationen für Name und Kopfzeile ein und klicken Sie auf **Speichern**. Sie können den Bericht optional auch in einem Ordner speichern, indem Sie auf die Schaltfläche „Ordner auswählen…“ klicken.

   Der fertige Bericht wird angezeigt und kann jetzt, genau wie andere Dashboardobjekte, in Dashboards aufgenommen werden. Um Änderungen daran vorzunehmen, verwenden Sie die entsprechenden Befehle im Drop-down-Menü **Aktivitäten**.



STORE_COUNTRY	AVG AMT	PREV AMT
Canada		
STORE_STATE	AVG AMT	PREV AMT
BC		
STORE_CITY	AVG AMT	PREV AMT
Vancouver	9420.00	28260.00
Victoria	21920.00	28260.00
Summary	**15670.00**	**28260.00**
Summary	**15670.00**	**28260.00**
Mexico	13594.88	7065.00
USA		
STORE_STATE	AVG AMT	PREV AMT
CA		
STORE_CITY	AVG AMT	PREV AMT
Alameda	7536.00	
Beverly Hills	12400.00	40455.00
Los Angeles	12400.00	40455.00
San Francisco	8680.00	7065.00
Summary	**11255.36**	**7065.00**
OR		
STORE_CITY	AVG AMT	PREV AMT
Portland	18542.80	7065.00
Salem	17240.00	28260.00
Summary	**18152.00**	**7065.00**
WA		
STORE_CITY	AVG AMT	PREV AMT
Bellingham	10961.60	21195.00
Bremerton	10961.60	21195.00
Seattle	15072.00	
Spokane	8680.00	7065.00
Tacoma	15072.00	
Summary	**11053.28**	
Summary	**12946.00**	**7065.00**
Summary	**13421.36**	**28260.00**

10 Indikatoren

Ein Dashboardindikator ist eine visuelle Darstellung von Zahlenpositionen auf einer Skala. Indikatoren sind nützlich, um die Entwicklung auf ein Ziel hin und Mengenebenen innerhalb eines Bereiches darzustellen.

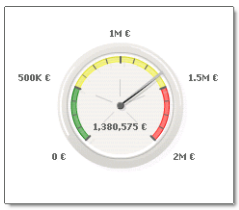
➤ **In diesem Kapitel:**

- „Anzeigen von Indikatoren“ auf Seite 123
- „Indikatoreigenschaften“ auf Seite 124
- „Benutzerdefinierte Eigenschaften von Indikatoren (Erweiterter Modus)“ auf Seite 124
- „Indikatorpläne“ auf Seite 127
- „Erstellen eines Indikators“ auf Seite 128

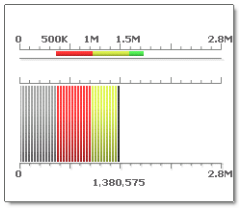
Anzeigen von Indikatoren

BAM Dashboard enthält folgende Indikatoren:

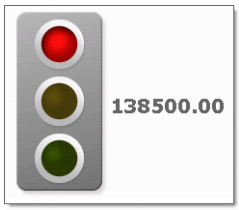
- Tachometer stellen eine radiale Skala dar



- Thermometer stellen eine horizontale, lineare Skala dar



- Ampeln stehen für eine senkrechte Skala mit drei Zuständen



➤ **Details zu den Indikatoren anzeigen:**

Wenn das Dashboard angezeigt wird, wählen Sie im Menü **Aktivitäten** des Objekts **Zur Detailansicht wechseln** aus.

Nun wird die Darstellung größer angezeigt, und eine Tabelle zeigt die Werte der Quelle an, auf der der Indikator basiert. Der dargestellte Wert ist eine einzelne Zelle in der Quellansicht oder dem Quellcube.

Hinweis: Wenn in der Ansicht mehrere Zeilen in der Quelle angezeigt werden, dann ist der Wert der letzte (zuletzt hinzugefügte) Wert in der Spalte. In Cubes gilt der Indikator für die Seite des Cubes, für die der Indikator definiert ist.

Indikatoreigenschaften

Indikatoren haben die folgenden Objekteigenschaften:

Eigenschaft	Beschreibung
Name	Gibt den Namen des Indikators an. Der Name darf nur Buchstaben und Zahlen enthalten. Dieser Name muss innerhalb aller Dashboardobjekte eindeutig sein.
Beschreibung	Optionale Beschreibung, die beliebige Textzeichen enthalten kann. Diese Beschreibung erscheint am Anfang der Seite „Objektdetails“, wenn Benutzer die Details anzeigen lassen.

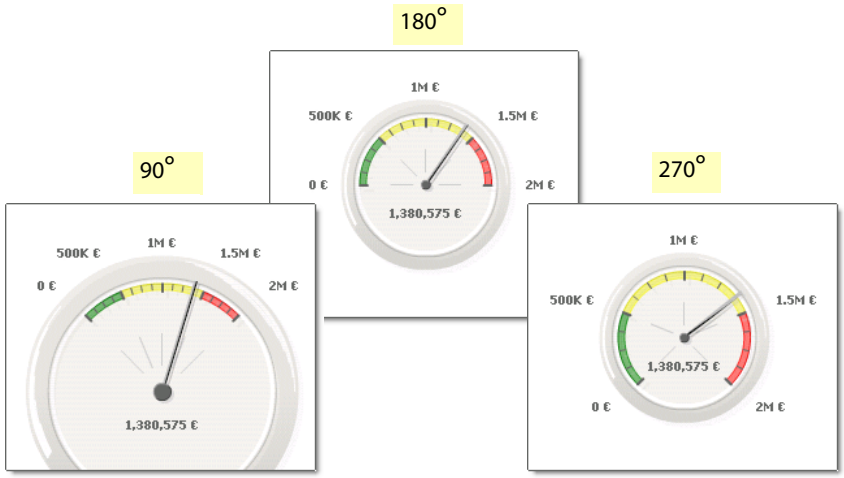
Benutzerdefinierte Eigenschaften von Indikatoren (Erweiterter Modus)

Indikatoren haben die folgenden benutzerdefinierten Eigenschaften:

Eigenschaft	Beschreibung
Berechtigungsliste	Zeigt an, welche Benutzer oder Rolle explizit eine Zugriffsberechtigung für den Indikator haben. Vollständige Informationen zu Berechtigungen finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.
Zugeordnete Dashboards	Dashboards, die objektverwandte Metriken darstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43.
Skalenwinkel	(Nur Tachometer) Winkel des Bogens in der Indikatoranzeige. Beispiele finden Sie nachstehend unter „Skalenwinkel“.
Intervalle	(Nur Tachometer und Thermometer) Anzahl großer Schritte auf der Skala. Intervalle enthalten einen numerischen Wert, der den Wert des Schritts auf der Skala beschreibt. Beispiele finden Sie nachstehend unter „Intervalle und Markierungen“.
Markierungen	(Nur Tachometer und Thermometer) Anzahl der kleinen Schritte zwischen den Intervallschritten auf der Skala. Beispiele finden Sie nachstehend unter „Intervalle und Markierungen“.
Numerisches Präfix	Der Text soll unmittelbar vor den Zahlen auf dem Indikator erscheinen. Nützlich für Währungsangaben. Beispiele finden Sie nachstehend unter „Numerische Präfixe und Suffixe“.
Numerisches Suffix	Der Text soll unmittelbar nach den Zahlen auf dem Indikator erscheinen. Nützlich für Währungsangaben. Beispiele finden Sie nachstehend unter „Numerische Präfixe und Suffixe“.
Bereichsbeschriftungen	(Nur Tachometer und Thermometer) Text, der die unteren und oberen Wertgrenzen beschreibt. Beschriftungen auslassen, um die numerischen Wertgrenzen anzuzeigen. Beispiele finden Sie nachstehend unter „Bereichsbeschriftungen“.
Wertgrenzen	(Nur Tachometer und Thermometer) Obere und untere Wertgrenze der Skala. Beispiele finden Sie nachstehend unter „Wertgrenzen“.

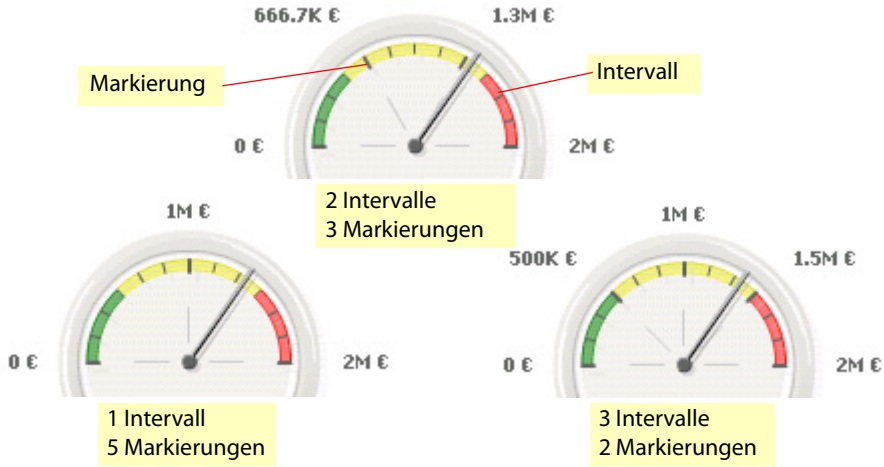
Skalenwinkel

(Gilt nur für Tachometer.) Der Skalenwinkel definiert den Winkel des Bogens der Indikatoranzeige. Möglich sind Bogenmaße von 90, 180 und 270 Grad.



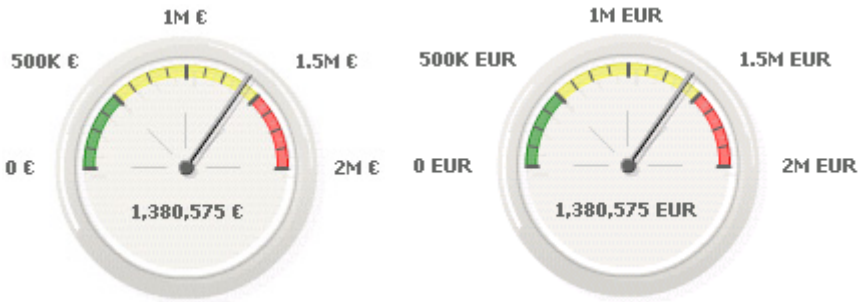
Intervalle und Markierungen

(Gilt nur für Tachometer und Thermometer.) Intervalle und Markierungen zeigen die Schritte auf der Skala an. Ein Intervall ist ein dicker Strich für einen Schritt mit einem numerischen Wert. Eine Markierung hingegen ist ein kleiner Strich, der kleine Schritte zwischen den einzelnen Intervallen anzeigt.



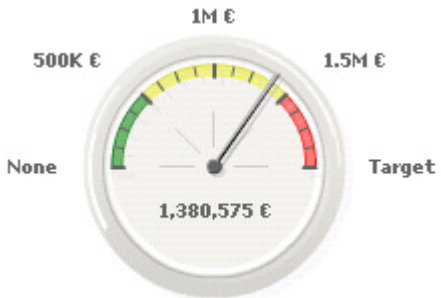
Numerische Präfixe und Suffixe

Präfixe und Suffixe von Zahlen sind Beschriftungen, die auf dem Indikator vor bzw. hinter die Zahlen gesetzt werden. Die folgende Abbildung zeigt einen Indikator mit einem Dollarzeichen ($) als Präfix und ein weiteren Indikator mit „ USD“ als Suffix.



Bereichsbeschriftungen

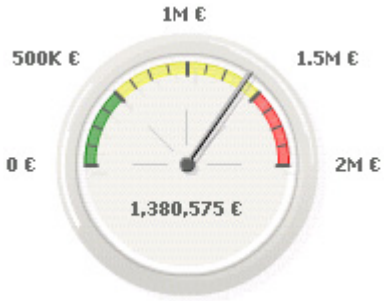
(Gilt nur für Tachometer und Thermometer.) Weist Beschriftungen zu, die die Zahlen der unteren und oberen Wertgrenzen ersetzen. Standardmäßig zeigt der Indikator die Zahlenwerte der Wertgrenzen an. Diese Optionen ersetzen Zahlen durch den von Ihnen festgelegten Text. In der Beschriftung der nachfolgenden Abbildung „None“ (Keine) für das Minimum und „Target“ (Ziel) für das Maximum.



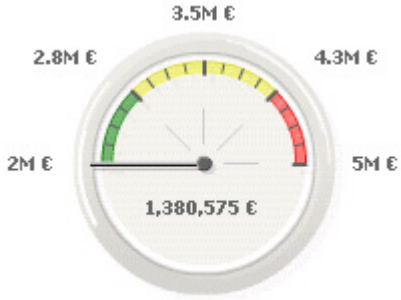
Wertgrenzen

(Gilt nur für Tachometer und Thermometer.) Legt die unteren und oberen Grenzen für einen Bereich auf der Skala fest. Als Standardeinstellung verwendet der Indikator die Null (0) als unteren Grenzwert und die Eins (1) als oberen Grenzwert.

Hinweis: Wenn Sie eine Bezugsgrenze und eine weitere Grenze festgelegt haben, passt sich die Skala entsprechend an. Wenn der anzuzeigende Wert außerhalb des Bereichs liegt, bleibt der Indikator an der Wertgrenze stehen. Als Anzeigewert wird jedoch die tatsächliche Zahl angezeigt.



Bereich 0 bis 200.000.



Bereich 200.000 bis 500.000. Der Indikator liegt nicht innerhalb des Bereichs.

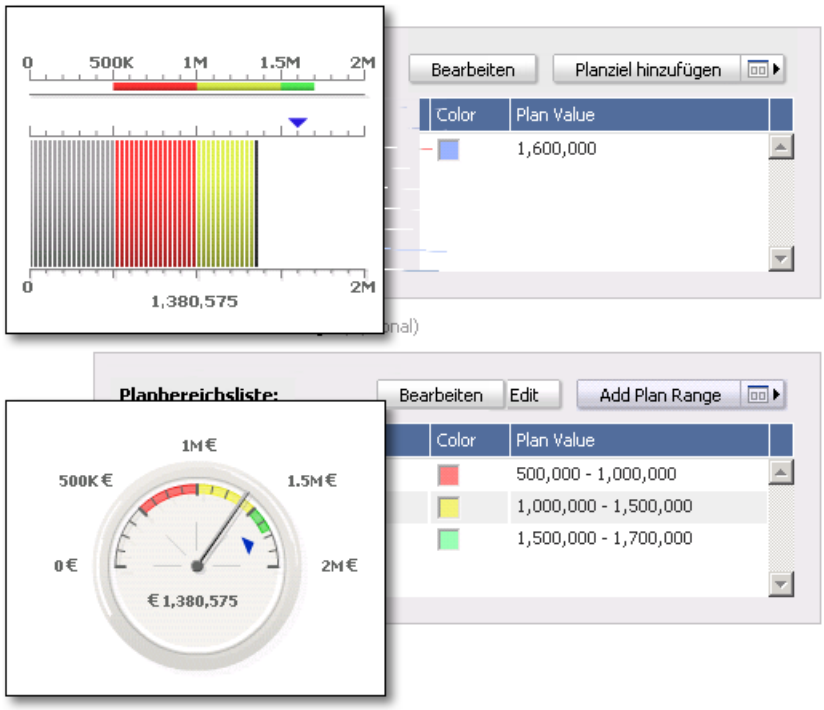
Indikatorpläne

Pläne sind visuelle Elemente, mit denen Sie sich schnell anzeigen lassen können, wo sich ein gegebener Wert im Vergleich zu bestimmten Zielwerten oder zu einem Wertebereich befindet. Auf Indikatoren sehen Pläne folgendermaßen aus:

Indikator	Planziele	Planbereiche
Tachometer und Thermometer	Markierungen auf der Skala.	Ausgefüllte Bereiche zwischen oberen und unteren Grenzen oder entlang der gesamten Skala.
Ampel	Die zugewiesene Signalfarbe wird angezeigt, wenn der Datenwert *genau* dem Zielwert entspricht.	Die zugewiesene Signalfarbe wird angezeigt, wenn der Datenwert *innerhalb* des Bereichs liegt oder den Wertgrenzen entspricht.

Definieren Sie in Schritt 5 Indikatorpläne: Pläne im Editor des Indikators erstellen. Einzelheiten zu Plänen und deren Verhalten können Sie nachlesen unter „Pläne“ auf Seite 149.

Für diese beiden Indikatoren gelten die Planziel- und Planbereichdefinitionen:



Erstellen eines Indikators

Um einen Indikator zu erstellen, müssen Sie eine Erstellungsberechtigung für Dashboardobjekte sowie eine Lesezugriffsberechtigung für die Ansicht oder den Cube haben, welche als Quelldaten für den Indikator dienen.

➤ **Indikator anlegen:**

1. Öffnen Sie die Navigationsstur der Dashboardobjekte, wählen Sie den Ordner **Dashboardobjekte** aus und klicken Sie auf **Objekt erstellen**.
2. Wählen Sie eine Datenquelle aus:
   - Wählen Sie eine Ansicht oder einen Cube mit den Daten aus, die der Indikator darstellen soll.
   - Klicken Sie auf **Weiter**.

   Hinweis: Sie können die Daten in der Quelle einsehen, wenn Sie auf die Vorschauschaltfläche rechts von der Ansichtsbeschreibung klicken.
3. Wählen Sie einen **Indikator** als Anzeigetyp für das Objekt aus, und wählen Sie **Tachometer**, **Thermometer** oder **Ampel** als Untertyp.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie die Spalte aus der Ansicht, die die darzustellenden Datenwerte enthält, und klicken Sie auf **Weiter**
6. Weisen Sie einen Namen und optional eine Beschreibung zu.
7. Optional können Sie im erweiterten Modus folgende Definitionen festlegen:

- Zuordnungen: Zuordnungen verweisen auf Dashboards mit verwandten Metriken. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43.
- Berechtigungen: Berechtigungen legen fest, wer den Indikator einsehen kann und in wieweit die einzelnen Personen Zugriff auf ihn haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.
- Eigenschaften: Eigenschaften legen das Aussehen des Indikators fest. Weitere Informationen finden Sie unter „Indikatoreigenschaften“ auf Seite 124.

8. Optional können Sie „Plan erstellen“ auswählen, um durch das Definieren von Plänen das Aussehen eines Indikators zu steuern.

   Beispiele finden Sie unter „Indikatorpläne“ auf Seite 127.

9. Klicken Sie auf „OK“, um den Indikator zu speichern.

Der Indikator ist sofort auf dem Dashboard verfügbar.

11 Überwachungspunkte

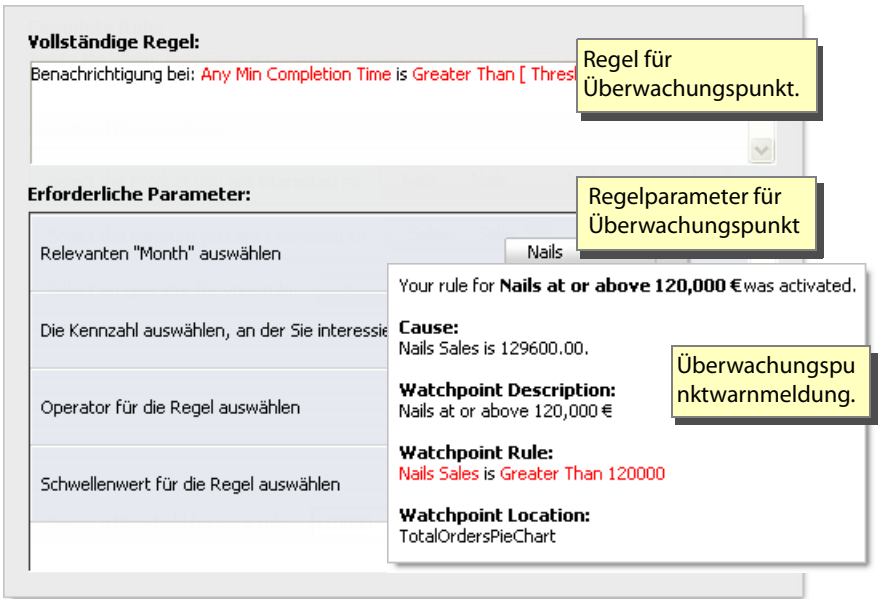
Überwachungspunkte sind Geschäftsregeln, die einem Dashboardobjekt zugeordnet sind und eine Warnmeldung aussenden oder eine Zelle in einem Datenraster farblich hervorheben (oder beides), wenn ein Wert im Objekt den Zielwert erreicht oder sich ihm nähert.

➤ **In diesem Kapitel:**

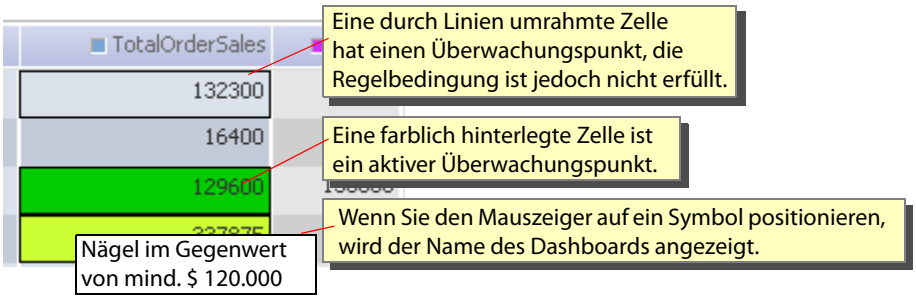
- „Überwachungspunkte“ auf Seite 131
- „Anzeigen von Überwachungspunkten“ auf Seite 132
- „Überwachungspunktbedingungen“ auf Seite 133
- „Erstellen und Bearbeiten von Überwachungspunkten“ auf Seite 134

Überwachungspunkte

Überwachungspunkte überwachen die *Kennzahl* eines *bestimmten Kategorieelements* eines Dashboardobjekts, wie z. B. die Kennzahl für „Sales“ (Umsatz) des Elements „Nails“ (Nägel) in der Produktkategorie. Die Kategorie und Kennzahl werden immer vom Dashboardobjekt dargestellt.



Überwachungspunkte können optional Tabellenzellen hervorheben, die von der Regel erkannt werden, wenn die Bedingung erfüllt ist. (Jedes Dashboardobjekt hat in der Detailansicht eine Tabelle.)


TotalOrderSales
132300
16400
129600
Eine durch Linien umrahmte Zelle hat einen Überwachungspunkt, die Regelbedingung ist jedoch nicht erfüllt.
Eine farblich hinterlegte Zelle ist ein aktiver Überwachungspunkt.
Wenn Sie den Mauszeiger auf ein Symbol positionieren, wird der Name des Dashboards angezeigt.
Nägel im Gegenwert von mind. $ 120.000

Hinweis: Überwachungspunkte, die auf Cubes erstellt wurden, überwachen ausschließlich die Standartseite des Cubes.

Anzeigen von Überwachungspunkten

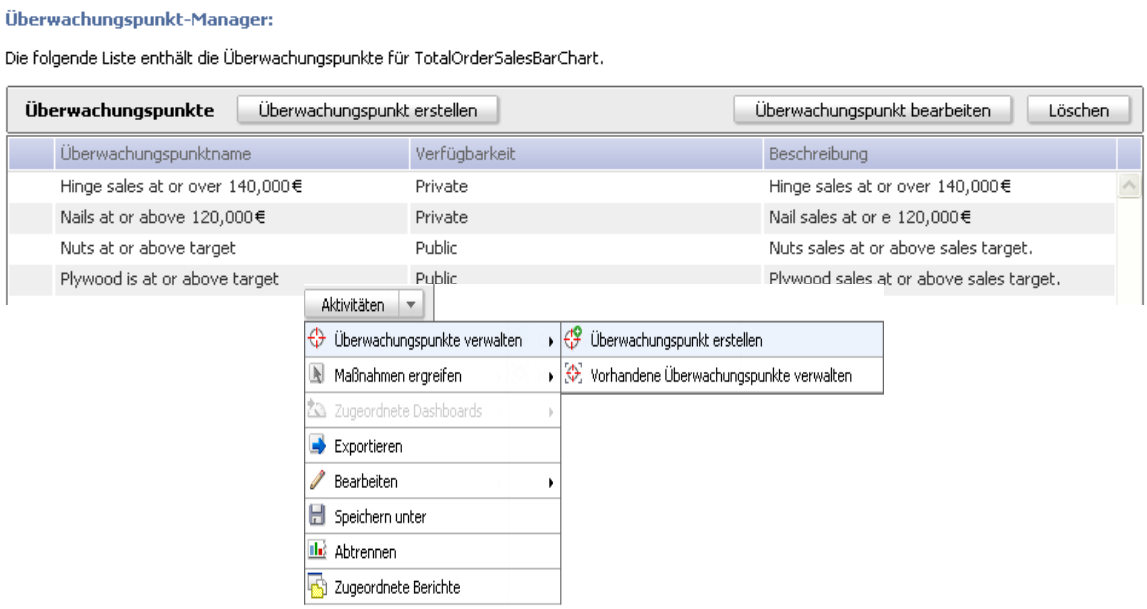
Jedes Dashboardobjekt, für das Überwachungspunkte definiert werden können, hat einen Überwachungspunkt-Manager, in dem Sie diesem Objekt zugeordnete Überwachungspunkte erstellen, bearbeiten oder löschen können. Für bestimmte Dashboardobjekte wie PivotTables, kombinierte PivotTabellen-Diagramme und Streudiagramme können keine Überwachungspunkte festgelegt werden.

➤ **Auf den Überwachungspunkt-Manager zugreifen:**

1. Öffnen Sie die Ansicht „Dashboardobjekte“ in der Navigationsstruktur.
2. Wählen Sie das gewünschte Dashboardobjekt aus.
3. Klicken Sie im oberen Bereich des Dashboards auf **Aktivitäten**.
4. Wählen Sie aus dem Popupmenü **Überwachungspunkte verwalten > Vorhandene Überwachungspunkte verwalten**.

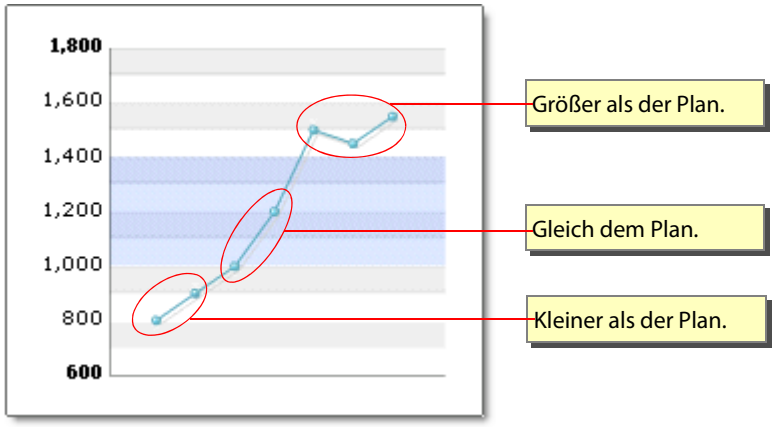
   Die Seite „Überwachungspunkt-Manager“ wird angezeigt.

   Hinweis: Informationen zur Erstellung von Überwachungspunkten finden Sie unter „Erstellen und Bearbeiten von Überwachungspunkten“ auf Seite 134.

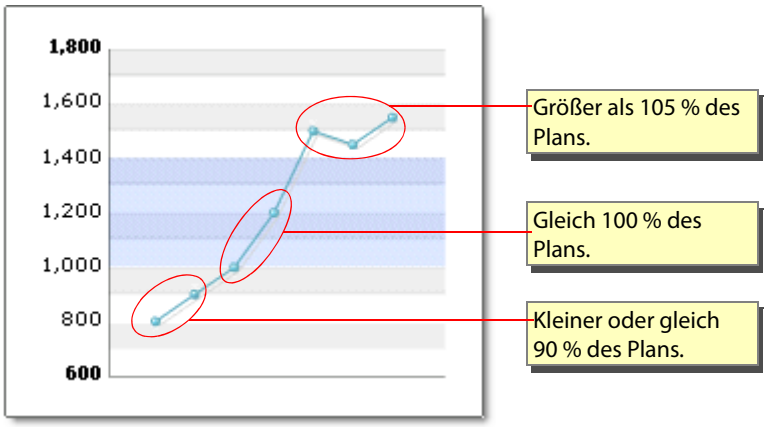


Überwachungspunktbedingungen

Überwachungspunktbedingungen suchen nach Werten, die entweder dem Zielwert – dem *Schwellenwert* – entsprechen oder oberhalb oder unterhalb des Zielwerts liegen, der entweder ein Plan für die Kategorie oder ein konstanter Wert ist, den Sie auswählen. Ist der Schwellenwert ein Planbereich, stimmt ein Wert mit dem Schwellenwert überein, solange er gleich dem Minimal- oder Maximalwert ist oder dazwischen liegt.



Ein Schwellenwert kann auch ein Prozentsatz des Ziels sein. Ziele, die kleiner als 100 % sind, liegen immer unterhalb des Schwellenwerts. Ziele, die größer als 100 % sind, liegen immer oberhalb des Schwellenwerts.



Erstellen und Bearbeiten von Überwachungspunkten

Überwachungspunkte sind einzelnen Dashboardobjekten zugeordnet und haben die folgenden Attribute:

Attribut	Beschreibung
Regelparameter	Definiert die Überwachungspunktbedingung. Weitere Informationen finden Sie unter „Überwachungspunktbedingungen“ auf Seite 133.
Name	Name des Überwachungspunkts, wie er in der Liste „Warnungs-Manager“ sowie beim Positionieren des Mauszeigers über dem aktiven Überwachungspunkt in einer Tabelle angezeigt wird.
Verfügbarkeit (Erweiterter Modus)	Überwachungspunkte können als privat oder öffentlich definiert werden. Private Überwachungspunkte sind nur für den Benutzer sichtbar, der den Überwachungspunkt gespeichert hat. Öffentliche Überwachungspunkte sind für alle Benutzer sichtbar, die das Dashboardobjekt anzeigen können. Standardmäßig sind Überwachungspunkte als privat definiert. Um einen Überwachungspunkt öffentlich zu machen, wählen Sie in Schritt 2 den erweiterten Modus aus und aktivieren die Option „Diesen Überwachungspunkt auf alle Benutzer anwenden“. Zum Erstellen eines öffentlichen Überwachungspunkts benötigen Sie Lese- und Schreibberechtigungen für das Dashboardobjekt. Falls Sie nur schreibgeschützten Zugriff auf das Dashboardobjekt haben, können Sie nur private Überwachungspunkte erstellen. Bei öffentlichen Überwachungspunkten ist darüber hinaus die Benachrichtigungseinstellung „Keine Benachrichtigung an mich senden“ festgelegt. **Hinweis:** Nachdem ein Überwachungspunkt gespeichert wurde, kann seine Verfügbarkeit nicht mehr geändert werden.
Beschreibung	(Optional) Beschreibung des Überwachungspunktes, der in der optionalen Warnmeldung angezeigt wird.

Attribut	Beschreibung
Farbe	Farbe zur farblichen Hinterlegung der Zelle, wenn die Überwachungspunktbedingung erfüllt ist.
Warnungsparameter (Erweiterter Modus)	Gibt an, wie oft eine Warnmeldung für die Bedingung generiert werden soll. Die Bedingungen lauten: • Diesen Überwachungspunkt auf alle Benutzer anwenden – Wenn diese Option aktiviert ist, ist der Überwachungspunkt öffentlich, andernfalls ist er privat. • Keine Benachrichtigung an mich senden – Es wird keine Benachrichtigung gesendet. • Für jedes Ereignis – Jedes Mal, wenn die Überwachungspunktbedingung erfüllt ist. • Einmal für aufeinander folgende Ereignisse – Wenn eine Bedingung für aufeinander folgende Ereignisse erfüllt ist, soll nur einmal eine Benachrichtigung gesendet werden, bis die Bedingung nicht länger erfüllt ist. Eine weitere Benachrichtigung erfolgt dann erst beim nächsten wahren Ereignis. **Hinweis:** Warnungen können von öffentlichen Überwachungspunkten nicht gesendet werden. Wenn Sie die Option „Diesen Überwachungspunkt auf alle Benutzer anwenden“ aktivieren, ist automatisch auch „Keine Benachrichtigung an mich senden“ ausgewählt.

➤ **Einen neuen Überwachungspunkt erstellen:**

1. Geben Sie das Dashboardobjekt an, welches das Kategorieelement enthält, das Sie überwachen möchten.
2. Klicken Sie im oberen Bereich des Dashboards auf **Aktivitäten**.
3. Wählen Sie aus dem Popupmenü **Überwachungspunkte verwalten > Überwachungspunkt erstellen**.

   Die Seite „Überwachungspunkt erstellen“ wird angezeigt.
4. Geben Sie die Bedingungsparameter für die Überwachungspunktregel an.
5. Geben Sie den Überwachungspunktnamen und eine optionale Beschreibung an, sowie optional eine Farbe, die verwendet werden soll, wenn der Überwachungspunkt aktiv ist.

   Hinweis: Um zu steuern, wie oft Warnmeldungen gesendet werden sollen, oder um die Verfügbarkeit festzulegen, klicken Sie auf „Erweiterter Modus“ und wählen die Häufigkeit aus.
6. Speichern Sie den Überwachungspunkt.

Der Überwachungspunkt beginnt sofort mit der Überwachung der Quelldaten.

➤ **So bearbeiten Sie einen bereits vorhandenen Überwachungspunkt:**

1. Geben Sie das Dashboardobjekt an, welches das Kategorieelement enthält, das Sie überwachen möchten.
2. Klicken Sie im oberen Bereich des Dashboards auf **Aktivitäten**.
3. Wählen Sie aus dem Popupmenü **Überwachungspunkte verwalten > Vorhandene Überwachungspunkte verwalten**.

   Die Seite „Überwachungspunkt-Manager“ wird angezeigt.
4. Wählen Sie den zu ändernden Überwachungspunkt aus.
5. Klicken Sie auf **Überwachungspunkt bearbeiten**.
6. Ändern Sie die Attribute nach Belieben.

   Hinweis: Die Einstellung des Kontrollkästchens „Diesen Überwachungspunkt auf alle Benutzer anwenden“ kann bei bestehenden Überwachungspunkten nicht geändert werden. Sie können die Verfügbarkeit eines Überwachungspunkts nur ändern, indem Sie ihn löschen und neu erstellen.
7. Speichern Sie den Überwachungspunkt.

   Der Überwachungspunkt beginnt sofort mit der Überwachung der Quelldaten.

12 Geschäftsregeln

In diesem Kapitel werden Geschäftsregeln erläutert, mit denen Sie Ereignisse überwachen und Meldungen erstellen können, die Warnbedingungen beschreiben.

➤ **In diesem Kapitel:**

- „Geschäftsregeln“ auf Seite 138
- „Erstellen einer Geschäftsregel“ auf Seite 139

Geschäftsregeln

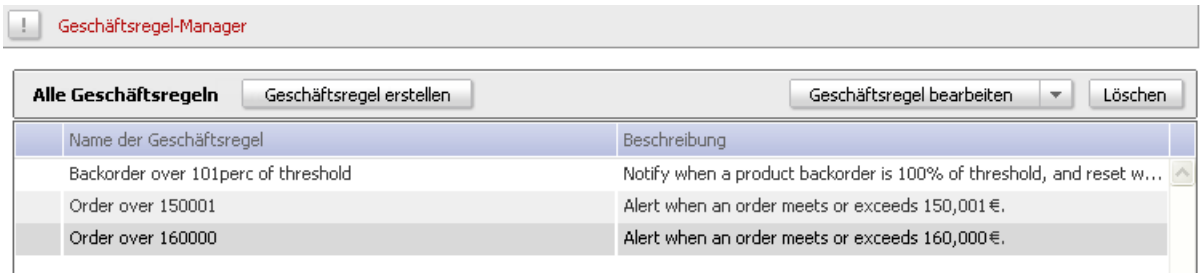
Geschäftsregeln überwachen Ereignisse, indem sie außergewöhnlichen Geschäftsbedingungen suchen und Warnmeldungen erstellen, die die Bedingungen beschreiben, wenn sie erfüllt sind. Des Weiteren können Regeln eine festgestellte Bedingung überwachen und erkennen, wenn die Bedingung nicht mehr erfüllt ist.

Im BAM Dashboard können Sie aus Vorlagen, in denen die Logik der Bedingung bereits vordefiniert ist, eine Geschäftsregel erstellen. Sie wählen die Regelbedingung aus und legen die zu prüfenden Werte fest. Wenn die Bedingung erfüllt ist, werden Sie vom System benachrichtigt. Mit der Regel *„Wenn die Bestellung insgesamt größer ist als [Menge]"* legen Sie den Wert der *Menge* fest, und erhalten in Zukunft immer dann eine Benachrichtigung, wenn eine Bestellung größer als die von Ihnen ausgewählte Menge ist.

In diesem Abschnitt geht es um das Erstellen von Geschäftsregeln aus Vorlagen und das Verwalten der Regeln im BAM Dashboard. Geschäftsregelvorlagen werden in der BAM Workbench erstellt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Arbeiten mit Regelvorlagen" des Handbuchs *Celequest Application Workbench verwenden*.

Hinweis: Business Activity Monitoring ES unterstützt eine weitere Art von Geschäftsregel: Regeln, die vollständig durch den Szenariomodellierer in der BAM Workbench definiert und verwaltet werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Arbeiten mit Regeln und Warnungen" des Handbuchs *Celequest Application Workbench verwenden*.

Im Geschäftsregel-Manager werden die für Sie verfügbaren Regeln aufgelistet, und können von Ihnen erstellt, verwaltet und gelöscht werden.



Wenn Sie eine Geschäftsregel löschen, hat dies keine Auswirkungen auf die Warnmeldungen im Warnungs-Manager. Alle Nachrichten im Warnungs-Manager, die aus einer Geschäftsregel generiert wurden, verbleiben im Warnungs-Manager, bis sie entfernt werden.

Erstellen einer Geschäftsregel

Geschäftsregeln können Sie im Geschäftsregel-Manager erstellen.

Sie benötigen mindestens eine Leseberechtigung für die Geschäftsaktivität im Szenariomodellierer, wo die Regelvorlage definiert ist.

➤ **So erstellen Sie eine vorlagenbasierte Regel:**

1. Öffnen Sie den Geschäftsregel-Manager und klicken Sie auf **Geschäftsregel erstellen**.
2. Wählen Sie die zu verwendende Regelvorlage aus.
3. Legen Sie die Parameterwerte für die Regel fest.
4. Geben Sie der Regel einen Namen und optional eine Beschreibung ein.
5. Speichern Sie die neue Regel ab.

   Die neue Regel erscheint im Geschäftsregel-Manager und beginnt sofort mit der Suche nach neuen außergewöhnlichen Bedingungen.

   Hinweis: Geschäftsregeln basieren auf der Definition der Regelvorlage zum Erstellungszeitpunkt. Nachträgliche Änderungen an der Vorlage (einschließlich ihrer Warnmeldung oder ihres Reportlets) haben keinen Einfluss auf bereits bestehende Regeln, die mit dieser Vorlage erstellt wurden.

13 Tabellen

In diesem Kapitel werden Tabellen beschrieben, mit denen der Inhalt einer Geschäftsansicht oder eine Dimensionsebene eines Cubes angezeigt werden.

➤ **In diesem Kapitel:**

- „Tabelleneigenschaften“ auf Seite 141
- „Arbeiten mit Tabellen“ auf Seite 142
- „Erstellen einer einfachen Tabelle“ auf Seite 145
- „Erstellen einer PivotTable“ auf Seite 146
- „Exportieren von Tabellen“ auf Seite 148

Tabellen

Eine Tabelle zeigt den Inhalt der Dimensionsebene einer Geschäftsansicht oder eines Cubes. Wenn sich die Daten in der Ansicht oder im Cube ändern, wird die Tabelle aktualisiert, damit die neuen Werte angezeigt werden.

Bei Ansichten zeigt die Tabelle sämtliche Zeilen der aktuellen Ansicht an. Gemäß Standardeinstellung zeigt eine Ansicht nur die Zeilen an, die dem neuesten Ereignis zugeordnet sind. Sie können jedoch die Anzahl der beizubehaltenden Ereignisse in der Definition der Ansicht in der BAM Workbench verändern.

Bei Cubes zeigt die Tabelle eine Zeile für jede Kategorie (Element der aktuellen Dimensionsebene) an, gemäß der Definition im Cube. Einzelheiten zum Arbeiten mit cubebasierten Tabellen finden Sie unter „Cubetabellen“ auf Seite 143.

Wenn Sie eine Tabelle erstellen, legen Sie zuerst die zugrunde liegende Geschäftsansicht fest, und wählen dann die Spalten der Tabelle aus, die Sie mit in die Anzeige aufnehmen möchten.

Tabelleneigenschaften

Tabellen haben die folgenden Objekteigenschaften:

Eigenschaft	Beschreibung
Name	Dient zur Identifizierung der Tabelle. Der Name darf nur Buchstaben und Zahlen enthalten. Dieser Name muss innerhalb aller Dashboardobjekte eindeutig sein.
Beschreibung	Optionale Beschreibung, die beliebige Textzeichen enthalten kann. Diese Beschreibung erscheint am Anfang der Seite „Objektdetails“, wenn Benutzer die Details anzeigen lassen.
Anzeigetyp	Für diesen Objekttyp immer eine Tabelle.
Anzeigeuntertyp	Für diesen Objekttyp immer „Einfache Tabelle“.
Berechtigungsliste	Zeigt an, welche Benutzer oder Rolle explizit eine Zugriffsberechtigung für die Tabelle haben. Vollständige Informationen zu Berechtigungen finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.
Dashboards zuordnen	Dashboards, die objektverwandte Metriken darstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43.

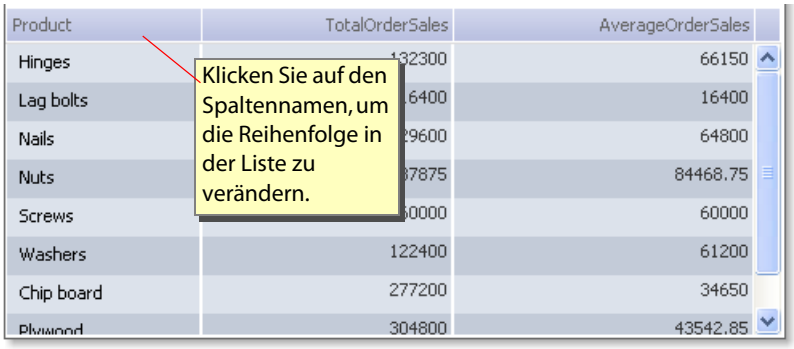
Benutzerdefinierte Tabelleneigenschaften (erweiterter Modus)

Tabellen haben die folgenden benutzerdefinierten Eigenschaften:

Eigenschaft	Beschreibung
Berechtigungsliste	Zeigt an, welche Benutzer oder Rollen explizit eine Zugriffsberechtigung für die Tabelle haben. Vollständige Informationen zu Berechtigungen finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.
Zugeordnete Dashboards	Dashboards, die objektverwandte Metriken darstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43.
Spaltenanordnung	Die Reihenfolge, in der die Spalten in der Tabelle angezeigt werden. Gemäß Standardeinstellung ist die Reihenfolge die gleiche wie in der Datenquelle.

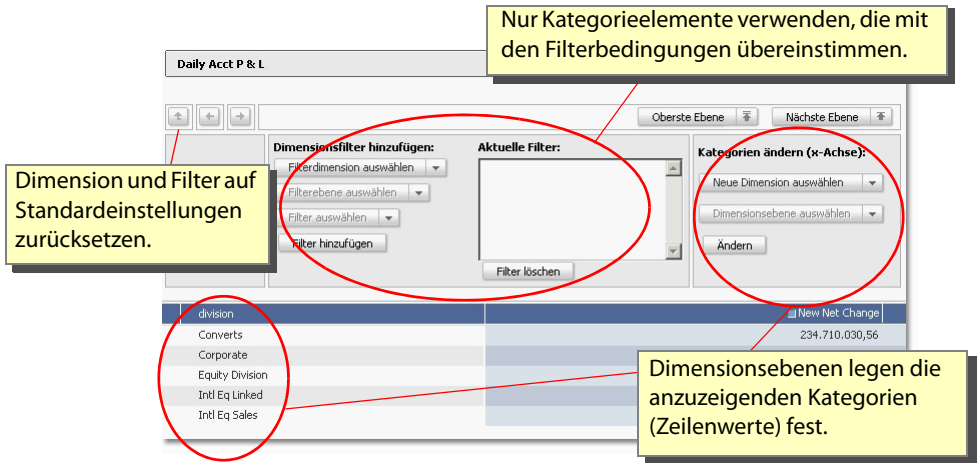
Arbeiten mit Tabellen

Wenn Sie eine Tabelle ansehen, können Sie die Reihenfolge der Elemente in der Liste verändern, indem Sie auf die Spaltenüberschrift klicken. Wenn Sie des Weiteren zur Erstellung von Dashboardobjekten berechtigt sind, können Sie die Tabelle mithilfe der Schaltfläche **Speichern unter** kopieren. Wenn Sie über eine Lese- und Schreibberechtigung für die Tabelle verfügen, können Sie die Tabelle mithilfe der Schaltfläche **Objekt bearbeiten** verändern.



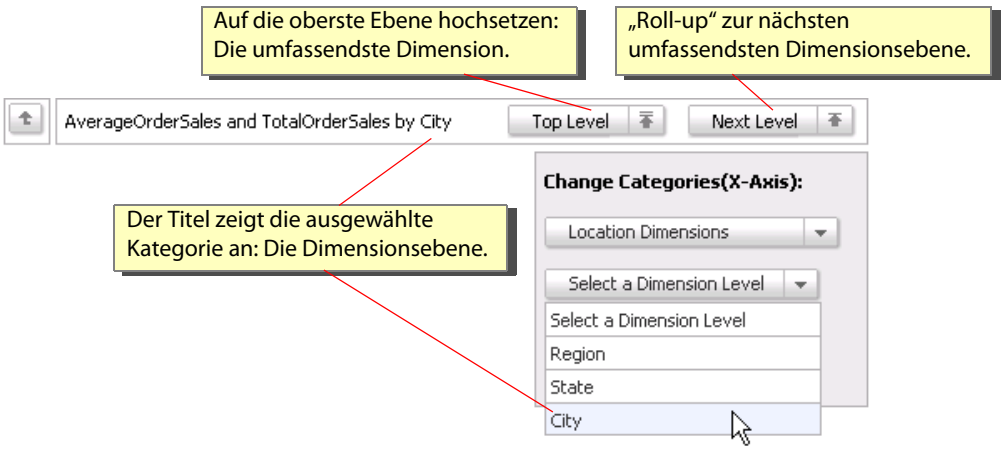
Cubetabellen

Wenn Sie eine Tabelle eines Cubes anzeigen, können Sie mit zusätzlichen Steuerungen die darzustellenden Dimensionen und Ebenen auswählen. Filtersteuerungen ermöglichen Ihnen, die Menge an Elementen zu begrenzen, die dargestellt werden soll. (Wenn Sie eine PivotTable erstellen, müssen Sie einen Cube verwenden.)



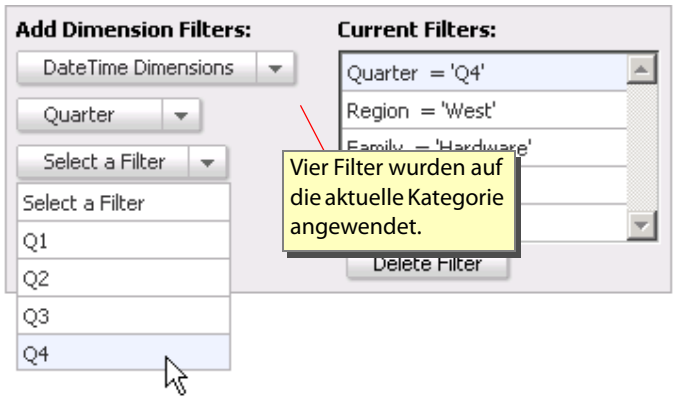
Kategoriesteuerungen

Kategorien sind allgemeine Werte über die berichtet wird. Sie werden über die ausgewählte Dimensionsebene festgelegt. Wenn Sie eine Dashboardtabelle erstellen, wählen Sie eine Dimensionsebene aus, die als Standardkategorie angezeigt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen einer einfachen Tabelle“ auf Seite 145.



Filtersteuerungen

Mit Filtern werden die Kategorien weiter eingeschränkt, so dass nur noch die Ergebnisse derjenigen Elemente angezeigt werden, die mit den Filterbedingungen übereinstimmen. Beispielsweise schränken die Filter in der folgenden Abbildung die Ergebnisse so ein, dass nur noch die Ergebnisse für das vierte Quartal im Geschäftsgebiet „West“ für Hardware- und Holzprodukte angezeigt werden.



Erstellen einer einfachen Tabelle

Bevor Sie eine Tabelle erstellen können, müssen Sie eine Erstellungsberechtigung für Dashboardobjekte sowie eine Nur-Leseberechtigung für die darzustellende Ansicht bzw. den Cube haben.

➤ **Eine einfache Tabelle erstellen:**

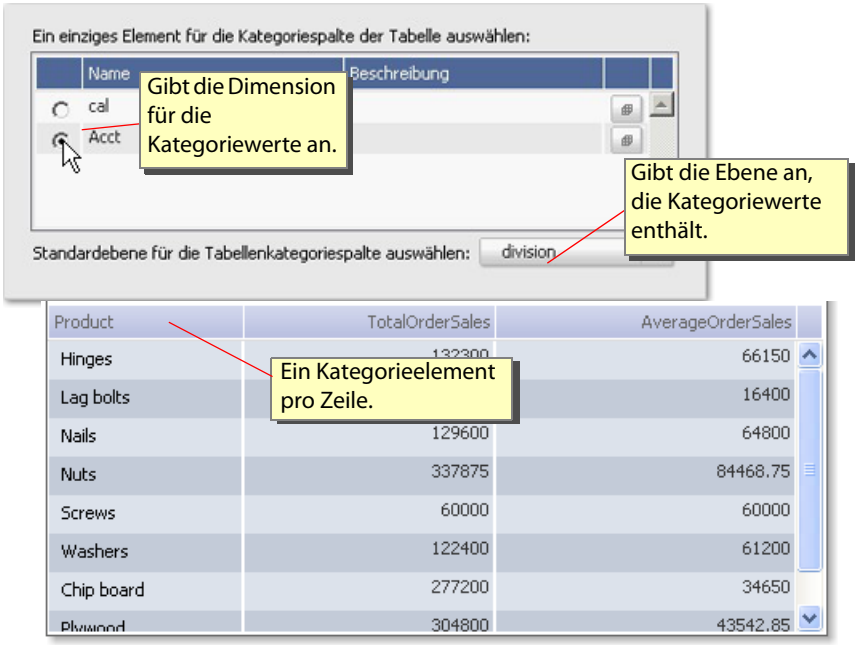
1. Öffnen Sie die **Dashboardobjekt**-Navigationsstruktur und wählen Sie den Ordner „Dashboardobjekte“ aus.
2. Klicken Sie auf **Objekt erstellen**.
3. Wählen Sie eine Datenquelle aus:

   Wählen Sie eine Ansicht oder einen Cube mit den Daten aus, die diese Tabelle darstellen soll.

   Hinweis: Sie können die Daten in der Quelle einsehen, wenn Sie auf die Schaltfläche „Vorschau“ rechts von der Ansichts- bzw. Cubebeschreibung klicken.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Klicken sie auf die Schaltfläche **Anzeigetyp auswählen…** und geben Sie die **Tabelle** für die Objekte an.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anzeigeuntertyp auswählen…** und legen Sie „Einfache Tabelle“ fest.
7. Klicken Sie auf am Ende dieser Seite auf **Weiter**.

   Die Seite „Schritt 3: Daten für die Tabelle auswählen“ wird angezeigt.
8. Wählen Sie die Spalten aus, die Sie zu der Tabelle hinzufügen möchten.
9. Bei Cubes führen Sie die folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie die Dimension und Ebene aus, die Sie für die Kategorien (Zeilen) verwenden möchten.

     Für jedes Element in der Ebene gibt es eine Zeile.



- Optional können beliebige Standardfilter ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Filtersteuerungen“ auf Seite 144.

Hinweis: Referenzen und Pläne sind für Tabellen zurzeit nicht verfügbar.

10. Klicken Sie auf **Weiter**.
11. Weisen Sie der Tabelle einen Namen und optional eine Beschreibung zu.
12. Optional können die folgenden Eigenschaften im erweiterten Modus definiert werden:
    - Zuordnungen: Dashboards, die verwandte Metriken enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43.
    - Berechtigungen: Geben an, welche Personen die Tabelle einsehen dürfen, und welche Zugriffsberechtigung diese Personen haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.
13. Optional können Sie auf „Spalte anpassen“ klicken, um die Reihenfolge zu definieren, in der die Spalten in der Tabelle angezeigt werden sollen, und die zu verwendende Breite, wenn die Tabelle in Kleinbildansicht auf dem Dashboard angezeigt werden soll.
14. Speichern Sie die Tabelle.

Die Tabelle ist sofort auf den Dashboards verfügbar.

Erstellen einer PivotTable

Bevor Sie eine Tabelle erstellen können, müssen Sie eine Erstellungsberechtigung für Dashboardobjekte sowie eine Nur-Leseberechtigung für den darzustellenden Cube haben.

Hinweis: Bei PivotTables müssen Sie einen Cube als Datenquelle verwenden.

➤ **Eine PivotTable erstellen:**

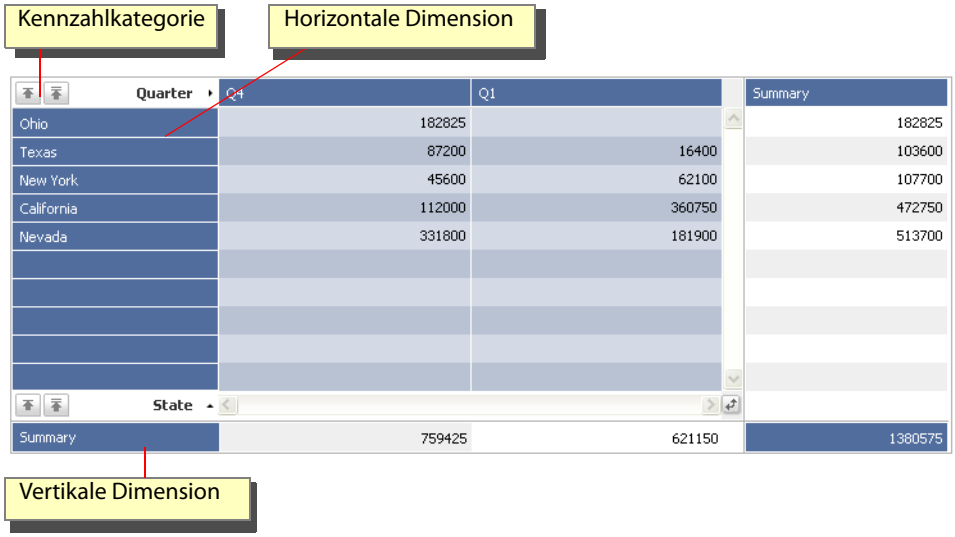
1. Öffnen Sie die **Dashboardobjekt**-Navigationsstruktur und wählen Sie den Ordner „Dashboardobjekte“ aus.
2. Klicken Sie auf **Objekt erstellen**.
3. Wählen Sie einen Cube als Datenquelle aus.

   Hinweis: Sie können die Daten in der Quelle einsehen, wenn Sie auf die Schaltfläche „Vorschau“ rechts von der Ansichts- bzw. Cubebeschreibung klicken.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Klicken sie auf die Schaltfläche **Anzeigetyp auswählen…** und geben Sie die **Tabelle** für die Objekte an.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Anzeigeuntertyp auswählen…“ und legen Sie „PivotTable“ fest.
7. Klicken Sie auf am Ende dieser Seite auf **Weiter**.

   Die Seite „Schritt 3: Daten für die Tabelle auswählen“ wird angezeigt.

8. Nehmen Sie die folgenden drei Einstellungen vor:
   - Wählen Sie ein Element für die Tabellenwerte aus, das als Kennzahl angezeigt wird.
   - Wählen Sie die horizontale Dimension aus.
   - Wählen Sie die vertikale Dimension aus.

   Hinweis: Sie müssen verschiedene Dimensionen für die vertikale und die horizontale Dimension auswählen.



9. Optional können beliebige Standardfilter ausgewählt werden.

   Weitere Informationen finden Sie unter „Filtersteuerungen“ auf Seite 144.

10. Klicken Sie auf **Weiter**.

11. Weisen Sie der Tabelle einen Namen und optional eine Beschreibung zu.

12. Optional können Sie auf „Erweiterter Modus“ klicken, um auf die folgenden Eigenschaften Zugriff zu erlangen und diese zu definieren:
    - Zuordnungen: Dashboards, die verwandte Metriken enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugeordnete Dashboards“ auf Seite 43.
    - Berechtigungen: Geben an, welche Personen die Tabelle einsehen dürfen, und welche Zugriffsberechtigung diese Personen haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Berechtigungen“ auf Seite 39.

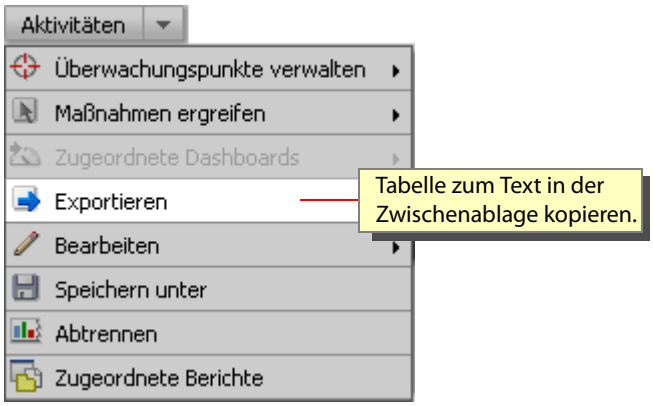
13. Optional können Sie auf **Spalte anpassen** klicken, um die Reihenfolge zu definieren, in der die Spalten in der Tabelle angezeigt werden sollen, und die zu verwendende Breite, wenn die Tabelle im in Kleinbildansicht auf dem Dashboard angezeigt werden soll.

14. Speichern Sie die Tabelle.

Die Tabelle ist sofort auf den Dashboards verfügbar.

Exportieren von Tabellen

Wenn Sie eine Tabelle ansehen, enthält das Menü **Aktivitäten** die Option **Exportieren**, mit der Sie die Werte als durch Tabstops getrennten Text in der Tabelle in die Zwischenablage von Microsoft Windows kopieren können.



14 Pläne

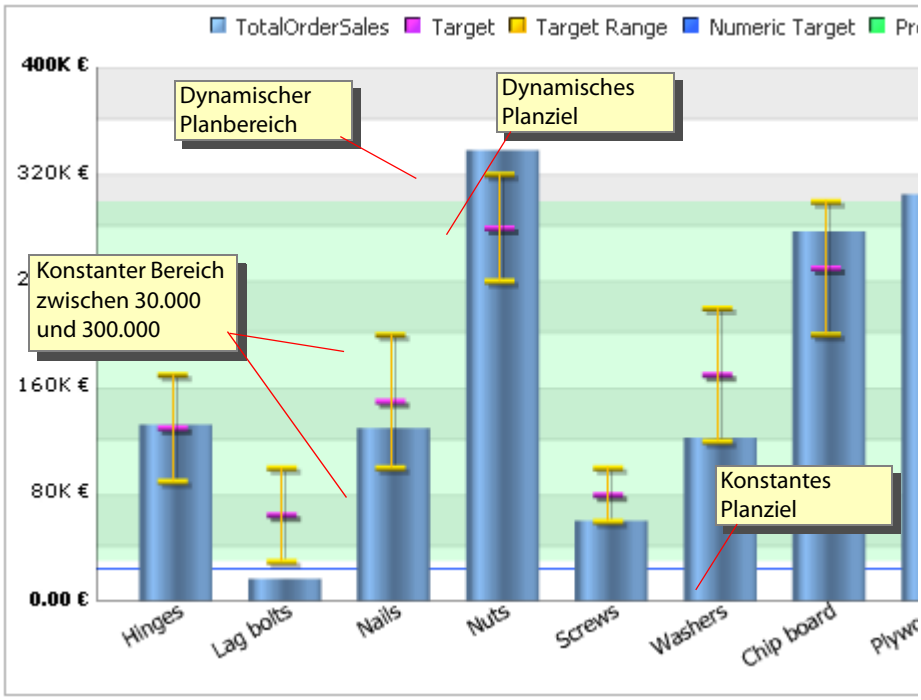
In diesem Kapitel werden Pläne beschrieben, bei denen es sich um visuelle Elemente und Indikatoren in Diagrammen handelt.

➤ **In diesem Kapitel:**

- „Pläne“ auf Seite 150
- „Planwerte“ auf Seite 150
- „Dynamische Planwerte“ auf Seite 151
- „Erstellen von Plänen“ auf Seite 152

Pläne

Pläne sind visuelle Elemente in Diagrammen und Indikatoren, mit denen Sie sich schnell anzeigen lassen können, wo sich ein gegebener Wert im Vergleich zu bestimmten Zielwerten oder zu einem Wertebereich befindet. Dieses Balkendiagramm zeigt beispielsweise dynamische Planlinien und Bereiche für jeden Balken sowie eine jeweils für das gesamte Diagramm geltende Ziellinie und einen Zielbereich.



Hinweis: Pläne stehen nicht für alle Dashboardobjekttypen zur Verfügung. Für Tabellen sollten Überwachungspunkte verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Überwachungspunkte“ auf Seite 130.

Planwerte

Planwerte sind Zahlen, die für alle Diagrammkategorien entweder gleich (konstant) oder für die darzustellenden Kategorien dynamisch (datengesteuert) sind:

- Konstanten

  Ein konstanter Planwert bleibt für alle Darstellungen gleich, ohne Rücksicht auf die Werte der Kategorieelemente. Beispielsweise erscheint ein konstanter Bereich oder eine konstante Linie in einem Rasterdiagramm hinter den Balken und ist für das gesamte Diagramm gültig.

- Dynamisch

  Ein dynamischer Wert ist spezifisch für das darzustellende Kategorieelement. Der Wert wird aus einer Datenquelle bezogen, wenn das Element gezeichnet wird. Um dynamische Werte verwenden zu können, müssen Sie zunächst *Planbeziehungen* zur Quellenansicht oder dem Cube in der BAM Workbench herstellen. Weitere Informationen zur Erstellung von Planbeziehungen finden Sie unter „Dynamische Planwerte“ auf Seite 151.

Die folgende Tabelle fasst die Unterschiede zwischen den beiden Werttypen zusammen.

Objekt	Konstanter Wert	Referenzierter Wert
Rasterdiagramme	Alle Linien erscheinen auf der gleichen horizontalen Ebene der Y-Achse des Diagramms. Bei Verwendung in einem Bereich liegt der Wert an der Unter- oder Obergrenze des Bereichs.	Liniensegmente nehmen die Position ein, die in den Planwerten angegeben wurde.
Tachometer/ Thermometer	Die Linie oder der Bereich erscheint an einem festen Ort auf der Skala.	Dieser Ort ist die Position, die im Planwert angegeben wurde.
Ampel	Die zugewiesene Signalfarbe wird angezeigt, wenn der Wert mit dem Planwert genau übereinstimmt.	Die zugewiesene Signalfarbe wird angezeigt, wenn der Wert im Planbereich liegt.

Hinweis: Wenn der Planwert außerhalb des für das Diagramm oder den Indikator definierten Minimums und Maximums liegt, erscheint der Plan nicht in der Darstellung. Liegt der maximale Grenzwert eines Diagramms beispielsweise bei 100, der Zielplan für das Diagramm jedoch bei 110, zeigt das Diagramm den Zielplan nicht an.

Dynamische Planwerte

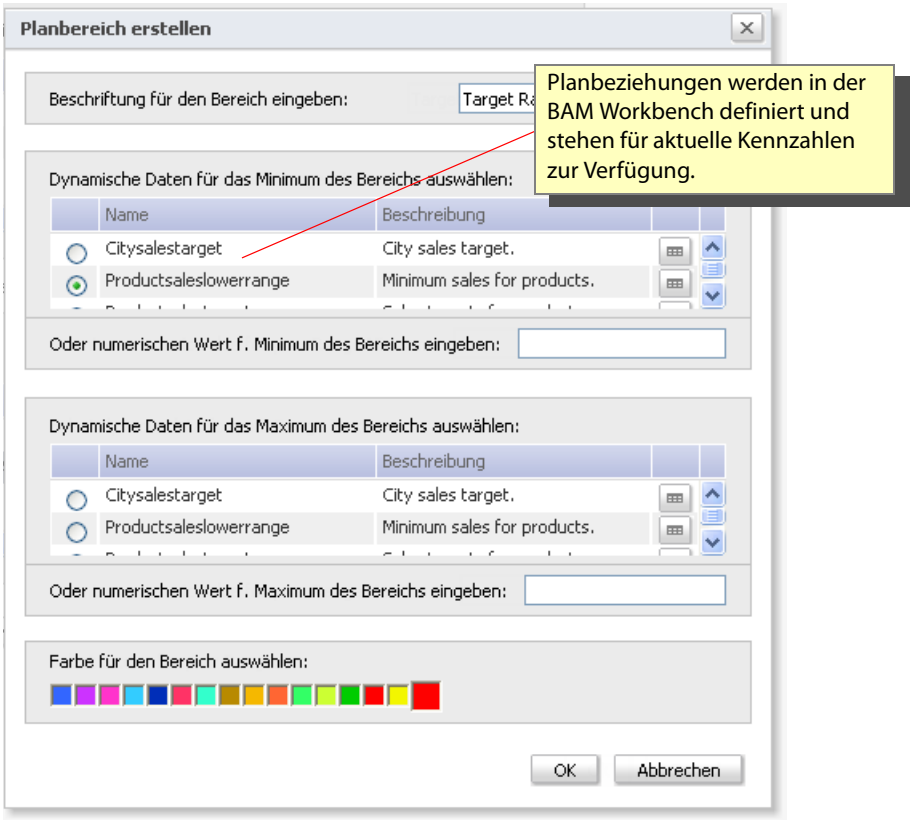
Dynamische Werte ermöglichen es Ihnen, Pläne genau auf das darzustellende Kategorieelement zuzuschneiden, im Gegensatz zu konstanten Werten, die auf die gesamte Gruppe von Kategorieelementen angewendet werden. Wenn das Dashboard das Schaubild oder den Indikator zeichnet, ruft es die Werte von jedem abzubildenden Element ab. Wenn es zu dem Element einen zugeordneten dynamischen Plan gibt, wird der Planwert abgerufen und ebenfalls dargestellt.

Wird beispielsweise für eine Reihe von Produkten der Gesamtumsatz als Diagramm dargestellt, können für jedes Produkt auch die Umsatzziele für jedes Produkt als Planziel dargestellt werden. Wenn das Dashboard das Diagramm erstellt, werden auch die Planwerte für jedes Produkt dargestellt.

Hinweis: Um einen dynamischen Wert zu verwenden, müssen Sie erst eine *Planbeziehung* einer im Diagramm darzustellenden Kennzahl zugeordnet haben. Sie ordnen Planbeziehungen darzustellenden Kennzahlen zu, indem Sie sie im Quellcube oder der Quellansicht in BAM Workbench erstellen. Weitere Informationen zur Erstellung von Beziehungen finden Sie unter „Erste Schritte“ in *Celequest Application Workbench verwenden*. Weitere Informationen zu Ansichtquellen finden Sie unter „Anzeigen von Planbeziehungen“; Informationen zu Cubequellen finden Sie unter „Planbeziehungen für Cubes“.

Wenn Sie ein Dashboardobjekt erstellen, wählen Sie die Datenquelle (Ansicht oder Cube) aus und wählen die darzustellenden Daten aus, wie z. B. die Werte für ein Diagramm. Wenn es zu den Werten, die im Diagramm abgebildet werden sollen, auch zugeordnete Plandaten gibt, werden auch diese Pläne auf der Seite „Plan bearbeiten“ des Objekt-Editor angezeigt. Wenn Sie einen datengesteuerten Plan einfügen

möchten, erstellen Sie ein Planziel oder einen Planbereich und wählen Sie den Plan aus der dynamischen Datenliste aus.



Erstellen von Plänen

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie im BAM Dashboard einen Plan erstellen. Bevor Sie einen neuen Plan erstellen, müssen Sie folgende Berechtigungen haben:

- Lese- und Bearbeitungsberechtigung für das Dashboardobjekt
- Lesezugriffsberechtigung auf die Ansicht oder den Cube, der die Daten für den Indikator enthält

(Optional) Wenn Sie einen dynamischen Plan erstellen möchten, benötigen Sie eine bereits vorhandene Planbeziehung mit der zugehörigen Quellenansicht oder dem Ansichtcube. Weitere Informationen finden Sie unter „Dynamische Planwerte“ auf Seite 151.

➤ **Einen Plan erstellen:**

1. Öffnen Sie den Plan-Editor für das Objekt.
   - Wenn Sie das Objekt erstellen oder bearbeiten möchten, gehen Sie über zu **Schritt 5: Pläne erstellen**.
   - Wenn Sie das Objekt ansehen, wählen Sie **Aktivitäten > Bearbeiten > Plan bearbeiten** aus.
   - Wenn Sie den Objektnamen in der Liste „Dashboardobjekte“ ansehen, wählen Sie das Objekt aus und wählen Sie **Objekt bearbeiten > Plan bearbeiten.**
2. Wählen Sie entweder **Planziel hinzufügen** oder **Planbereich hinzufügen**.

3. Weisen Sie eine Beschriftung zu, über die der Plan innerhalb des Objektes identifiziert werden kann.
4. Plandaten angeben:
   - Geben Sie für konstante Werte numerische Werte ein.
   - Wählen Sie dynamische Werte aus der Liste aus.
   - Für Bereiche müssen Sie sowohl Minimal- als auch Maximalwerte angeben.
5. Wählen Sie für die Darstellung des Objekts die Farbe des Plans aus.

   Hinweis: Die drei Farben der Ampel entsprechen den Lichtsignalen: rot, gelb, grün.
6. Speichern Sie den Plan und erstellen Sie optional zusätzliche Pläne für das Objekt.
7. Speichern Sie die unter „Pläne erstellen“ vorgenommenen Änderungen

Der Plan wird sofort auf das Objekt angewendet.

Index

A

Alle Objektordner 78
Ampel 123
Anmeldekennwort ändern 37
Anmeldung 7
Anwendung starten 7
Aufgaben
    Aktualisierungsintervall 37
    Bearbeiten 75
    Details 73
    Erstellen 74
    Liste der 72
    Löschen 75
    Verwalten 75
    Webdienst, gesendet an 74
Aufgabenlistensymbole 71

B

Balkendiagramme 95
Bearbeitungsberechtigung 39
Benachrichtigungen
    Details 50
    Eigenschaften 51
    Sperren der Übermittlung von 52
Berechtigungen
    Beispiele 40
    Dashboard 39
    Entfernen 40
    Klassenebene 40
    Objektebene 40
Berichte 119

C

charts 154

D

Dashboardobjekte, Detailansicht 79
Dashboards
    default 58
    Info 56
    Inhalt 59
    Lesezeichen 55
    Name von 56
    Standardeinstellung 37
    zugeordnete 43
default
    Dashboard 58
    Dashboard, Einstellungen 37
Detailansicht 79
Diagramme 6, 36, 46, 53, 67, 70, 76, 122, 130, 137, 140, 149
    Balkendiagramme 95
    Filtersteuerungen 90
    Kategoriesteuerungen 90
    Kombinierte Diagramme 95
    Kreisdiagramme 92
    Liniendiagramme 95
Nachricht „Die Datenquelle ist nicht verfügbar“ 80
Nachricht „Die Datenquelle ist ungültig“ 80

E

Externer Prozess 44

F

Fehlermeldungen
    „Die Datenquelle ist eingeschränkt“ 80
    „Die Datenquelle ist nicht verfügbar“ 80
    „Die Datenquelle ist ungültig“ 80
    „Gelöscht oder eingeschränkt“ 80
    „Keine Daten verfügbar“ 80
    „Ungültig wegen Änderung in der Datenquelle“ 80
Filter
    Diagramme, Cube 90
    Tabellen, Cube 144
Flächendiagramme 95
Funktion „Abtrennen“ 63

G

Geografische Diagramme 112
Geografische Karten 112

I

Indikatoren
    Bereichsbeschriftungen 126
    Beschriftungen 126
    Eigenschaften 124
    Erstellen 99, 109, 128
    Intervalle 125
    Markierungen 125
    Präfixe 126
    Skalenwinkel 125
    Suffixe 126
Informationsschaltfläche 56

K

Kategorien
    Diagramme, Cube 90
    Tabellen, Cube 143
Kennwort ändern 37
Kombinierte Diagramme 95
Kontoeinstellungen 37
Kreisdiagramme 92
    Eigenschaften 92, 102
    Erstellen 93

L

Lese- und Bearbeitungsberechtigung 39
Leseberechtigung 39
Lesezeichen 55
Liniendiagramme 95

M

Menü „Aktivitäten“ 79

N

Nachricht „Die Datenquelle ist eingeschränkt“ 80
Nachricht „Gelöscht oder eingeschränkt“ 80
Nachricht „Keine Daten verfügbar“ 80
Nachrichtenzentrum 45
Navigationsstruktur 42

O

Objekte
    Menü „Aktivitäten“ 79
Objekt-Manager 78

P

Planbeziehung 151
Pläne
    Erstellen 152
Prozess initiieren, Aktion 44
Prozessdiagramme
    Erstellen 69
Prozessinstanz 68

R

Rollen
    Berechtigungen von 41

S

Streudiagramme
    Erstellen 103
Symbol für obligatorische Warnmeldung 51
Symbol für optionale Warnmeldung 51
Symbole
    Aufgabenliste 71
    Obligatorische Warnung 51
    optionale Warnung 51
    Warnungsliste 47
Systembenutzer
    Zugriffsberechtigungen 39

T

Tabellen
    Cubes, arbeiten mit 143
    Eigenschaften 141
    Erstellen 145, 146
    Exportieren 148
    Filtersteuerungen 144
    Kategoriesteuerungen 143
    Pivot 146
Tabellen exportieren 148
Tachometer 123
Tachometeruntertyp 128
Thermometer 123

U

Übermittlungsprofile 38
Übermittlungsprofilliste 38
Überwachungspunkte
    Bedingungen 133
    Erstellen 134
Nachricht „Ungültig wegen Änderung in der Datenquelle“ 80
URL für den Zugriff auf die Anwendung 7

V

Verbindung zur Anwendung aufbauen 7

W

Warnungen
    Abonnement kündigen 52
    Aktualisierungsintervall 37
    Benachrichtigungseigenschaften 51
    Details 50
    Liste der 48
    Löschen 50
    Übermittlung sperren 52
Warnungsliste 48
    Symbole 47
Webdienst, Aufgabe empfangen 74

Z

zugeordnete Dashboards 43